



BEELITZER

NACHRICHTEN

Vorbereitung läuft

Für die Landesgartenschau gibt es derzeit viele Abstimmungsrunden. Die Pläne werden jetzt auch öffentlich im Rathaus ausgestellt



Maifest in Beelitz

Am 30. April wird ab 17 Uhr auf dem Kirchplatz gefeiert - und gemeinsam mit Vereinen und Unternehmen der Maibaum aufgestellt.



Die Saison ist eröffnet!

Spargelkönigin Lara Lusia Kramer hat am 12. April den offiziellen Startschuss für die Ernte gegeben





• **Ab 28. April:** Der Barfußpark Heilstätten ist wieder geöffnet, tägl. 10 bis 19 Uhr

• **1. Mai, 8-10:30 Uhr:** Frühstücksbuffet auf dem Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28, ☎ (033206) 61070 8, 📍 spargelhof-klaistow.de, sowie an jedem Wochenende und feiertags

• **1. Mai, 8-11 Uhr:** Seniorenfrühstück auf dem Spargelhof Klaistow, sowie an jedem Dienstag

• **1. Mai, 11-15 Uhr:** kostenlose Betriebsführung, zu jeder vollen Stunde, sowie an jedem Donnerstag und an jedem Wochenende, Spargelhof Klaistow

• **1. Mai, 12-16 Uhr:** Tanz in den Mai, Duo COMA, Oldies, Schlager & Country, Jakobs-Hof Beelitz, Kähnsdorfer Weg 1a, 14547 Beelitz, ☎ (033204) 62714

• **1. Mai:** Maifeiertag – Country auf dem Syringhof, Livemusik mit den „Twango Guitars“ unter unserem Maibaum, Trebbiner Straße 69f, OT Zauchwitz, ☎ (033204) 63800

• **1. Mai:** Livemusik zum 1. Mai mit dem Blasorchester Stücken, Spargelhof Klaistow

• **4. Mai, 17 - 21 Uhr:** Spargelbuffet auf dem Spargelhof Klaistow, sowie an jeden Montag und Freitag

• **5. Mai, 9 Uhr – 6. Mai 17 Uhr:** GERMAN OPEN - Spargelcup 2018 offener World Jump Rope Wett-

kampf, Diesterweg -Grundschule Sporthalle Clara-Zetkin-Straße 197A, 14547 Beelitz

• **6. Mai; 12 – 16 Uhr:** Spargel & Musik, Sander van Flint – Folk, Pop, Blues, Jakobs Hof Beelitz

• **6. Mai, 11 Uhr:** Klaistower Spargelfest mit Spargelwettsschalen, Besuch Beelitzer Spargelkönigin und Spargelfrauen, Spargelhof Klaistow

• **6. Mai:** „Tag der Offenen Höfe“ in der Nutheniederplitz-Region

• **10. Mai:** Himmelfahrt mit Blasmusik vom Genthiner Musikexpress auf der Hofbühne, Spargelhof Klaistow

• **10. Mai:** Himmelfahrt, Fassbier & Grillwurst, Spargelhof Elsholz, Bahnhofsweg 2a, 14547 Beelitz, ☎ (033204) 617741 8 📍 spargelhof-elsholz.de

• **10. Mai, 15 - 18 Uhr:** Himmelfahrt mit Blasmusik, Eintritt frei, Cafe zum Kirschbaum, Körzin

• **10. Mai:** Himmelfahrt mit Live-Musik - Sander van Flint, Jakobs-Hof Beelitz

• **10. Mai:** Himmelfahrt mit Frühshoppen und Blasmusik im Biergarten mit „DIE LUSTIGEN BEE-LITZER“, Jakobs-Hof Shäpe

• **10. Mai:** Himmelfahrt - Auf geht's nach Zauchwitz! Wir laden ein zu Freibier (solange der Vorrat reicht), Syringhof Zauchwitz

• **11. Mai, 20 –**

0.30 Uhr: Kultur & Park im Licht, Baumkronenpfad, Str. nach Fichtenwalde 13, 14547 Beelitz, 8, 📍 baumundzeit.de

• **13. Mai:** Muttertag mit Gesang vom Shantychor der Wasserschutzpolizei Brandenburg, Spargelhof Klaistow

• **13. Mai:** Spargel & Musik zum Muttertag, Duo COMA, Oldies, Schlager & Country, für unsere Mütter halten wir eine Überraschung bereit. Reservierungen unter ☎ (033204) 62714, Spargelhof Jakobs

• **13. Mai:** Muttertag Sektempfang für alle Frauen, Kaffee und hausgemachter Kuchen, Spargelhof Elsholz

• **13. Mai:** Muttertag, ab 11 Uhr

Musik mit den „Nieplitzaler Musikanten“, Syringhof in Zauchwitz

• **18. Mai, 18 Uhr:** Sally-Bein-Frühlingskonzert „Alles Liebe“, Tiedemannhaus, Clara-Zetkin-Str. 8-16, 14547 Beelitz

• **18. Mai, 20 Uhr:** Astronomietreff mit Kurzvortrag zum Thema: „Der Saturn und seine Monde“, Tiedemannsaal Beelitz

• **18. Mai, 21.30 – 23 Uhr:** Astronomietreff, Himmelsbeobachtung in der Sternwarte, Wasserturm, Karl-Liebknecht-Straße 4a, Beelitz

• **19. Mai:** Fahrertag in Wittbrietzen, Koppel von Tietjens Fahrstall (hinter der Agrar GbR Wittbrietzen)

• **19. – 21. Mai:** Pfingsten Frühlingsblumenmarkt

/ Jakobs-Landladen, Montag: Freebird - Oldies, Schlager, Rock'n Roll, 12 - 16 Uhr, Spargelhof Jakobs

• **20. Mai:** Live Musik auf der Hofbühne mit den Berlin Swingers, Swing, Dixieland und Jazz, Spargelhof Klaistow

• **20. Mai, ab 13:00 Uhr** musikalische Livemusik mit viel Schwung. Syringhof in Zauchwitz

• **20. Mai:** Dorf und Reiterfest in Salzbrunn, ab 11 Uhr Frühshoppen, Salzbrunn

• **21. Mai, 11 Uhr:** Spargel-Lunch auf dem Syringhof in Zauchwitz, Pfingstmontag mit unserem Lunch- nur mit Voranmeldung! Preis pro Person: 18 €

• **21. Mai:** Live-Musik auf der Hof-

bühne mit Mr. Songman, Rock, Pop und Classic, Spargelhof Klaistow

• **26. Mai, ab 20 Uhr:** Themennacht mit Kultur & Licht - Geheimrath Dettweiler's Diät in Wort und Buffet, Baumkronenpfad, Str. nach Fichtenwalde 13, 14547 Beelitz

• **27. Mai, 10 - 16 Uhr:** Evangelischer Kreiskirchentag in Klaistow, 9 Uhr Posaunenchor

auf dem Parkplatz, 10-11 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Gottesdienst auf der Hofbühne, buntes Bühnenprogramm, Austausch mit den Kirchengemeinden und Möglichkeit zur Beichte, Spargelhof Klaistow

• **27. Mai, 12 – 16 Uhr:** Spargel & Blasmusik, Spargelhof Jakobs

• **27. Mai, 13 Uhr:** Fest der Blasmusik. Zum 51. Mal findet auf der Dorfstraße in Buchholz das traditionelle Fest der Blasmusik statt. Drei Orchester musizieren auf der großen Bühne in der Dorfstraße ab 13:30 Uhr

• **27. Mai:** Hoffest bei Feinkost und Spezialitäten, Berliner Straße 200, 14547 Beelitz ☎ (033204) 438858

• **27. Mai:** Erdbeerfest mit Riesenerdbeerkuchen und vielen Leckereien, Spargel- und Erlebnishof Klaistow

• **31. Mai, 14:30 – 19 Uhr:** DRK – Blutspende im Tiedemann-Saal Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 8-16

Maibaumaufstellung
30.04.2018 ab
17.00 Uhr auf dem
Beelitzer Marktplatz

17.00 Autogrammstunde mit **Birgit Fischer**, der erfolgreichsten deutschen Olympionikin

18.00 Eintreffen der **Spargelkönigin 2017 und 2018**, des **Bürgermeisters** der Stadt Beelitz und des **Vorstandes des Gewerbevereins**

18.30 **Maibaumaufstellung**

19.00 Die **Garde des BCC** präsentiert ihren Tanz: **Fluch der Karibik**

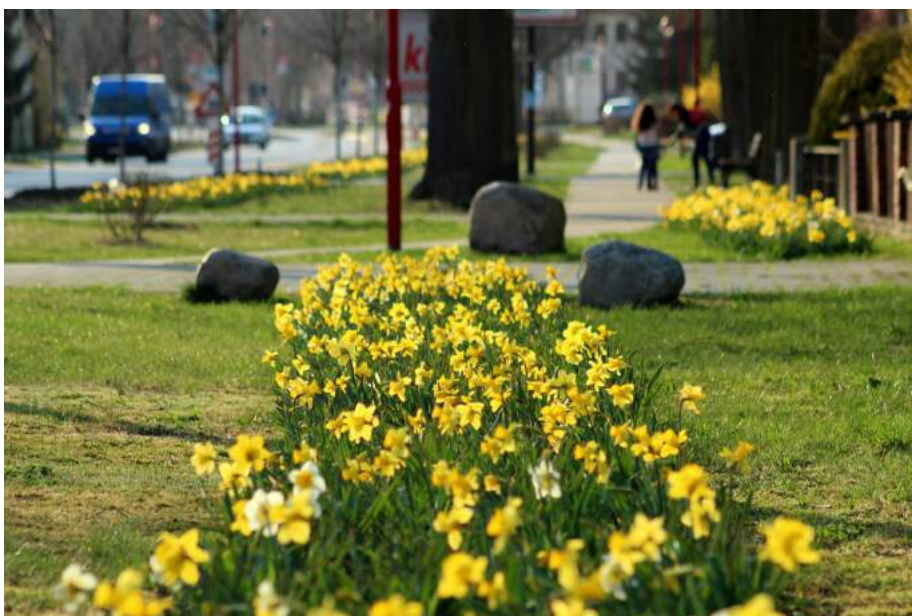
19.30 **FARBEN** der **Travestie** mit **John Idell**

Tanz in den Mai mit **Musik-Express Beelitz**

präsentiert durch den **Gewerbeverein Beelitz**



DA BLÜHT UNS WAS!



Gelbe Bänder voller Narzissen ziehen sich dieser Tage entlang der Clara-Zetkin-Straße und vermitteln schon mal einen kleinen Vorgeschmack auf die Landesgartenschau 2022 in Beelitz. Im vergangenen Herbst waren 100 000 Blumenzwiebeln mit einer Spezialtechnik an der Hauptmagistrale der Spargelstadt gepflanzt worden, jetzt sieht man die ersten farbenprächtigen Ergebnisse. Auch Tulpen und Zierlauch befinden sich in den Streifen, um die Blütezeit noch länger auszudehnen. Foto: Lähms

Liebe Beelitzerinnen, liebe Beelitzer,

die Spargelsaison ist eröffnet! Lange hat es gedauert - zumindest wenn man an den ersten Spargel Ende März im vergangenen Jahr denkt. Aber die Beelitzer Anbaubetriebe haben sich nicht aus der Ruhe bringen lassen und ein ums andere Mal erklärt, dass es trotz aller wachstumsfördernden Hilfsmittel Sonne braucht und zumindest Temperaturen über 10 Grad. Die Ungeduld war zuletzt ja kaum noch zu zügeln gewesen - die der Spargelgenießer, die endlich wieder das Edelgemüse vor Ort schlemmen oder zumindest frisch für Zuhause kaufen wollten, aber auch die der passionierten Kritiker, die Jahr für Jahr kein gutes Haar an der hiesigen Landwirtschaft lassen und erfahrungsgemäß schon im Februar beginnen, Statistiken und Studien darüber zu kolportieren, wie schlecht doch der Spargelanbau für den Umweltschutz wäre.

Umso schöner ist es zu sehen, wie vor Ort der Schulterschluss gesucht wird. Und das nicht etwa, um die bösen Zungen zu beschäftigen, sondern um tatsächlich etwas gemeinsam für die Umwelt zu erreichen. Freilich: Landwirtschaft ist generell immer auch ein Stück weit Kulturtüpfel, aber durch die Vereinbarung, die der Spargelverein und der Verein Blüstreifen Beelitz e.V. miteinander

geschlossen haben, erhält das gemeinsame Anliegen doch noch einmal eine ganz neue Qualität und dürfte - als Nebeneffekt - auch Außenstehenden zeigen, dass Themen wie Insektensterben und Biodiversität sehr ernst genommen werden.

Schön ist es auch zu sehen, wie der Beelitzer Spargel von den allermeisten geschätzt wird - und wie sein Ruf, wenn es drauf ankommt, von den Beelitzern verteidigt wird. Auf der Facebook-Seite der Stadt hatte der ein oder andere die gängigen Vorurteile ins Forum geworfen - und dafür gleich die entsprechenden Ansagen bekommen. Herrlich!

Der Saisonstart bedeutet aber nicht nur Spargel satt: Überall in der Stadt blühen die Bäume und die Blumen, die Störche ziehen ihre Kreise über der Altstadt und den Ortsteilen (auch sie wurden sehnsüchtig von den Bürgern erwartet) und demnächst stehen auch die ersten Feste im Freien an. In dieser Ausgabe gibt es schon einmal einen kleinen Vorgeschmack darauf, was die Beelitzer und die Besucher in nächster Zeit erwartet. Sicher ist: Es wird jede Menge los sein, bei Großveranstaltungen wie dem Spargelfest und der Fichtenwalder Festwoche, auch im kleineren Rahmen - aber immer mit tollen Menschen. Genießen Sie diese frühlinghafte Atmosphäre!

Ihre Redaktion

Inhalt

TITEL: SPARGELZEIT IN BEELITZ	
Saisoneröffnung	S. 4
Beelitzer Spargel jetzt EU-Marke	S. 5
Weitere Blühflächen für Beelitz	S. 5
AUS DEM RATHAUS:	
Rückenwind für die Mühle	S. 6
Energiespar-Offensive	S. 7
Ehrungen werden neu belebt	S. 7
Bauvorhaben im Überblick	S. 8
Planungen für Landesgartenschau	S. 10
Organisatorisches zum Spargelfest	S. 11
VERANSTALTUNGEN	
Vorankündigung Spargelfest	S. 12
Tag der Städtebauförderung	S. 13
270 Jahre Salzbrunn	S. 13
Ankündigungen	S. 13
Selbsthilfegruppen	S. 13
Vorankündigung Festwoche Fiwa	S. 14
Voller Kalender bei den Senioren	S. 15
AUS STADT UND ORTSTEILEN	
Neues Lokal in der Stadt	S. 16
Dreharbeiten für neue Vox-Serie	S. 16
RECURA ist Top-Ausbilder	S. 17
Saisonstart im Barfußpark	S. 17
Tanzschule ist umgezogen	S. 18
Wappen für Schönefeld	S. 18
Logistikbataillon 172	S. 19
VEREINSLEBEN	
Tanzseminar beim BCC	S. 19
KIRCHENTERMINE	
Jubiläen	S. 21
VEREINSLEBEN	
Sicherheitspartner Fichtenwalde	S. 22
Bushido Beelitz	S. 23
TVG Sally-Bein	S. 23
Frauenchor sucht Nachwuchs	S. 24
Spielmannszug startet in Saison	S. 24
Gewerbeverein lädt zum Maifest	S. 25
Frauentagsfeiern in der Stadt	S. 25
SV Busendorf 71	S. 26
SG Blau-Weiß Beelitz	S. 26
Sternfreunde Beelitz	S. 28
FAMILIENZENTRUM BEELITZ	
AUS UNSEREN KITAS	
Kita am Park	S. 30
Kita Borstel	S. 30
Kita Kinderland	S. 32
Kindermund	S. 32
Kita Kinderland	S. 33
AUS UNSEREN SCHULEN	
Diesterweg-Grundschule	S. 33
Grundschule Fichtenwalde	S. 35
Diesterweggrundschule	S. 36
Oberschule Beelitz	S. 37
Gymnasium Beelitz	S. 37
LESERBRIEFE	
MEINUNG	S. 39
RATGEBER RECHT	S. 40
ANZEIGEN	
	S. 41



Beelitz hat „angespargelt“



Von vielen sehnsüchtig erwartet, fand die diesjährige Saisoneroöffnung aufgrund des langen Winters erst Mitte April statt. Erstmals gab es auch ein Motto: „Spargel und Natur“

In diesem Jahr hat er sich Zeit gelassen, der Beelitzer Spargel: Aufgrund der winterlichen Temperaturen war auf den Feldern in und um Beelitz noch bis Anfang April keine Stange in Sicht gewesen. Und so wurde auch der Termin der Saisoneroöffnung eine kleine Zitterpartie - mehrmals wurde der Anstich vor und zurückverlegt, bevor es schließlich doch noch ganz schnell gehen musste.

Über hundert geladene Gäste waren am 12. April auf den Spargelhof „Märkerland“ der Schlunkendorfer Familie Falkenthal gekommen, um hier den Start der für Beelitz schönsten Zeit des Jahres zu feiern - gemeinsam mit den Spargelbauern, der neuen Beelitzer

Spargelkönigin Lara Luisa Kramer und vielen Ehrengästen. Erstmals stand die Saisoneroöffnung auch unter einem Motto: „Spargel und Natur“. Immerhin sind im vergangenen Jahr fünf Feuchtbiotope durch den Spargelverein hergestellt worden, wie dessen zweiter Vorsitzender Manfred Schmidt berichtete, und auch das Anlegen von Blühstreifen findet eine immer stärkere Beachtung (Beitrag rechts). Passend zu diesem Thema drehte dann auch der Storch eine große Runde über den bevölkerten Hof, bevor er sich auf dem benachbarten Dach niederließ und das Geschehen beobachtete.

Mit dabei war auch in diesem Jahr wieder Brandenburgs Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger (SPD) - immerhin handele es sich um einen der wichtigsten Termine im Jahr, wie er freimütig bekannte. Von den knapp hundert Spargelproduzenten im Lande würden die Beelitzer Betriebe die meisten Flächen bearbeiten, damit sei das hiesige Anbaugelände auch das zentrale.

Dass der offizielle Spargelanstich nunmehr eine Punktlandung geworden ist, betonte Jürgen Jakobs als Vorsitzender des Spargelvereins. „Es gab auch schon Saisoneroöffnungen, da hatten die Leute schon zwei, drei Mal Spargel gegessen, insoweit passt das heute genau.“ Dass die tatsächliche Ernte nicht für alle zeitgleich anliefe, zeigte sich indes beim eigentlichen Anstich - der wurde kurzer Hand nach Elsholz verlegt, da es in Schlunkendorf noch zwei Tage gebraucht hatte, bis die Spitzen aus den Dämmen schossen. „Wir wissen, dass die Leute schon ungeduldig warten, aber

das wertet den Spargel ja auch auf“, freute sich Jürgen Jakobs.

Im Zusammenhang mit dem Thema „Spargel und Natur“ wurde auch das Thema Folie zur Sprache gebracht: „Leider ist da immer viel Dummheit im Spiel“, erklärte Manfred Schmidt. Die Folien seien ein technologisches Hilfsmittel, das lediglich während der Erntezeit aufgebracht wird. „Und früher sind die Bauern morgens und abends stechen gegangen, da konnte auch keine Lerche zwischen den Dämmen brüten. Das haben die schon immer am Feldrand gemacht“, unterstrich Schmidt.

„Für unsere ganze Stadt ist die Saisoneroöffnung immer ein wichtiger Termin“, betonte Bürgermeister Bernhard Knuth und verwies auf die anwesenden Stadtverordneten, Ortsvorsteher und Vereinsmitglieder, aber auch Bürgermeister der Nachbarkommunen. „Es ist eine tolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten“, sagte er. Zugleich nutzte der Bürgermeister die Gelegenheit, zum Spargelfest einzuladen und anzukündigen, dass das Edelgemüse auch im Stadtbild noch stärker betont werden soll. Für den geplanten Kreisverkehr in Klaietow, der mit dem Ausbau der L88 angelegt wird, gibt es schon erste Ideen, außerdem sollen an den Ortseingängen der Ortsteile mannshohe Spargelstangen aufgestellt werden. Nicht zuletzt wird sich der Spargel ebenso wie die Landwirtschaft insgesamt auch bei der Landesgartenschau 2022 wiederfinden. „Das Land Brandenburg hat viele tolle Produkte, die wir unter dem großen Motto „Genuss“ präsentieren wollen“.



Großes Foto: Der Anstich fand auf einem Feld des Spargelhofes Elsholz statt, die eigentliche Saisoneroöffnung aber auf dem Spargelhof Märkerland.

Fotos: Lähns



Beelitzer Spargel jetzt auch von der EU geschützt

Zertifizierung war mit Hilfe vom Land erfolgreich

Nach der Spreewaldgurke ist jetzt auch der Beelitzer Spargel eine sogenannte „geschützte geografische Angabe (g.g.A.)“. Einen entsprechenden Status hat die Europäische Union jetzt dem Stangengemüse von der Nieplitz zuerkannt. „Zukünftig wird mit amtlichen Segen der EU das geschützt, was ohnehin Usus ist“, heißt es in einer Information vonseiten des Brandenburgischen Landwirtschaftsministeriums, welche das Antragsverfahren vorangetrieben hatte. „Wo Beelitzer Spargel draufsteht, muss auch Beelitzer Spargel drin sein.“ Die geografische Angabe bezieht sich konkret auf das Gebiet, in welchem der Beelitzer Spargel angebaut, geerntet und verarbeitet wird. Zitat: „Das zutreffende Territorium umfasst den Beelitzer Sander des Landkreises Potsdam-Mittelmark und Teile des Landkreises Teltow-Fläming.“

„Zugleich ist das g.g.A.-Siegel aber auch eine Anerkennung für die Qualität dieses Spitzenprodukts aus Brandenburg“, so das Ministerium weiter. „Denn in der Familie der g.g.A.-Produkte findet sich die Crème de la Crème des europäischen Genusses.“

Zur Saisoneroöffnung am 12. April hat auch Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger (SPD) noch einmal betont, dass das Zertifikat etwas Besonderes sei und man auf diesen Erfolg auch in Potsdam stolz sei. Seit 2016 war das Antragsverfahren gelaufen, die Anerkennung



erfolgte schließlich am 15. März. „Ich bin froh, dass wir das gemeinsam geschafft haben. Für die Bauern ist es aber auch ein ständiger Anspruch“, sagte er. Der Markenschutz setzt nämlich voraus, dass sich die Landwirte nun fortan einem jährlichen Kontrollverfahren durch ein externes Büro unterziehen. Derzeit läuft aber noch eine Frist, in der sich Produzenten, aber auch Händler und Abnehmer auf die neue Regelung einstellen können.

Schulterschluss für eine blühende Landschaft

Die Beelitzer Spargelbauern haben eine Vereinbarung mit dem „Blühstreifen Beelitz e.V.“ unterzeichnet



Projektpartner: Kordula Isermann vom Naturpark, Lutz Pahl, Ernst-August Winkelmann (hinten) sowie Jürgen Jakobs, Blühstreifen-e.V.-Vorsitzende Kerstin Pahl und Bürgermeister Bernhard Knuth. Foto: Lähns

Die Beelitzer Spargelbauern haben sich jetzt auch schriftlich dazu verpflichtet, Flächen für die Aussaat von Wildblumen und -kräutern zur Verfügung zu stellen. Am 12. April ist im Vorfeld der offiziellen Saisoneroöffnung eine entsprechende Vereinbarung mit dem „Blühstreifen Beelitz e.V.“ unterzeichnet worden. Der in Buchholz ansässige Verein wirbt dafür, Acker- und Gartengrundstücke mit Wildpflanzen zu versehen, um ein dauerhaftes Nahrungsangebot für Insekten zu schaffen. Grundstückseigentümer werden dabei fachlich unterstützt, bekommen Hinweise zu den richtigen Saatmischungen, außerdem wird das Thema gezielt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Die neun größeren Beelitzer Spargelanbaubetriebe werden demnach in diesem Jahr zwischen 0,5 und 3 Hektar Fläche zur Verfügung stellen, ein Beschluss dazu ist auf der Frühjahrsitzung des Spargelvereins einstimmig gefasst worden. „Zusammen möchten wir Blühflächen anlegen oder erhalten, die als Ausgleich im intensiven Spargelanbau fungieren und nachhaltig von Frühjahr bis Herbst möglichst mehrere Jahre verfügbar sind“, heißt es in der Vereinbarung. Anlass ist das zunehmende Insektensterben: In den letzten 30 Jahren haben sich die Zahlen je nach Art mehr als halbiert, als eine Ursache gilt ein immer knapperes Nahrungsangebot. „Auch für uns ist das ein Riesenthema“, sagte Ernst-August Winkel-

mann vom Spargelhof Klaistow. Sein Unternehmen war eines der ersten, das im vergangenen Jahr den Schulterschluss mit dem Blühstreifen-Verein gesucht hat und mittlerweile über 50 Hektar Land, zum Teil auch in Eigenregie, zum Blühen bringt. Er hofft auf eine Signalwirkung auch für andere Landwirte: „Ich denke, dass alle die Notwendigkeit sehen und deshalb auch mitmachen werden, letztendlich ist es aber eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.“

Lutz Pahl vom Blühstreifen-Verein begrüßte den Einsatz: „Uns ist klar, dass die Landwirte mit solchen Flächen nicht gerade reich werden, deshalb wollen wir dabei Hilfestellungen geben und sie ermutigen. Die große Bereitschaft, mit uns zusammenzuarbeiten, ist eine ganz tolle Sache.“ Es zeige sich, dass ein allgemeines Umdenken statt finden würde. „Und wir suchen immer weitere Projektpartner. Das kann ein Landwirt sein, aber auch ein Gartenbesitzer, der eine kleine Ecke auf seinem Grundstück bereitstellt.“

„Mit solchen Flächen können Landwirte nicht reich werden. Deshalb wollen wir ermutigen und helfen.“

Lutz Pahl, Blühstreifen Beelitz e.V.

Der Blühstreifenverein hat sich vor über einem Jahr gegründet und von Anfang an starke Partner im Boot gehabt - neben Landwirtschaftsbetrieben in Klaistow, Wittbrietzen, Buchholz und Hennickendorf auch den Naturpark Nuthe-Nieplitz und das Netzwerk „Blühende Landschaft“. Auch die Stadt Beelitz ist dabei, Bürgermeister Bernhard Knuth hat als Schirmherr des Blühstreifen-Vereins die Vereinbarung mit unterzeichnet. **Red.**



Mühle im Aufwind

Für seine Arbeit um den Erhalt und die Belegung des Technikdenkmals erhält der Förderverein Beelitzer Bockwindmühle jetzt auch von der Stadt Unterstützung



„Wir sind mit dem Ziel angetreten, die letzte Beelitzer Mühle für die Nachwelt zu erhalten.“

Karl Gedicke,
Förderverein

Für viele Besucher ist sie das erste, was sie von Beelitz zu sehen bekommen: Die Bockwindmühle, wie sie sich vor der Stadt von der Landschaft abzeichnet. Und wenn sich die Flügel drehen, ist auch meistens etwas los rund um das Wahrzeichen an der Trebbiner Straße: Regelmäßig lädt der Förderverein zu Führungen, es wird auch vor Publikum gemahlen, Hochzeitspaare können sich „vermehren“ lassen und größere Veranstaltungen gibt es immer zu Pfingsten und am dritten Advent. Vor allem dann wird aber auch ein eklatanter Mangel offenbar: Es fehlt an einem Wirtschaftsgebäude, in dem der engagierte Förderverein arbeiten kann und in dem Sanitärbereiche für Gäste zur Verfügung stehen.

Seit Jahren bemühen sich die „Mühlenfreunde“, Abhilfe zu schaffen. Aus einem zunächst geplanten Neubau ist nichts geworden, da die dafür anvisierten EU-Fördermittel versagt wurden. Nun jedoch ist eine Lösung gefunden worden: Im Sommer hat der Förderverein die benachbarte Scheune gekauft, um sie zu einem Museum mit abgeschlossenem Betriebsbereich umzubauen. Dafür hat es bereits Ende 2017 Grünes Licht vonseiten der LAG Fläming-Havel gegeben, die über die Förderfähigkeit befindet. Die geschätzten Sanierungskosten in Höhe von 376000 Euro können damit zu drei Vierteln aus dem EU-LEADER-Topf für die ländliche Entwicklung bezuschusst werden.

Für den Eigenanteil hat der Verein jetzt die Stadt um Unterstützung gebeten – und der Hauptausschuss hat auf seiner Sitzung Mitte März schon mal die Hand gereicht. „Unser Verein hat aus Mitgliedsbeiträgen, Sponsoring und dem Kulturfonds des Ortsbeirates rund 12 000 bis 15 000 Euro im Jahr zur Verfügung, das würde als Eigenanteil nicht reichen“, sagte Thomas Raabe vom Förderverein vor den Stadtfractionen. Denn der Grundstückskauf wird über mehrere

Jahre finanziert und laufende Kosten für Versicherungen und die Instandhaltung der Mühle müssen auch geschultert werden. Ein Kredit ist mit der Sparkasse bereits ausgehandelt, für die Tilgung bräuchte der Verein bei einer Laufzeit von zehn Jahren zusätzlich 7000 Euro pro Jahr.

„Das Projekt ist für die Stadt nicht unbedeutend“, unterstrich Bürgermeister Bernhard Knuth. Denn die Mühle sei ein Wahrzeichen und für viele Beelitzer auch ein beliebter Treffpunkt. Nicht zuletzt im Hinblick auf die Landesgartenschau 2022 spiele der Bockwindmühle als Nebenkulisse eine Rolle. „Und das ehrenamtliche Engage-



ment, das mit der Rekonstruktion der Mühle und mit ihrem Betrieb verbunden ist, lässt sich gar nicht hoch genug schätzen. Das sollte man auch honorieren.“

2003 hatte sich der Förderverein gegründet und mit gemeinsam mit vielen Partnern die Rettung des damals kurz vor dem Verfall stehenden Technikdenkmals bewirkt. „Man darf nicht vergessen, dass noch vor 50 Jahren elf Bockwindmühlen im Stadtgebiet standen. Die hier ist die letzte“, betonte der ehemalige Vereinsvorsitzende Karl Gedicke. Sein Nachfolger Wolfgang Trebuth resümierte: „Wir sind schon ordentlich vorangekommen.“ Denn zusätzlich zum Betrieb der Mühle hat der Verein auch die Planungen für das Nebengebäude vorangetrieben und forscht derzeit überdies in Archiven zur Geschichte des Beelitzer Mühlenwesens. Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmten einer finanziellen Unterstützung vonseiten der Stadt zu. Eine konkrete Summe soll jetzt in einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung formuliert werden. Einem weitergehenden Vorschlag, dass die Stadt die Mühle komplett in eigene Hände nimmt, wurde jedoch sowohl vom Verein als auch vom Bürgermeister eine Absage erteilt: „Der Verein hat hier etwas selbst geschaffen und möchte die Mühle auch weiterhin eigenverantwortlich betreiben. Das sollten wir unterstützen und es nicht unterbinden“, so Bernhard Knuth.

Die Pläne für die Sanierung der Scheune stellte Architekt Harri Wilhelm, selbst Mitglied im Mühlenverein, vor: Demnach soll das Bestandsgebäude erhalten und im Bereich der Außenwände und des Daches von innen gedämmt werden. Während das Gebäude zur Bundesstraße hin geschlossen bleiben soll, erhält es große Fenster in Richtung des Mühlenhofes. Im Innenraum soll eine Ausstellung historischer Mahlutensilien und alter Landwirtschaftsgeräte Platz finden, unter dem Dach könnten mehrere Räume für den Verein entstehen. Die Sanitärbereiche und eine kleine Küche würden, ebenso wie der Haupteingang, in einem Anbau Platz finden, der sich farblich von der Scheune abhebt.

„Wir sind damals mit dem Ziel angetreten, die letzte Beelitzer Mühle für die Nachwelt zu erhalten“, erinnerte sich Karl Gedicke. Ein Ziel, das auch die Stadt vor Augen hat. **Red.**

Gehört zur Stadtkulisse wie der Spargel im Frühling: Die Bockwindmühle (Foto: Günter Laurich). Oben: Der Förderverein sorgt dafür, dass die Beelitzer und Besucher auch etwas vom Technikdenkmal haben. (Foto: Lähns).



Beelitz baut und saniert

Zahlreiche Projekte werden in diesem Jahr fertig oder sind auf gutem Wege

Dass sich in der Stadt und den Ortsteilen jede Menge entwickelt, erkennt man oft schon im Vorbeifahren: Vom Straßenbau über Großbaustellen bis hin zu Instandsetzungsarbeiten und den fortlaufenden Sanierungen in den Kitas und Schulen rotieren die Firmen. Aber auch im Hinblick auf Planungs- und Antragsverfahren gibt es derzeit viel Bewegung.

Die Stadtverwaltung hat jetzt für den Bauausschuss eine Bestandsaufnahme aller geplanten und laufenden Projekte gemacht. Über 40 Einzelvorhaben stehen auf dieser Liste, die künftig regelmäßig aktualisiert werden soll und dann auch monatlich in den Beelitzer Nachrichten erscheint.

Eines der größten Projekte ist zugleich eines derer, die demnächst fertig werden: Die neue Feuerwehr in der Trebbi-



Stand der Bauarbeiten an der neuen Stützpunktfeuerwehr im April. Foto: Lähns

ner Straße. Das neue Depot, das neben einer großzügigen Fahrzeughalle inklusive Fahrzeug-Waschhalle auch einen zweigeschossigen Sozialtrakt mit Schulungsräumen und Lager bereit hält, kann voraussichtlich in den nächsten Wochen eingeweiht werden. Ebenfalls vor der Fertigstellung ist die Schul- und Vereinssporthalle in Fichtenwalde, die im Juni eingeweiht werden soll.

Aber auch kleinere Vorhaben werden

umgesetzt - wie zum Beispiel die Herrichtung der Remise in der Mauerstraße für die Nutzung als neues Spargelmuseum. Der Spargelverein als Nutzer integriert dieser Tage die Ausstellung in das Gebäude, die Neueröffnung ist für das Spargelfest-Wochenende geplant.

„Wir haben insgesamt ein straffes Pensum zu absolvieren“, erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth. Zudem

gelte es immer wieder auch, die Rahmenbedingungen zu berücksichtigen „Zum einen müssen wir uns mit Anträgen und den Vorhaben selbst an Förderlinien orientieren, zum anderen gilt es auch, auf besondere Umstände Rücksicht nehmen - wie zum Beispiel in den Schulen, wo größere Arbeiten nur während der Sommerferien vorgenommen werden können.“ Bei allen Vorhaben sei die Stadt aber auf einem guten Weg.

Ort	Objekt/Gebäude	Maßnahme	Verfahrenstand
Beelitz	Feuerwehr-Stützpunkt	Planung/Neubau	in Realisierung, Fertigstellung Ende April / Mai 2018
Beelitz	Ärztelhaus	energetische Sanierung und Erweiterung / Umbau	in Realisierung
Beelitz	Polizeigarage / Bauhofgelände	Errichtung / Neubau	fertig gestellt
Beelitz	Garage / Klärwerksgelände	Errichtung / Neubau	Nutzungsfreigabe steht noch aus
Beelitz	Remise / Spargelmuseum	Umbau	in Realisierung Fertigstellung Juni 2018
Beelitz	Virchowstr.	Parkplätze / Grünpflege / Straßenbord / Gehweg	2. BA in Vorbereitung
Beelitz	Schiller-, Kant- und Th.-Storm-Straße, Uhlandweg und Friedrichshof	erstmalige Herstellung	Angebote sind ausgewertet, Beauftragung ist erfolgt, Baubeginn ab 02.05.2018
Beelitz	Verwaltungsgebäude Poststraße 15 / 16	Errichtung barrierefreier Zugang und Sanitäreinrichtungen	Fahrstuhl ist fertiggestellt, Einbau WC's im OG. - 3. Quartal 2018
Heilstätten	Str. nach Fichtenwalde (Ortsdurchfahrt der L88)	grundhafter Ausbau durch Stadt und Land Brandenburg	in Realisierung -Fertigstellung Ende 2018
Buchholz	DGH	Neubau	Erarbeitung Bauantragsunterlagen
Fichtenwalde	Sport- und Freizeithalle	Neubau	in Realisierung / Fertigstellung Juni 2018
Fichtenwalde	Begegnungszentrum	Neubau	in Planung & Abstimmung
Fichtenwalde	Fercher Straße / Friedrich-Engels-Straße	erstmalige Herstellung	Submission erfolgt, Auswertung der Angebote abgeschlossen, Vergabe ist erfolgt. 1. BA : (Fercher Str., Friedrich-Engels-Str. bis Mittelstr.) Baubeginn Mai 2018, 2. BA: (Friedrich-Engels-Str. von Mittel- bis Eichenstr.) Ausschreibung vorbereitet, Ziel: Fertigstellung 2018



Planungen werden konkret

Vom Naturbadesee bis hin zum Freizeitpark könnte sich mit der Gartenschau Einiges in der Stadt ändern.

Die Vorbereitungen auf die Landesgartenschau 2022 in Beelitz laufen auf Hochtouren: Während auf dem künftigen Kerngelände zwischen Altstadt und Nieplitz demnächst die ersten Bauarbeiten beginnen, gibt es fast im wöchentlichen Rhythmus Abstimmungsrunden mit Planern, Genehmigungsbehörden und mit Partnern wie der Kirche und Beelitzer Vereinen. Zudem wird die Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft mit begrenzter Haftung (gGmbH) vorbereitet, die in vier Jahren für die Durchführung der Laga verantwortlich sein wird.

Über den Gesellschaftsvertrag hat der Hauptausschuss in seiner März-Sitzung beraten. Laut Entwurf, der derzeit von der Unteren Kommunalaufsicht geprüft wird, soll die gGmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt gegründet werden und zwei Geschäftsführer haben – zum einen den Beelitzer Bürgermeister Bernhard Knuth, zum anderen Michael Steinland, der sämtliche Brandenburgische Landesgarten-

schaun seit 2002 begleitet und größtenteils auch gemanagt hat. „Jede Gartenschau ist anders, entsprechend der örtlichen Gegebenheiten, der Ideen der Ausrichter, aber auch des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeldes“, erklärt Steinland. „Schon deshalb wird die Beelitzer Laga etwas Besonderes.“ Gleichwohl hätten alle Landesgartenschauen viel Positives für die jeweiligen Städte und deren Bürger gebracht. Steinland, der in der Uckermark lebt, begleitet die Spargelstadt bereits seit der ersten Bewerbungsphase 2015.

Zudem soll es einen Beirat geben, der von sechs Stadtverordneten sowie je einem Vertreter des Spargelvereins, des Landkreises, des Naturparks Nuthe-Nieplitz sowie der Tourismus Marketing Brandenburg GmbH und des Vereins zur Förderung der Landesgartenschauen in Brandenburg gebildet wird. Die Gesellschaftsform einer gGmbH habe den Vorteil, dass auch bei einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb Spenden steuerfrei abgerechnet werden können. Und dass man bei einem ermäßigten Umsatzsteuersatz trotzdem voll zum Vorsteuerabzug berechtigt sei.

Dadurch würde sich schon durch den Verkauf der veranschlagten 450 000 Karten ein geschätzter Mehrertrag von über 700 000 Euro ergeben.

„Wir wollen die Gesellschaft möglichst dicht bei der Stadt ansiedeln“, erklärte Bürgermeister Knuth im Hauptausschuss. Und während diese Laga-Gesellschaft die konkreten Vor- und Nachbereitungen sowie die Durchführung der Gartenschau übernehmen wird, bleiben sämtliche Anlagen, die mit der Gartenschau entwickelt werden, im Eigentum der Stadt, die auch die Investitionen übernimmt. „Alles, was wir im Zusammenhang mit der Gartenschau entwickeln, wird auch danach einen

„Alles, was wir im Zusammenhang mit der Laga entwickeln, wird auch danach einen Nutzen haben.“

Uwe Hensel, Kämmerer



Nutzen haben“, betonte Kämmerer Uwe Hensel. „Wir bauen keine Potemkin'schen Dörfer.“

So soll sich auf dem rund 15 Hektar großen künftigen Kerngelände auch nach 2022 jede Menge abspielen. Das alte Klärwerk, das seit 20 Jahren brach liegt, wird wie bereits angekündigt im Zuge der Gartenschau zu einem Amphitheater mit Naturbühne und Blick auf die Altstadt umgebaut, dort sollen Veranstaltungen und auch Konzerte stattfinden. „Vor allem beim Spargelfest brauchen wir eine Entlastung der Altstadt“, erläuterte der Bürgermeister. Auch von der Gestaltung des Bürgerparks an der Nieplitz, für den das Land schon vor dem Zuschlag für die Gartenschau Fördermittel bereitgestellt hat, werden die Beelitzer auf lange Sicht etwas haben. Für die Umgestaltung fällt demnächst der Startschuss mit dem Abriss der alten Garagen am Steinhorst, für welche die Stadt bereits in der Nähe Ersatz geschafft hat. Die Rekonstruktion des Mühlenfließes nahe der Mauerstraße fällt ebenfalls nicht in die Projektförderung der Landesgartenschau, die würde

BEELITZ 2022 | Landesgartenschau





zu hundert Prozent aus der Wasserrahmenrichtlinie der EU finanziert werden. Allerdings wird derzeit noch geprüft, ob das Vorhaben technisch umsetzbar ist, eine Entscheidung des Landesumweltamtes wird für den Sommer erwartet.

Zu den Plänen für die Gartenschau gehört auch die Errichtung eines Naturbadesees in der Treuenbrietzener Straße. In den Wiesen, wo sich einst der Mühlenteich befand, könnten in wenigen Jahren wieder Beelitzer und Gäste im Sommer baden und im Winter bei entsprechendem Wetter Schlittschuh laufen. Vor dem See, der zwischen 5000 und 7000 Quadratmeter groß

sein soll, gibt es genug Platz für ein Freizeitareal mit Spielplatz, Sportflächen und Erholungsbereich.

„Wir haben lange überlegt, wie wir den Menschen in unserer Stadt auch in Zukunft die Möglichkeiten bieten, die sie derzeit im Freibad haben“, erläuterte Bürgermeister Bernhard Knuth. Dass eine Sanierung des knapp 40 Jahre alten Freibades nicht gefördert wird, hatte die Stadt bereits im Zuge der Bewerbung 2015 vom Land mitgeteilt bekommen - und ohne Förderung wäre ein so aufwendiges Projekt kaum zu stemmen. Ein Naturbad hingegen wird in vollem Umfang bezuschusst und bietet auch darüber hinaus viele Vorteile: „Es ist nicht nur drei Monate, sondern das ganze Jahr über nutzbar“, so der Bürgermeister. Kostenpflichtigen Eintritt werde es - anders als derzeit im Freibad - nicht geben. Der Freizeitbereich kann großzügig angelegt und bei Bedarf erweitert werden. Und einen Bademeister kann die Stadt während der Saison auch dort einsetzen - so wie auch Bahnen für den Schulsport eingerichtet werden können.

„Mit den Kitas haben wir bereits gesprochen und durchweg Zustimmung erfahren“, berichtete der Bürgermeister.

„Kein einziger Punkt unserer Planungen hat bei der Arbeitsgruppe des Landes für Diskussion gesorgt.“

Bernhard Knuth,
Bürgermeister

Gleichwohl handele es sich um erste Ideen, die von den Genehmigungsbehörden schon mal mitgetragen werden.

Unweit des Sees, im Zentrum der sogenannten Archeninsel, soll indes ein slawisches Dorf mit Hütten nachempfunden werden, in dem Kinder nicht nur etwas über die Natur, sondern auch die

Geschichte erfahren. An jenem Orte soll sich einst die Slawenburg „Belizi“ befunden haben. Aber auch in den Nebenkulissen sollen Fördermittel investiert werden, so in die saniierungsbedürftige Stadtpfarrkirche, die für die Hallenschau genutzt werden könnte, oder in den Wasserturm und

den Bereich der Bockwindmühle, die zur Gartenschau ebenfalls eine Rolle spielen sollen.

Die Vorhaben sind allesamt bereits der Interministeriellen Arbeitsgruppe vorgestellt worden, welche im Auftrag des Landes die Vergabe der Fördermittel koordiniert. „Kein einziger Punkt hat für Diskussionen gesorgt“, berichtete Bernhard Knuth. Und auch vonseiten der Unteren Naturschutzbehörde habe es für alle Vorhaben grünes Licht gegeben. Die Stadtverwaltung bereitet derzeit die europaweite Ausschreibung der Hauptplanungsleistung der Laga vor, hat sich dafür auch rechtlichen Beistand geholt. Die Laga-gGmbH soll indes bis Ende des Jahres gegründet werden, vorher müssen die Stadtverordneten den Gesellschaftsvertrag beschließen - ebenso wie die großen Investitionsprojekte, die in nächster Zeit anstehen.

Für die Bürger besteht seit Kurzem auch die Möglichkeit, sich in den Rathausfluren über die Planungen zur Gartenschau zu informieren. Dort sind große Schautafeln mit detaillierten Skizzen aufgestellt worden. Anregungen können jederzeit gegenüber der Stadtverwaltung gegeben werden.

Red.

Jetzt anmelden für Umzug zum Spargelfest

Auch zum diesjährigen Beelitzer Spargelfest wird es wieder einen großen Umzug geben, bei dem sich Vereine, Unternehmen, Institutionen und Bürger als Teil der Stadt präsentieren. Wer mit dabei sein möchte, sollte sich auch in diesem Jahr wieder so bald wie möglich bei der Stadtverwaltung, Bereich Kultur, anmelden, damit Ablauf und Reihenfolge der Umzugswagen und -gruppen besser geplant werden können. Zudem sollte jeder mindestens zwei Ordner dabei haben, die - vor allem bei größeren Fahrzeugen und Wagen - mitlaufen und die Absicherung nach den Seiten hin übernehmen. Der Umzug startet am Spargelfest-Sonntag, 3. Juni, um 13.30 Uhr vom Rewe-Parkplatz in der Virchowstraße, die Teilnehmer müssen bis spätestens 13 Uhr vor Ort sein.

Anmeldungen für den Umzug sowie eine Erläuterung für die Moderatoren auf der Bühne (Beschreibung des Bildes, eventuelle Neuigkeiten vom Verein oder dem Unternehmen sowie anstehende Veranstaltungen) können per Email an kultur@beelitz.de geschickt werden.



Der Umzug ist einer der Programm-Höhepunkte beim Spargelfest. Foto: Lähns

Anwohner können sich wieder Aufkleber für ihr Auto holen

Bewohner der Altstadt können sich ab dieser Woche wieder Aufkleber in der Tourist-Info holen, mit dem sie während des Spargelfestwochenendes eingeschränkt freie Zufahrt durch Berliner- und Poststraße haben. Die Sticker, die gegen Vorlage des Personalausweises ausgegeben werden, sollen wieder gut sichtbar an der Autoscheibe befestigt werden, damit die Sicherungsteams an den Zufahrten sofort erkennen können, dass man zur Durchfahrt berechtigt ist. Während des Festumzuges und des Programms am Samstagabend allerdings wird das Passieren der beiden Hauptstraßen auch mit Aufkleber aufgrund des Besucherandrangs nicht möglich sein.



Der Übersichtsplan über das Kerngelände. Punkt 2 stellt die Festwiese dar, Punkt 3 das Festspielareal und Punkt 4 den Freizeitbereich. Nicht im Bild ist die Altstadt als erster Punkt.

Bilder oben: Die Entwürfe sehen unter anderem einen Naturbadesee sowie ein Amphitheater mit Naturbühne vor. Grafiken: Plancontext



So genießt man den Sommer



Vom 1. bis 3. Juni wird in Beelitz wieder das beliebte Spargelfest gefeiert. Mit dabei sind Stars wie Bata Illic, Stefanie Hertel und Maxi Arland - bei freiem Eintritt

ine sagenhaft heitere Stimmung, herrliche Musik und kulinarische Höhepunkte, gemeinsam erlebt mit der Familie, mit Freunden und vielen anderen lieben Menschen: Dafür steht das **Beelitzer Spargelfest**. In diesem Jahr findet es vom **1. bis 3. Juni** statt und wird sicher wieder Zehntausende Besucher anlocken.

Dieses Mal stehen unter anderem Künstler wie **Stefanie Hertel, Maxi Arland und Bata Illic** auf der großen Bühne und auch der **Festumzug am Sonntagnachmittag** mit rund 50 bunt geschmückten Wagen und Formationen der Beelitzer Vereine, Unternehmen und Institutionen wird wieder ein echter Hingucker. Angeführt wird der Korso von der Spargelpyramide, die mit Hunderten Kilo des weißen Goldes bestückt ist und im Anschluss pfundweise verkauft wird. Ein weiterer Höhepunkt wird die Party am Samstagabend mit der **Hermes House Band**.

Das gesamte Wochenende über mit dabei sind natürlich auch die **Maskottchen Spargelino und Spargelina** sowie die **Beelitzer Spargelkönigin Lara Luisa Kramer**. Außerdem gibt es wieder **Markttreiben in den Straßen der Altstadt**, den Kern bildet der **Regionalmarkt auf dem Kirchplatz**, auf dem Erzeuger aus der Region ihre Produkte vorstellen - und zum Teil in der Showküche von „pro agro“ frisch zu-

bereiten lassen. In den **Altstadthöfen** erklingt Musik und überall kommt das Beelitzer Edelgemüse feldfrisch und in allen denkbaren Variationen auf die Teller. Auf der Nebenbühne in der Poststraße stellen Künstler aus der Region ein Programm auf die Beine.

Aber es gibt auch ruhigere Ecken, in denen man auch ausspannen kann - wie zum Beispiel **an der Nieplitz, wo wieder ein Spreewald-Kahn für eine Tour** über das kleine Flüsschen Halt macht. Für Kinder dürfte vor allem der **Jahrmärkte auf der Festwiese** spannend werden - oder der große **Altstadtsplatz** direkt nebenan. Dort wird auch das **Familienzentrum vor Ort** sein und Sport und Spiel anbieten.

Eine Premiere gibt es indes in der **Remise hinter dem Posthalterihof**: Dort eröffnet das **Beelitzer Spargelmuseum** in dieser Saison nach seinem Umzug erstmals die Tore - bislang war es in Schlunkendorf zu finden - und lädt auf einer noch größeren **Ausstellungsfläche** zum Rundgang.

Durch das abwechslungsreiche Programm kann jede Generation etwas für entdecken. Dadurch wird das Beelitzer Spargelfest vor allem zum **Familien-spektakel**, das von einer durchweg friedlichen und fröhlichen Atmosphäre geprägt ist.

Infos unter ☎ (033204) 39 155 sowie im Internet: beelitzer-spargelfest.de.



Aus dem Festprogramm

FREITAG, 1. JUNI:

19 Uhr: Eröffnungskonzert des Beelitzer Frauenchores im Tiedemannsaal | Konzert der Kantorei Beelitz und des Sally-Bein-Gymnasiums in der Kirche | 21 Uhr: Boney & die Tri Tops auf der großen Bühne, Post-, Ecke Berliner Str.

SAMSTAG, 2. JUNI:

Ab 10 Uhr: Markttreiben | 11 Uhr: Eröffnung mit dem Bürgermeister, der Spargelkönigin, den Spargelfrauen und vielen weiteren Ehrengästen | Nachmittag: Programm der Beelitzer Vereine, Unternehmen stellen sich vor | 19.15 Uhr: Re Cartney | 21.30 Uhr: **Hermes House Band (Foto)**

SONNTAG, 3. JUNI:

10 Uhr: Marktöffnung | 13.30 Uhr: Festumzug durch die Altstadt | 15.30 Uhr: Bata Illic | 16.20 Uhr: Stefanie Hertel & Band | 17.15 Uhr: Maxi Arland





Einblicke ins Deutsche Haus

Beim Tag der Städtebauförderung am 5. Mai kann man sich vor Ort über Umbau und Sanierung des Objektes informieren



In der ehemaligen Traditionsgaststätte wurde bereits 1911 auch ein Kino betrieben. Das Ensemble der Familie Lintow wird derzeit durch die Stadtwerke saniert.
 Bild: Archiv

Am 5. Mai 2018 findet bundesweit zum vierten Mal der Tag der Städtebauförderung statt, ein Aktionstag bei dem auf Einladung der Bauministerien von Bund und Land, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes zahlreiche Projekte der Städtebauförderung präsentiert und vorgestellt werden.

Die Stadtwerke Beelitz GmbH und die Stadt Beelitz beteiligen sich in diesem Jahr mit einer öffentlichen Baustellenführung des ehemaligen Gasthofs der Berliner Straße 18, dem derzeit wohl wichtigsten Sanierungsprojekt in der Beelitzer Altstadt.

Für die Modernisierung und Instandsetzung des aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammenden Hauptgebäudes und später erweiterten Gehöfts ist die Wiedernutzung als Gaststätte mit Veranstaltungssaal und Gästeappartements geplant. Das Juwel ist der rück-

wärtige Saalbau, der ab 1912 Lichtspieltheater mit 330 Plätzen war, bis zur Aufgabe der Gaststätte 1973 für Vereine und Vergnügungen genutzt wurde und zukünftig im alten Glanz für Veranstaltungen wieder zur Verfügung steht. Mit Festsaal, Restaurant, Innenhof und Biergarten wird ein neuer attraktiver Anziehungspunkt entstehen und die Erneuerung „vor dem Berliner Tor“ der Beelitzer Altstadt abgeschlossen sein.

Die fertig gestellten Rohbauarbeiten des Vorderhauses, Seitenflügels, Saals und Ergänzungsbaus machen das zukünftige Ambiente des Hofensembles deutlich und zeigen die zu bewahrenden Elemente des Denkmals. Die Entwurfspläne der Sanierung und Skizzen zur neuen Gestaltung und Ausstattung machen Appetit auf mehr. **Gerd Ohligschläger**

Von 13:30 bis 16 Uhr wird die Baustelle für das Publikum geöffnet.

Heimatverein lädt zum öffentlichen Stadtrundgang

Die Mitglieder des Heimatvereins Beelitz laden alle interessierten Bürger am Montag, 7. Mai 2018, um 19 Uhr zu einem Stadtrundgang ein. Der Heimatverein möchte wichtige historische Stellen unserer Heimatstadt Beelitz, geschichtliche Hintergründe und das gewerbliche Leben der letzten Jahrzehnte erläutern.

Treffpunkt ist vor der Pfarrkirche an der Friedenseiche. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Irene Krause



Blick in die Beelitzer Brauerstraße auf einer alten Ansichtskarte.

Veranstaltung sicher-mobil

Die nächste Veranstaltung im Rahmen der Reihe „sicher-mobil“ der Deutschen Verkehrswacht in Beelitz findet am 29. Mai 2018 um 15 Uhr in der Kreisverkehrswacht, Virchowstraße 100, statt. Thema: „Fit mit Auto, Fahrrad und Pedelec“. Auf Wunsch der Teilnehmer sind Änderungen der Themen möglich. Verantwortlicher Moderator: Siegfried Matz, Kontakt: ☎ (03327) 79 238.

Termine

Selbsthilfegruppen

- **Selbsthilfegruppe Parkinson:** Jeden 4. Montag im Monat, 15.30 Uhr, im Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/ Parkinson Beelitz-Heilstätten (Haus 6, Einfahrt B/Rezeption) in den Unterrichtsräumen der Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH, Straße nach Fichtenwalde 16, Heilstätten
- **Selbsthilfegruppe Schlaganfall:** Jeden 4. Dienstag im Monat, 18 Uhr im Konferenzraum (Raum 348) der Neurologischen Rehaklinik Beelitz-Heilstätten, Paracelsusring 6a
- **Sprechzeiten** der AWO-Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KIS) PM: Jeden 4. Dienstag, 17.00 bis 18.30 Uhr im Schulungsraum der Neurologischen Rehaklinik Beelitz-Heilstätten, Paracelsusring 6a, 14547 Beelitz-Heilstätten



270 Jahre Salzbrunn

Das wird in Salzbrunn gefeiert mit viel Schwung, mit buntem Programm für Alt und Jung.

Am **Sonntag, den 20.05.2018 ab 11 Uhr** wollen wir Sie als unsere Gäste herzlich begrüßen.

Sie können bei flotter Musik mit kühlem Bier unser gutes Essen und den selbstgebackenen Kuchen genießen.

Um **14:00 Uhr** wird dann unser traditionelles Programm mit Ross und Reiter

starten, auch andere Überraschungen für Sie als treue Besucher warten.

In unserem Dorf bringen unsere Kinder alles in Schwung, beim Fußballspielen und Torwandschießen geht es ganz schön rund.

Drum überzeugen Sie sich alle allein, wir laden Sie zu unserem Fest recht herzlich ein.

Die Einwohner von Salzbrunn und Birkhorst

VIVA LA FIWA - FESTTAG 2018

Das Festprogramm vom 21. Juni bis 1. Juli 2018

Donnerstag, 21. Juni:

NATÜRLICHES

FICHENWALDE

- 19 Uhr: Veranstaltung der Bl Windkraft, ev. Kirchengemeindezentrum

Freitag, 22. Juni:

TANZENDES

FICHENWALDE

- 19 Uhr Abendbrot, **Marktplatz**
- 20 Uhr Irish Folk-Konzert mit „The Sandsacks“, **Marktplatz**



- Ausklang an der Beach-Bar, **Marktplatz**

Samstag, 23. Juni:

SPORTLICHES

FICHENWALDE

- 10 Uhr: Spargellandritt, **Marktplatz**
- 11 Uhr: Feierliche Einweihung des Trinkbrunnens, **Kita Borstel**
- 13 Uhr Sportfest, **Marktplatz**
Vereinsangebote: Baum- & Kistenklettern | Bogen-, Luftgewehr- & Torwandschießen | Bubble-Soccer | Riesentischtennis | Rope Skipping | Pirates Cheerleader
- 18:30 Uhr: Konzert Live-Band „Luna Crumbs“, **Marktplatz**



platz

- 20 Uhr Public Viewing: Fußball-Weltmeisterschaft, Deutschland - Schweden, **Marktplatz**
- 22 Uhr: Open-Air Pop-corn-Kinonacht, **Mark-**

Sonntag, 24. Juni:

TIERISCHES

FICHENWALDE

- 11 Uhr: Reitvorführungen | Dressurwettbewerb | Jump & Ride | Angebot für Mensch und Hund vom HSV Fiwa | Rettungshundestaffel der JOH Hundewelt Schlalach | weitere tierische Angebote, **Marktplatz**



- Kutsch-/Kremserfahren

Montag, 25. Juni:

RUHENDES FICHENWALDE

Dienstag, 26. Juni:

HISTORISCHES

FICHENWALDE

- 18 Uhr: Lesung „Fichtenwalder Geschichten“. **Hans-Grade-Saal**
- Historische Wanderung durch Fichtenwalde, Einweihung der Tafeln zur Ortsgeschichte

Mittwoch, 27. Juni:

GEMEINSAMES

FICHENWALDE



RUSSIA 2018

- 16 Uhr: Public Viewing - Deutschland-Spiel (Deutschland - Südkorea), **Feuerwehr**

Donnerstag, 28. Juni:
LESENDES

FICHENWALDE

- Autorenlesung. **Hans-Grade-Saal**

Freitag, 29. Juni:

LEUCHTENDES

FICHENWALDE

- Viva la Fiwa
- Fichtenwalder beleuchten ihre Gärten, Licht und Klang im ganzen Ort
- 15 Uhr: Cafégarten
- 18 Uhr: Kunstmeile | Fichtenwalder Passionen | Wandelkonzerte (Klassik, Frauenchor, Instrumental) | Kirchengemeinde mit Kreativevent und Gospelchor
- 22 Uhr: Feuershow „Fireflies“, **Schulhof**

- 23 Uhr: Feuerwerk und Lasershow, **Marktplatz**

Samstag, 30. Juni

WIR SIND FICHENWALDE

- 10 Uhr: Festlicher Umzug durch Fichtenwalde vom **Marktplatz** aus, Vereine, Schule, Karneval-Garde, Kita, Feuerwehr, Oldtimer



- 13 Uhr: Konzert Landespolizei-Orchester, **Marktplatz**
- 13 Uhr Präventionsveranstaltung der Polizei, **Marktplatz**
- 14 Uhr „Tag der Feuerwehr“
- 14 - 17 Uhr: Kunstmeile
- 14 Uhr: Markttreiben
- 15 & 17 Uhr: Schultheater, **Hans-Grade-Saal**
- 16 Uhr: Tanzschule Cifuentes
- 16:30 Uhr: Lucky Rebels Linedance
- 17:30 Uhr: Konzert Kinderchor
- 18 - 20 Uhr: Kinderdisco der Fiwa-Kids
- 21 - 1 Uhr: Live-Band „Right Now“



Sonntag, 1. Juli:

FESTLICHES

FICHENWALDE

- 11 Uhr: Fußball Turnier der SG Fichtenwalde 1965, **Sportplatz**
- 18 Uhr: Symphonie - Open-Air-Konzert der Brandenburger Symphoniker, **Marktplatz**



VIVA LA FIWA - FESTTAGE 2018

Die Waldgemeinde wird 110

Viele Aktionen, Konzerte und Thementage zur Festwoche vom 21. Juni bis 1. Juli

Seit über einem Jahr arbeitet das Fichtenwalder Festkomitee an der Vorbereitung der 110-Jahrfeier Fichtenwaldes. Das Programm, welches hier erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird, konzentriert sich auf den Zeitraum vom 21.06. bis zum 01.07.2018. Wir hoffen, mit unserem Angebot möglichst viele Fichtenwalderinnen und Fichtenwalder anzusprechen. Es sollte für jeden etwas dabei sein.

Auf einige Höhepunkte möchte ich aufmerksam machen: THE SANDSACKS, eine deutschlandweit bekannt Irish Folk Band, wird sicherlich die Fichtenwalderinnen und Fichtenwalder in Bewegung bringen. Am 23.06.2018 wird vormittags der neugestaltete Vorplatz mit Trinkbrunnen eingeweiht. Der Marktplatz verwandelt sich am ersten Festwochenende in eine Manege zum Spielen und Sporttreiben und Reiten – lassen Sie sich überraschen.

In der Woche präsentiert die Arbeitsgruppe Ortschronik der Öffentlichkeit eine neue Schriftenreihe: „Fichtenwalder Geschichte(n)“. Anschließend werden auf einer Wanderung Informationstafeln zur Ortsgeschichte in Augenschein genommen – wussten Sie, dass einer der ersten Flugplätze Deutschlands an der Berliner Allee in Fichtenwalde lag?

Am Freitag, 29. Juni, wollen wir Fichtenwalde zum Leuchten und ein Wandelkonzert soll uns in Bewegung bringen. Das funktioniert nur, wenn möglichst viele mitmachen. Sind Sie dabei?

Am zweiten Wochenende werden sich alle Vereine und Einrichtungen, Gewerbetreibende aus Fichtenwalde und Umgebung zum Umzug treffen. Das Landespolizei-Orchester spielt auf dem Marktplatz auf, die Grundschule wird wieder traditionell Ihr Theaterstück auführen. Und abends wird mit der Berli-



ner Band Right Now gefeiert.

Den festlichen Abschluss der Feiertage krönen am 01.07.2018 die Brandenburger Symphoniker, ein Sinfonieorchester aus Brandenburg an der Havel. Das Orchester wurde im Jahre 1810 gegründet und gehört als ältester bestehender Klangkörper Brandenburgs zu den großartigen kulturellen Einrichtungen des Landes! Ein Orchester in Fichtenwalde? – das werden wir so schnell nicht wieder erleben.

Sicherlich können Sie sich vorstellen, dass die Organisation dieser Festtage einen enormen Aufwand bedeutet. Auch während der Festtage benötigen wir noch Helfer. Wer kennt sich zum Beispiel mit Pferden aus und kann uns am Sonntag, den 24. Juni, helfen? Wir erwarten für die Reitvorführungen mehrere Reiterhöfe. Wer Lust hat bei dieser oder einer anderen Veranstaltung zu helfen – bitte melden, zum Beispiel per Email an ortsbeirat@fichtenwalde.de.

„Freier Eintritt - das ist klar, eine Spende wäre wunderbar!“ - Das war in den letzten Jahren unser Motto und so wird es auch bleiben. Wir werden auch in diesem Jahr mit unserer Spendenbox sammeln und um Unterstützung bitten, denn dass viele Veranstaltungen mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden sind, dürfte keine Überraschung sein. Vielleicht legt der eine oder andere Wert auf eine Spendenbescheinigung und würde dann auch einen etwas größeren Betrag geben, für das Fest oder den kleinen Park vor der Kita. Gern können Sie folgende Bankverbindung nutzen: Stadt Beelitz: IBAN DE58 1605 0000 3526 0621 28; Verwendungszweck: 28.1.01.414805-Spende-Fiwa-2018. Bitte teilen Sie Ihre Anschrift mit, damit eine Bescheinigung ausgestellt werden kann.

Freuen wir uns auf die Festtage Viva la Fiwa 2018!

Dr. Tilo Köhn, Ortsvorsteher



Voller Terminplan für Beelitzer Senioren

Am 17. Mai steht eine Kutschfahrt an, im Juni findet die diesjährige Seniorenwoche statt

Die nächste Veranstaltung des Seniorenbeirates findet am 17. Mai statt. Geplant ist eine Kutschfahrt. Treffpunkte sind um 14 Uhr die Bushaltestellen am Edeka und am Rathaus. Aufgrund der begrenzten Anzahl der Plätze im Pferdewagen, muss man sich unbedingt bei Frau Ranneberg unter ☎ (033204) 33627 anmelden. Pro Person wird ein Unkostenbeitrag von 15 Euro erhoben

Einen weiteren Termin sollte man sich vormerken: **vom 18. bis zum 23. Juni findet wieder die Seniorenwoche statt**

- dieses Jahr unter dem Motto „Ein Vierteljahrhundert aktiv und mitbestimmt“. Auf dem Programm stehen neben der traditionellen **Eröffnungsveranstaltung im Tiedemannsaal** mit Musik, Kaffee und Kuchen, Tanz und vielen Gesprächen am 18. Juni um 14 Uhr (Eintritt frei) am nächsten Tag ab 8 Uhr eine **Bildungsreise in die Märkische Schweiz**. Anmeldung und weitere Informationen bei Frau Ranneberg. (Unkosten: 46 Euro p.P.). Am 20. Juni lädt die Kita „Am Park“ ab 15 Uhr und

am 22. Juni die Kita „Sonnenschein“ ab 16 Uhr zum **Oma-Opa-Tag** ein. Am 21. Juni begibt sich die Radfahrergruppe der sportlichen Senioren auf die **Spuren der Malerkolonie** nach Ferch. Treffpunkt ist der Parkplatz Karl-Liebknecht-Park um 12.30 Uhr. Infos dazu bei Frau Linke unter ☎ (033204) 604960.

Am 23. Juni richtet ab 15 Uhr das Seniorenzentrum in der Nürnbergstraße gemeinsam mit den Bewohnern die **Abschlussveranstaltung** der 25. Seniorenwoche aus. **Ihr Seniorenbeirat**



La Dolce Vita in Beelitz

Die Brüder Nino und Bruno Merdjani haben ein italienisches Restaurant in den Räumen des Hotels Stadt Beelitz eröffnet



Nino Merdjani (l.) mit seinem Vater Pepino in den neuen Räumen des Familienbetriebes. Foto: Lähns

Kochkunst und Gastlichkeit sind bei den Merdjanis seit jeher Familiensache: Papa Pepino hat in Berlin schon mehrere italienische Restaurants betrieben, zuletzt war er viele Jahre Chef des „Il Castello“ in Oranienburg. Jetzt tritt er etwas kürzer - und überlässt seinen beiden Söhnen Nino und Bruno das Ruder. In Beelitz wollen die beiden durchstarten - mit einem eigenen Restaurant in den Gasträumen des Hotel Stadt Beelitz. Der Name: „Due Fratelli“ - zwei Brüder.

„Wir hatten uns auf die Ausschreibung hin gemeldet und die Chemie mit den Eigentümern des Hotels hat gleich gestimmt“, berichtet der 26-jährige Nino, der die Geschäftsführung übernimmt. Er selbst hat bereits mit 14 im Familienbetrieb mit angepackt, von der Küche bis zum Service den Job von der Pike auf gelernt. Dass es ihn und die anderen Merdjanis von Berlin raus aufs Land verschlägt, hat einfache Gründe, wie er berichtet: In der Hauptstadt ist der Markt zu unsicher, die Mieten zu hoch - „und in Beelitz gibt es immerhin noch kein einziges italienisches Restaurant.“ Das sei eigentlich verwunderlich, denn die italienische Küche komme überall gut an. Und die Deutschen haben ja schon immer eine gewisse Sehnsucht nach dem Dolce Vita verspürt, dem süßen Leben auf der Apenninen-Halbinsel.

Diese Sehnsucht kann man fortan im Due Fratelli ein Stück weit stillen: Das Restaurant ist, nachdem das „Kochzimmer“ bereits zum Ende vergangenen Jahres ausgezogen war, kaum wiederzuerkennen: Die Wände leuchten in kräftigen Terracotta-Tönen, die Tische wurden umgruppiert, Bänke aufgestellt. Außerdem verleihen drei große Weinregale dem Restaurant ein uriges

Flair. Obwohl es sich nicht im Wortsinne um ein „Ristorante“ handelt, sondern eher um eine „Trattoria“. Der Unterschied ist Nino Merdjani wichtig, da letzteres für eine lockere, ungezwungene Atmosphäre steht.

Auf der Karte finden sich klassische Gerichte, die man beim Italiener um die Ecke erwartet - Pizza, Pasta, Minnestro-ne und Salate - ebenso wie Fisch- und Fleischgerichte bis hin zum klassisch deutsch-italienischen Schnitzel, dem Scaloppa Milanese. „Alle Zutaten sind bei uns frisch, nichts kommt aus der Dose - das merkt der Gast letztendlich auch“, ist sich der Chef sicher. Aber nicht nur geschmacklich soll der Besuch bei ihm ein Erlebnis werden: „Wir werden auch Speisen direkt am Tisch zubereiten, zum Beispiel flambierte Pasta oder crème brûlée.“ So kommt auch ein bisschen Berliner Event-Gastronomie an die Nieplitz. Auf der Getränkekarte stehen italienische Weine, italienisches Bier vom Fass, aber auch ein Riesling. Das alles wird es täglich von 11 bis 23 Uhr und zu erschwinglichen Preisen geben. Die Pizza Caprese zum Beispiel kostet 8,50 Euro, das Schweinefilet vom Grill 12,90 Euro und das Rumpsteak 16,90 Euro. Jetzt, zur Spargelzeit, wird es natürlich auch eine Spargelkarte geben, kündigt der Chef an. Zudem gibt es auch einen Mittagstisch von 11 bis 16 Uhr - mit Pizza oder Pasta plus Getränk für 6,50 Euro oder großen Salaten mit Getränk für 7,50 Euro. Auch für Feiern können ausgerichtet werden, zwei Anmeldungen für dieses Jahr gebe es schon, berichtet Nino Merdjani. **Red.**

„Due Fratelli“, Berliner Str. 195, Beelitz, ☎ (033204) 638040

Dreharbeiten für Vox-Serie in der Spargelstadt

Bis Mitte August wird in Beelitz die erste Staffel von „Milk & Honey“ produziert

Beelitz wird einmal mehr zur Serienkulisse: Nach mehreren Polizeiruf-Produktionen in den vergangenen Jahren für die ARD hat jetzt auch der Fernsehsender Vox die Spargelstadt als Set für sich entdeckt. Seit April laufen an verschiedenen Orten Aufnahmen für die neue Serie „Milk & Honey“ (Milch & Honig), die voraussichtlich im Herbst ausgestrahlt werden soll. Darin geht es um mehrere Freunde, die aus der Not heraus einen sogenannten Escort-Service für wohlhabende Frauen etablieren. Die Hauptdarsteller sind unter anderem Artjom Gilz (bekannt aus der Mini-Serie „Charité“), Nik Xhelilaj (spielte den „Winnetou“ in der gleichnamigen Neuverfilmung von RTL), Newcomerin Marlene Tanczik sowie Nils Dörgeloh und Deniz Arora.

Als zentraler Drehort fungiert ein derzeit leer stehendes Objekt im Kähnsdorfer Weg. Dorthin verlegen die Produzenten



Die Hauptdarsteller am Set. Foto: Talpa Germany Fiction

die „Imkerei Kuper“, in die der Hauptakteur „Johnny“ nach drei Jahren Auslandsaufenthalt zurückkehrt. Nach dem Tod des Vaters ist der Familienbetrieb jedoch hoffnungslos überschuldet, seiner noch minderjährigen Schwester droht das betreute Wohnheim und es gibt noch so mancherlei Probleme. Woraufhin Johnny gemeinsam mit drei Freunden die Idee eines Begleitservice entwickelt, um zumindest die finanziellen Probleme zu lösen. Weitere Kulissen sind in Beelitz Heilstätten sowie der Nachbargemeinde Seddiner See.

Mit der Eigenproduktion will der Fernsehsender an den Erfolg seiner mittlerweile abgeschlossenen Serie „Der Club der roten Bänder“ anknüpfen. Die Dreharbeiten finden bis Mitte August statt.



Beelitz steht auf der Spitze!

Tanzakademie bringt Weltklasse
Training in die Spargelstadt

Beata und Horacio sind ein internationales Tanzpaar, das seine Liebe für die schöne Brandenburger Landschaft entdeckt hat und seit vielen Jahren in Beelitz lebt. Nun haben die Beiden im März 2017 in Beelitz im ehemaligen E-Werk eine Tanzakademie eröffnet.

Horacio Cifuentes ist in Kolumbien geboren, nahm seine ersten Ballettstunden am Opernhaus in Danzig, wo sein Vater als Capitaine der Marine Schiffe baute. Er tanzte in Polen, Spanien, Kolumbien und schliesslich mit einem Stipendium am ABT (American Ballet Theatre) in New York. Von dort wurde er als Solist an das San Francisco Ballet engagiert, wo er in über 40 klassischen und modernen Balletten tanzte. Dort traf er seine Tanzpartnerin Beata, aus Arbeit wurde Liebe und beide gingen nach Berlin, wo Beata bereits ein Tanzstudio leitete. Sie hatte eine Bühnentanzausbildung an Der Etage e.V. absolviert (Bühnentanz, Modern, Ballett, Jazz, Tap) und sich später international als eine der ersten Oriental Tänzerinnen einen Namen gemacht. Zusammen produzierten sie abendfüllende Bühnenprogramme, mit denen sie auf der ganzen Welt gastierten. Sie gastieren als Tanzpaar in Opernaufführungen an der Staatsoper Berlin und waren bei der Produktion "The Wylde" am Friedrichstadtpalast als Trainer und Co-Choreographen tätig. Zusätzlich bieten die beiden seit 2008 eine 2-jährige Lehrer-Ausbildung CATT (Certified Academic Teacher Training) an, an dem viele TänzerInnen aus dem In- und Ausland teilnehmen. Die besten AbsolventInnen dieser Ausbildung tanzen in der CATT Company, die zusammen mit Beata & Horacio auf internationalen Bühnen zu Gast ist. Da beide auch als Lehrer gefragt sind, reisen sie gern zu Workshops. In diesem Jahr stehen noch Tokio, Helsinki und Catania/Sizilien auf dem Programm.



Die Teilnehmer der Ausbildung sowie die Tänzerinnen der Company kommen immer gern nach Beelitz. So haben Tänzerinnen aus Dänemark, Polen, Italien, Frankreich, Kasachstan, Norwegen, Schweden, der Türkei, Russland, China, ganz Deutschland und sogar Japan Beelitz kennen gelernt. Sie lieben die Pension Pauline, die im selben Haus ist. So kommt man nie zu spät zur Probe oder Unterricht! Es hat sich so ein besonderer „Tanz-Tourismus“ gebildet!

Beata und Horacio Cifuentes genießen es, Ihre jahrelange Erfahrung in Beelitz an Kinder und Erwachsene weiter zu geben. Sie sind mit Leib und Seele Lehrer. Das Kursangebot umfasst: Kinderballett für verschiedene Altersgruppen (ab 3 Jahre), Kinderballett-Auftrittsgruppen, Spitzentanz, Ballett für Erwachsene, TanzFITness, Boden-Tanz+Kraft-Training + Stretching (ideal als Rückbildung und als Trainingsmöglichkeit bei Verletzungen) sowie Oriental/Bellydance. Für Hip Hop/Breakdance konnten sie Emanuele Bodo aus Italien gewinnen, für den Kurs Gesellschaftstanz Bernd Wiebach, einen Superprofi mit Nerven aus Stahl (ADTV und IHK zertifiziert). Ein monatlicher Tanzabend mit verschiedenen Themen (Tango, Salsa, Disco Fox, Walzer u.a.) rundet das Angebot ab.

Die Räume der Tanzakademie sind perfekt für Tanz, wurden sie doch einst als Turnhalle genutzt: 5 Meter hohe Wände, Parkett, 13 Meter Spiegelwand, eine Ballett- und Tanzboutique, alles in einem wunderschönen Ambiente aus Farben, Pflanzen und Bildern.

Beata und Horacio freuen sich, neue Talente zu entdecken und vielen BrandenburgerInnen die Freude an Bewegung zu vermitteln. Zum Tanzen ist man nie zu alt oder zu jung! Tanzen macht gesund und fit - und ganz sicher glücklich! Infos auf www.oriental-fantasy.com

Die Räume der Tanzakademie sind perfekt für Tanz, wurden sie doch einst als Turnhalle genutzt: 5 Meter hohe Wände, Parkett, 13 Meter Spiegelwand, eine Ballett- und Tanzboutique, alles in einem wunderschönen Ambiente aus Farben, Pflanzen und Bildern.

Beata und Horacio freuen sich, neue Talente zu entdecken und vielen BrandenburgerInnen die Freude an Bewegung zu vermitteln. Zum Tanzen ist man nie zu alt oder zu jung! Tanzen macht gesund und fit - und ganz sicher glücklich! Infos auf www.oriental-fantasy.com

Auch Schönfeld hat jetzt ein eigenes Wappen

Am 28. November vergangenen Jahres haben die Schönfelder aus den verschiedenen Wappenentwürfen über ihren Favoriten abgestimmt. Jetzt ist das Wappen fertig gestaltet und kann vorgestellt werden. Die in der Chronik erwähnte „Besonderheit des Geländes und seine Benutzung“ sollten sich in dem Wappen wiederfinden. Zu vermuten ist, dass die Ansiedlung wegen der besonderen Beschaffenheit des Geländes ausschlaggebend war. Das Dorf hat auf der einen Seite den Berg, der gute Bedingungen für ertragreiche Ernte bot und auf der anderen Seite die Wiesen und die Nieplitz, was gute Weidebedingungen für die Tiere brachte. Hier ließ es sich gut wirtschaften und leben. So hat der Ort wohl dann auch seinen Namen „Schönefeld“ - schönes Feld - bekommen.



Des Weiteren geht aus der Chronik hervor, dass einst „vierzehn Höfe im Dorfe gewesen“ sind. Diese Fakten aus der Chronik wurden als Alleinstellungsmerkmale unseres Ortes herausgearbeitet und als Grundlage für die Entwürfe verwendet.

Die Holstein Salahor Wappengestaltung hat daraus nach heraldischen Vorgaben mehrere Wappen-Entwürfe erstellt. Die Entscheidung fiel auf das Wappen mit goldener Garbe auf grünem Hintergrund über 14 rote und goldene Streifen. Die Streifen symbolisieren die Höfe, der Bogen den Berg. Die goldene Korngarbe steht für die guten landwirtschaftlichen Bedingungen, der grüne Hintergrund für die Wiesen. Vorgesehen ist, das Wappen auch am Ortseingang zu präsentieren.

Von den Schönefeldern kann das Wappen für eigene Zwecke benutzt werden, zum Beispiel als Abdruck auf Briefpapier, Aufkleber und so weiter. Gewerbebetriebe benötigen die Zustimmung der Ortsvorsteherin.

Viola Marowski

Die goldene Korngarbe steht für die guten landwirtschaftlichen Bedingungen, der grüne Hintergrund für die Wiesen. Vorgesehen ist, das Wappen auch am Ortseingang zu präsentieren.

Von den Schönefeldern kann das Wappen für eigene Zwecke benutzt werden, zum Beispiel als Abdruck auf Briefpapier, Aufkleber und so weiter. Gewerbebetriebe benötigen die Zustimmung der Ortsvorsteherin.



Ende November haben sich die Schönfelder für eine Variante entschieden. Foto: privat



Logistikbataillon 172 unter neuer Führung

Oberstleutnant Dr. Thomas Henschke hat Ende März das Kommando über die Beelitzer Einheit übernommen. Zahlreiche Gäste verabschiedeten sich von Oberstleutnant Marco Haub

Am 20. März hat das Logistikbataillon 172 einen feierlichen Appell in der Beelitzer Hans Joachim von Zieten-Kaserne durchgeführt, um die Übergabe des Bataillons von Kommandeur Oberstleutnant Marco Haub an seinen Nachfolger Oberstleutnant Dr. Thomas Henschke zu vollziehen.

Oberstleutnant Marco Haub hatte das Bataillon im September 2015, während der heißen Phase der Flüchtlingshilfe, übernommen und in den vergangenen zweieinhalb Jahren unter anderem zur internationalen Großübung Joint Derby 2016 und im vergangenen Sommer in den Auslandseinsatz nach Afghanistan geführt. In seiner Rede dankte Haub allen seinen anwesenden Soldaten für die Unterstützung und das Vertrauen, das ihm entgegengebracht worden ist. „Das Logistikbataillon 172 ist ein leistungsfähiges und leistungsstarkes Bataillon. Immer wenn es darauf ankam, konnte ich mich auf Sie alle verlassen; mit Ecken und Kanten, treu, wahrhaftig, mit offenem Visier“, lobte Haub seine Soldaten für die erbrachten Leistungen. Mit den Worten „Es war mir eine Ehre – ich melde mich ab“ verabschiedete sich der scheidende Kommandeur von seinen Truppen.

Die Übergabe an den Nachfolger wurde von Oberst Gunter Bischoff vollzogen, der als Kommandeur der mobilen Logistiktruppen der Streitkräftebasis selbst erst vor zwei Wochen das Kommando über die sechs Logistikbataillone und das Spezialpionierregiment in Deutsch-



land übernommen hatte. „Die Verwendung als Bataillonskommandeur ist etwas ganz Besonderes und stellt einen Höhepunkt in der militärischen Karriere eines Offiziers dar“, machte Oberst Bischoff deutlich. Die Kommandoübergabe ist damit eine große Zäsur für den scheidenden Kommandeur. „Sie sind und waren ein Bataillonskommandeur mit Herz und einer offenen Tür für ihr gesamtes unterstelltes Personal, aber auch weit darüber hinaus“, lobte Oberst Bischoff und dankte Oberstleutnant Haub für die geleistete Arbeit.

Dem neuen Kommandeur, Oberstleutnant Dr. Thomas Henschke, der ursprünglich aus Cottbus stammt und zuletzt im Bundesministerium der Verteidigung in der Abteilung Planung einge-

setzt war, wünschte Oberst Bischoff für die beginnende „Zeit als Bataillonskommandeur alles Gute, viel Erfolg und das stets erforderliche Quäntchen Glück“.

Mit der Übergabe der Truppenfahne vom alten an den neuen Kommandeur wurde der Kommandowechsel in einem traditionellen, formellen Akt vollzogen. Oberstleutnant Haub wird als nächstes in einem Stab der NATO in Stettin eingesetzt. Zu den fast 200 erschienenen Gästen zählten unter anderem der Vizepräsident des Landtages Brandenburg, Dieter Dombrowski, sowie der Sicherheitsattaché der Republik Kosovo, Oberst Xhavit Sadrijaj. Musikalisch begleitet wurde der Appell durch das Heeresmusikkorps Neubrandenburg.

Dennis Kefler

27. Beelitzer Tanzseminar – tanzen war angesagt!

Rund 240 Tänzer aus 24 Vereinen in ganz Brandenburg kamen in die Spargelstadt

Erfolgreich fand am dritten Wochenende im März zum 27. Mal unser alljährliches Beelitzer Tanzseminar statt. Aus dem ganzen Land Brandenburg und der Uckermark kamen 240 aktive Tänzer/innen aus 24 Karnevals Vereinen in unsere schöne Spargelstadt Beelitz zum harten, zweitägigen Training. An diesem Wochenende wurde mit viel Freude und Elan (auch wenn der Muskelkater zwickte) ein kompletter auftrittsfähiger Gardetanz in den Bereichen aktive Garden, Junior – Garden, Solomarielen und Tanzpaaren eingeübt.

Trainiert wurden die Gruppen vom Trainerduo Steffi Kulartz und Sabine Neumann aus dem rheinländischen Much und dem Trainerteam von Stephanie Henke aus Teltow (TCC).



Herzlichen Dank dafür. Spenden erhielten wir vom Karnevalverband Berlin – Brandenburg (KVBB) - Jugend und Karnevalverband Mark Brandenburg (KVMB). Vielen Dank für diese großzügige Unterstützung. Ein großer Dank geht auch an die Stadt Beelitz, welche die Turnhallen und die Bühne bereit gestellt haben. Des weiteren bedanken wir uns bei DJ Detlef für

die Musik, bei Robert König und seinem Team für die Mittagsversorgung, bei Beelitzer Frischei für das zur Verfügung gestellte Präsent und dem gesamten Organisationsteam des BCC.

Damit haben sich die Garden über das Märzwochenende einen guten Grundstock erarbeitet um am 11.11. 2018 die neue, fünfte Jahreszeit würdig und schwungvoll zu eröffnen.

Wir wünschen allen Tänzerinnen und Tänzern bis dahin „Hals- und Beinbruch“ und tolle Erfolge beim vertiefen der Choreografien.

Mit närrischem Gruß „Spargel Spitz“ und „Beelitz Helau“ Der Beelitzer Carneval Club e.V. Katrin Hocke, Andrea Nöthe und Anne Stoltenow

@ Weitere Infos auch auf: www.bcc-ev.de



ev. kirchengemeinde st. marien - st. nikolai

gottesdienste

Beelitz

29.04., 11 Uhr: AM-GD zur Konfirmation + Kantorei

06.05., 11 Uhr: GD

13.05., 11 Uhr: GD zur Diamant. Konfirmation

20.05., 11 Uhr: Tauf-GD zum Pfingstfest + Kantorei (Täufling: Freia Freitag)

Reesdorf

06.05., 9.30 Uhr: GD

Schäpe

20.05., 9.30 Uhr: GD zum Pfingstfest

Schönefeld

21.05., 9.30 Uhr: GD zum Pfingstfest

Schlunkendorf

21.05., 10.30 Uhr: GD zum Pfingstfest

gemeindeangebote

Christenlehre:

jeweils Mittwoch 1.-3. Kl. 16.30 Uhr
4.-6. Kl. 15.00 Uhr

Konfirmanden: jew. Mi 16.00 Uhr

Posaunenkreis: jew. Do. 15 - 19 Uhr
Die Musikstunden sind kostenfrei; ebenso die Instrumentenausleihe.

Kantorei: jew. Mi. 19 Uhr

Bastelkreis: 03.05. und 24.05.: 19 Uhr

Alle Gemeindeangebote finden im Pfarrhaus, Kirchplatz 1 statt.

veranstaltungen

Ausstellungseröffnung

Am Pfingstmontag um 15 Uhr wird in der Stadtpfarrkirche St. Marien-St. Nikolai die Ausstellung „Apokalypse“ eröffnet.

pfarrsprengel wittbrietzen

gottesdienste

Kirchengemeinde Wittbrietzen

- So. Rogate. 06.05.: 11:00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn
- Pfingstso., 20.05.: 13 Uhr Konfirmationsgottesdienst für alle Kirchengemeinden, Pfarrer Bloedhorn

Kirchengemeinde Buchholz

- So. Exaudi, 13.05.: 9.30 Uhr, Gottesdienst Pfarrer Bloedhorn

Kirchengemeinde Elsholz

- So. Rogate, 06.05.: 9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn

Kirchengemeinde Lühsdorf

- So. Rogate 06.05.: 14 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn

ev. kreuz-kirchengemeinde bliesendorf

gottesdienste

Fichtenwalde

- **06.05.:** 9.30 Uhr, GD „Was der nicht alles kann“
- **19.05.:** 19 Uhr, TaufGD und Abendmahl anlässlich der Konfirmation
- **Pfingstmo. 21.05.:** 10.30 Uhr, GD

Kanin

- **13.05.:** 9.00 Uhr GD

veranstaltungen

Himmelfahrt in Lehnin

Wir laden Sie recht herzlich zum Gottesdienst nach Lehnin am 10. Mai um 10.00 Uhr in die Klosterkirche Lehnin ein. Es wird ein Festgottesdienst mit anschließendem Mittagessen, Angebote für Kinder und weiteren Höhepunkten stattfinden.

Konfirmation 2018

An Pfingstsonntag, 20. Mai werden 8 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Fichtenwald und eine Konfirmandin aus Groß-Kreutz um 10.30 Uhr in der Kirche zu Bliesendorf konfirmiert.

Kinderkirche

Die Kinder treffen sich wieder am 08.05.18 und 22.05.18 von 14-15:30 Uhr zum Basteln, Spielen und spannenden Geschichten im Gemeindezentrum Fichtenwalde.

Kontakt: Kordula Döring, Tel.: 033206/218559

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich am 7. Mai und 14. Mai um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Bliesendorf zur Vorbereitung der Konfirmation.

Schritte auf dem Weg des Glaubens

In kleinen Gesprächsrunden treffen wir uns nach Vereinbarung von Ort und Zeit, um kleine Schritte auf dem Weg des Glaubens zu bedenken. An insgesamt drei/vier Abenden sprechen

Wir über die Anregungen der Bibel und anderer Menschen und reflektieren sie auf dem Hintergrund des Lebens unserer Zeit (Termine im Mai/Juni) Absprachen und Infos unter Pfarrer Dr. Anderes Uecker, Tel.: 0170/1616511

Frauenkreis

Sie sind herzlich zum Treffen im Gemeindezentrum Fichtenwalde am 4. Mai um 10 Uhr zum Thementag eingeladen.

Junge Gemeinde im Gemeindezentrum Fichtenwalde

Gemeinsam reden, spielen, diskutieren, singen und eine Menge Spaß haben. Das Treffen wird verbunden mit einem gemeinsamen Abendessen. Wer nicht in Fichtenwalde wohnt, kann von zuhause abgeholt und wieder zurückgebracht werden. Weitere Informationen bitte unter Tel.: 0176/ 70 78 96 90 oder unter saaro.saskia@ekmb.de erfragen. Treffen am Dienstag, 15. Mai von 17.30 Uhr – 21.30 Uhr

Ev. Pfarramt Bliesendorf Bliesendorfer Dorf Str. 18, 14542 Werder/Havel

Pfarrer Dr. Andreas Uecker
Tel.: 03327/ 4 27 00 u. 0170-1 61 65 11
E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de
oder Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de

kath. kirchengemeinde st. cäcilia, michendorf

gottesdienste:

freitags: 17 Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum

sonntags: 9 Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, und 11 Heilige Messe in Michendorf, (diese als Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat)

Kapelle im Haus Immaculata der Mägdle Mariens, Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6 sowie Kapelle im Seniorenzentrum St. Elisabeth, Wilhelmshorst, Ravensbergweg 7

regelmässige Veranstaltungen:

Die **Seniorenrunde** immer am letzten Donnerstag im Monat.

"50 PLUS" ein ökumenischer Kreis

Immer Donnerstags 10 – 11.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum

Gruppenstunden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) immer Samstags im Haus St. Georg von 15 – 17 Uhr.

Das Pfarrbüro ist geöffnet und erreichbar unter ☎ (033205) 7120
Montag, Mittwoch und Freitag von 10 – 15 Uhr, Mittwoch bis 17 Uhr

kirchengemeinde rieben und zauchwitz

gottesdienste

20.05. (Pfingstsonntag), 11 Uhr
Gottesdienst in der Dorfkirche Rieben mit Jazz-Pianist Kennetz Berkel

23.05., 14.30 Uhr: Seniorennachmittag im Gemeindezentrum Zauchwitz



Kreiskirchentag 2018 findet in Klaistow statt

Motto der Veranstaltung am
27. Mai: „Einer für Alle“

Am **Sonntag, 27. Mai 2018**, sind alle Gemeinden unseres Kirchenkreises herzlich zu unserem 3. Kreiskirchentag eingeladen. Er findet auf dem Spargelhof Klaistow, Glandower Straße 28, statt. Auf dem Programm stehen folgende Punkte:

- **9 Uhr:** Blasmusik auf den Parkplätzen
- **10 Uhr:** Gottesdienst, Predigt: Marie Luise von Halem (Grüne), Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur im Landtag Brandenburg, Musik: „Kreuz und Quer“
- **11.30 Uhr:** Markt der Möglichkeiten, Domgymnasium Brandenburg mit Musik und Theater, Podiumsdiskussion **EINER FÜR ALLE** - Bildung, Kultur, Kirche, Programm der Jugend, Angebote für Kinder, Gospelchöre
- 16.15 Uhr:** Reisesegen



Speisen und Getränke können käuflich erworben werden, Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Wir freuen uns auf einen Tag mit guten Begegnungen und einem fröhlichen Miteinander und grüßen bis dahin herzlich.

Im Namen des Vorbereitungsteams,
Gabriele Maetz, Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenkreises

Herzlichen Glückwunsch!

Allen Bürgerinnen und Bürgern gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, persönliches Wohlergehen und vor allem beste Gesundheit.

Bernhard Knuth, Bürgermeister, und die OrtsvorsteherInnen der Ortsteile



Allen Geburtstagskindern des Monats April gratuliert der Ortsbeirat Beelitz ganz herzlich und wünscht viel Gesundheit und Lebensfreude. Bernd Niering zum 70. Geburtstag, Ingrid Linke, Jutta Spahn und Bernhard Wysterk zum 75. Geburtstag, Waltraud Herrmann und Manfred Besing zum 80. Geburtstag, Lucie Stein zum 85. Geburtstag. Allen nicht persönlich genannten wünschen wir ebenso alles Gute. *Karin Höpfner, Ortsvorsteherin*



Die Schützengilde zu Beelitz/Mark 1465 e.V. Gratuliert im Monat April ihren Mitgliedern Thomas Ernicke und Klaus Mertensrecht herzlich zum Geburtstag. *Der Vorstand*

Zeit bedeutet Veränderung

Dana Liedtke, Mareen Oelschner, Frank Scherping, Marco Jordan, Josefine Seidel, Werner Springhorn, Jens Götting, René Adler, Helene Fren-



tin, Sebastian Groß, Jürgen Kraack, Björn Friedrich, Elian Wolf, Robert Hauff, Johanna Käsbauer, Lana Fuchs, Doris Kulske, Marlis Panning, Max Seifert, Jürgen Kaiser, Irmhild Penningh, Ines Voigt, Myra Simon, Matthias Herbst und Hannelore Lauer. **Die SG Fichtenwalde 1965 e.V. wünscht allen Geburtstagskindern viel Gesundheit und interessante Erfahrungen im neuen Lebensjahr.** *Vorstand SG Fichtenwalde 1965 e.V.*



Die Schützengilde Fichtenwalde von 1997 e.V. gratuliert den Mitgliedern Robert Müller und Falko Steinke zum Geburtstag. *Der Vorstand*



Die Ortsgruppe der **Volkssolidarität** gratuliert im April folgenden Mitgliedern zum Geburtstag: Ursula Röhe, Lutz Schwalbe, Sabine Stolz, Gitta Borm, Barbara Kunth, Renate Schönefeld, Kai

Niederland und Heidi Schnetzke. *R. Rünzi, Vors.*



Der Vorstand des **SV 71 Busendorf** gratuliert im April zum Geburtstag: Dagny Thiele, Tim Exner, Christoph Gloger, Christoph Näther, Charlotte Schulze und Jan Leistner. *R. Knoche, Vorsitzender*



Der **Kultur- und Fußballverein Wittbrietzen e.V.** gratuliert zum Geburtstag Moris Andres, Nik Arnold, Louis Boecke, Silke Brachwitz, Dirk Fieml, Maxi Fischer, Cedric Friedrich, Matthias Geserick, Ella Grüsner, Sabine Heinrich, Ivonne Karsch, Gabriele Nemitz, Denis Perez Perez, Elfriede Richter, Rainer-Markus Schmitt, Birgit Thurley und Patrick Weber. *Der Vorstand.*



Im Namen des Vorstandes des **Waldkleeblatt – Natürlich Zauche e.V.** und der **BI Fichtenwalde** gratulieren Uwe Lilge herzlich zum Geburtstag.



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR BEELITZ**



Den Kameraden der **Feuerwehr Beelitz** der Alters- und Ehrenabteilung Stefan Stielau, Dieter Zienicke, Volkmar Scherer, im aktiven Dienst Tino Beeskow, Olaf Gaida, Dennis Herrmann, Mandy Gohl, Kai Schmelzing, der Jugendfeuerwehr Ramon Heiler, der Kinderfeuerwehr Silas Ristau und Laura Lukat herzliche Glückwünsche zum Geburtstag. *Die Ortswehführung*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der **Feuerwehr Buchholz** Sabrina Görlitz, Dennis Herrmann und Philipp Rosenthal von der Kinderfeuerwehr. *Die Ortswehführung*

Alles Gute zum Geburtstag dem Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Elsholz** Thomas Seehaus und Marco Letz. Ein besonderer Glückwunsch geht an Kamerad Al-

win Haase zum 80. Geburtstag.

Zum Geburtstag übermittelt die Freiwillige **Feuerwehr Fichtenwalde und Busendorf** folgenden Kameraden herzliche Glückwünsche: Franziska Grundmann, Ronny König, Martin Ließ.

Den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Salzbrunn/Birkhorst** Matthias Geserick, Rainer Schulz und An-

reas Schulz gratuliert herzlich zum Geburtstag *Ortswehführer Markus Haedecke*

Geburtstagsgrüße gehen an die Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Schlucken-dorf** Bernhard Falkenthal, Jörg Spahn und Dario Adam. *Die Ortswehführung*

Die **Feuerwehr Wittbrietzen** gratuliert zum Geburtstag den Kameraden Silke Brachwitz,

Christian Altmann, Joe Ulrich, Birgit Thurley Fred Altmann, Martina Wricke und Helmut Heinrich. *Der Ortswehführer*

Zum Geburtstag herzlichen Glückwunsch den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Zauchwitz** Heike Kittlitz, Anke Hiersemann, Steffen Schmidt, Kay Schmelzing, Jenny Kägeler und Klaus-Dieter Schmelzing. *Marcel Manica, OwF.*



Partner für mehr Sicherheit

Die Sicherheitspartnerschaft Fichtenwalde verfolgt zahlreiche Aktivitäten für die Bürger

Ihre Sicherheitspartner in Fichtenwalde sind staatlich legitimierte Personen, die in sozialer Verantwortung für die Gemeinschaft besonnen und unbewaffnet ihrer Tätigkeit als Beobachter zum Schutz Ihres Ortes ehrenamtlich nachgehen.

Neben den eigenen Erkenntnissen werden auch Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern, also von Ihnen, an die Polizei weitergeleitet - derartige Beobachtungen und Hinweise haben bereits mehrfach zu Festnahmen geführt!

ABER ...

...wir haben in Fichtenwalde wenigstens zweimal in einem Jahr die Situation, dass Bürger/innen uns zwei Tage oder sogar noch später eine Beobachtung mitteilen, die deutliche Anzeichen von Ausspähung zu Straftaten beinhaltet. Für ein Eingreifen ist dann zu spät! Personen, die zum Beispiel in den dunklen Stunden Fotos von Grundstücken und Autos aufnehmen oder Personen, die Gartentore prüfen oder über Zäune auf Grundstücke klettern, können dann nicht



mehr polizeilich überprüft werden. Außerdem sind dann auch eventuell vorhandene Spuren verwischt.

Deshalb rufen Sie in derartigen Fällen die Notrufnummer der Polizei **110**. Die Polizei erhebt für Einsätze keine Gebühren. Nennen Sie Ihren Namen und sagen Sie zunächst: „Kein Unfall“ und „keine Straftat“, aber folgende befremdliche Beobachtung und schildern Sie, was Sie gesehen haben!

Wichtig sind dabei die „Zehn W's“: **WAS** wurde festgestellt? **WO** geschieht die Tat? **WANN** wurde etwas festgestellt? **WER** ist der Täter / sind die Täter, Verursacher? **WELCHER** Kraftfahrzeugtyp wurde gesehen? **WELCHES** Kraftfahrzeugkennzeichen konnte festgestellt werden? **WIE** wird/wurde die Tat ausgeführt? **WOMIT** wird/wurde die Tat / Handlung ausgeführt? **WARUM** wurde die Tat / Handlung begangen? **WAS** wurde bereits veranlasst? Oberster Grundsatz ist, dass sich niemand selbst in Gefahr bringen soll!
Dienstgänge der Sicher-



Die Fahrradcodierungen werden von Bürgern gut angenommen. Foto: SiPa Fichtenwalde

heitspartner werden an unregelmäßigen Terminen eines Monats zu unregelmäßigen Zeiten durchgeführt. Je nach Sicherheitslage werden diese Streifengänge in ziviler Kleidung oder in den von der Polizei zur Verfügung gestellten Dienstjacken, in farbgleichen Shirts, Westen und Caps mit dem Schriftzug ‚Sicherheitspartner Fichtenwalde‘ versehen, durchgeführt.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE DER SICHERHEITSPARTNER

Förderung des rationalen Umgangs mit Kriminalität, zum Beispiel durch Aufklärung über Ursachen in Veranstaltungen zum Einbruchschutz - mit der Möglichkeit zu persönlichen Terminabsprachen für kostenlose Beratungstermine durch die Polizei, Kostenlose Kodierung

gen und Registrierung von Fahrrädern mit der Polizei, Aktionen mit dem Infomobil der Polizei, Schulwegsicherung u.a.m.

ZUKÜNFTIGES

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden die „Abende der besonderen Art“ fortgeführt. Außerdem wirken wir mit am Konzept zur Verbesserung der Kita- Hort- und Schulwegsicherung im Ort. Für das 110-jährige Ortsfest von Fichtenwalde VIVA LA FIWA im Sommer ist es den Sicherheitspartnern gelungen, das Polizeiorchester des Landes Brandenburg für ein Konzert auf dem Marktplatz am Samstag, 30. Juni ab 13 Uhr, zu gewinnen!

KONTAKTE & INFORMATION

Die Sicherheitspartnerschaft Fichtenwalde kann verweisen auf die gute Zusammenarbeit mit der Polizeiwache Beelitz, mit der Polizeiinspektion Brandenburg/Havel, der Polizeidirektion West, (PDW), dem Polizeipräsidium des Landes Brandenburg (PP) sowie mit dem Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) und nicht zu vergessen mit der Stadt Beelitz

SIPA-Fichtenwalde
@t-online.de
www.facebook.com/Sicherheitspartner-Fichtenwalde
Telefon: 0170-1889060
www.Sicherheit-braucht-Partner.de
www.polizei-beratung.de
www.k-einbruch.de

Aus der Chronik der Sicherheitspartner

- 20. Januar 1995: Gründung der Sicherheitspartnerschaft
- Januar 2016: Aufstockung von 8 auf 20 Mitglieder. Nach obligatorischer Überprüfung der Bewerber durch die Polizei, Berufung der neuen Mitglieder durch den Minister des Innern und für Kommunales
- Mai 2016: 1. Sicherheitskonferenz mit den Institutionen und Vereinen in Fichtenwalde sowie Kommunalvertretern
- Oktober 2016: Erste Lesung im Rahmen der „Abende der Besonderen Art“. Bis heute gab es fünf solcher Veranstaltungen.
- Dezember 2016: der Leiter erhält stellvertretend für die Si-



- cherheitspartner die Fichtenwalder Ehrennadel
- Oktober 2017: Beseitigung von Sturmschäden zur Entlastung der Feuerwehr Fichtenwalde
- November 2017: Als erster Verwaltungschef im Land Brandenburg verkündet der Beelitzer Bürgermeister, eine Haushaltsstelle für die Sicherheitspartnerschaft einzurichten
- Dezember 2017: Die Leitung der Sicherheitspartnerschaft Fichtenwalde nimmt den Brandenburgischen Landespräventionspreis 2017 für die besonderen Verdienste zum Schutz der Bürger des Ortes vom Landesinnenminister in Potsdam entgegen.



Bushidos bei East Open in Halle

Am 24. Februar hieß es für insgesamt sechs Bushidos aus Beelitz und Potsdam: Auf nach Halle zu den East Open 2018. Im Kata-Bereich starteten Oskar, Helene und Ole, aus Potsdam Max und Matilda sowie Luise, die im Kumite an den Start ging.

Unsere Gegner kamen aus 70 Vereinen und insgesamt 9 Nationen. Ungefähr 390 Teilnehmer kämpften hart um einen Platz auf dem Treppchen.

Für Oskar und Helene war die East Open der erste große Wettkampf und dann gleich mit internationaler Konkurrenz. Auch wenn es für die meisten leider nicht für eine Medaille reichte, so gewann man eine Menge Erfahrung.

Über eine Medaille konnten wir Bushidos uns dennoch freuen. Ich, Ole, setzte



mich in meiner Kategorie bis ins Finale durch. Leider unterlag ich am Ende doch noch und landete ich auf dem 2. Platz. Es war für alle Beteiligten ein schöner Wettkampftag. Er sollte ein Ansporn dazu sein, die Erfahrungen mit

zunehmen, noch besser zu trainieren und beim nächsten Mal wieder das Beste zu geben. Der nächste Wettkampf kommt bestimmt.

Ole und Petra

Erste Rangliste in Spremberg



Wie in jedem Jahr gibt es auch 2018 die Rangliste des Landes Brandenburg. Der Verein KSC Asahi Spremberg e.V. lud zur 1. Rangliste ein. Am 3. März trafen sich 80 Teilnehmer aus 10 Vereinen. Aus unseren beiden Vereinen starteten Daria, Marlene, Matilda, Bela, Laura, Katharina und Max.

Es galt seine erlernten Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Jeder konnte wertvolle Erfahrungen sammeln und prüfen, wie stark die Konkurrenz ist. Das erforderte aber auch gute Nerven. Schließlich will sich jeder qualifizieren und – nicht nur im Wettkampf – nach allen 3. Turnieren auf dem Siegereppchen stehen. Aber

auch für die Nachwuchskampfrichter war es eine gute Gelegenheit Praxis und Erfahrungen zu sammeln, so wie Ole.

Wir freuen uns, zu diesen Platzierungen gratulieren zu können (ohne Angabe der Altersklasse): Daria (1. Platz Kata), Marlene (2. Platz Kata + 2. Platz Kumite), Max (1. Platz Kumite), Matilda (1. Platz Kata), Bela (1. Platz Kata), Laura (1. Platz Kata).

Für alle, die keine Platzierung erreichen konnten heißt es: Noch härter trainieren und besser werden. Vielleicht klappt es dann bei der nächsten Rangliste am 30. Juni in Beelitz (quasi beim Heimspiel).

Fotos: Fam. Gnerlich, Text: Petra

Jahresempfang der Kinder

Am 11. März wurde bei der TVG Sally-Bein die Saison mit einem Sportfest eingeläutet

Bereits zum dritten Mal lud der Vorstand den Nachwuchs am 11. März in die Sporthalle der Diensterweg-Grundschule ein, um das neue Jahr und die kommende Tennissaison mit einem kleinen Sportfest einzuläuten.

Unser Jugendwart Michael Tannenberg nutzte die Gelegenheit und stellte sich allen Kindern und Eltern vor, die ihn bisher noch nicht kannten. Er steht allen Kindern und Jugendlichen, aber auch den Eltern, in Tennisfragen mit Rat und Tat zur Seite, was er noch einmal deutlich machte.

Von 10 bis 13 Uhr tummelten sich knapp 20 Kinder auf dem Parkett. Es galt in Teamwork Parcours und Staffelspiele zu absolvieren, was alle mit sehr viel Ehrgeiz angingen. Die Großen scheiterten leider sehr oft an einem Tunnel, durch den sie kriechen mussten, was sie aber mit viel Humor hinnahmen. Dann folgte ein Wettrennen, bei dem jeder für sich kämpfte. Hier



konnte man sich im Gewinnen und Verlieren üben. Die geschulten Augen vom Jugendwart Michael sowie Trainer und Vorstandsvorsitzenden Stefan

Rosenberger hatten stets die letzten drei jeder Runde im Blick... manchmal wäre aber ein Fotofinish nicht schlecht gewesen. Besonders viel Spaß hatten sowohl die Kinder als auch die Zuschauer beim Geschicklichkeitsspiel, bei dem alle Kinder hintereinander in einer Reihe standen und ein Tennisball von vorn gerollt kam und durch die geöffneten



Beine ALLER rollen sollte... Es wäre ein Wunder gewesen, wenn das bei so vielen Kids geklappt hätte ;-). Das Ergebnis ist also ausbaufähig. Danach wurde noch locker und weniger verbissen Tennis gespielt.

In den Pausen stürzten sich die Kids auf belegte Brötchen, Kuchen, Süßigkeiten und frisch gebackene Waffeln.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind einen vom Verein gesponserten Pulswärmer, besser bekannt als Schweißarmband. Nun kann so manches schweißtreibende Spiel kommen.

Wir danken den Muttis für den selbstgebackenen Kuchen, aber auch den fleißigen Eltern die beim Abbauen geholfen haben. Ein besonderer Dank gilt Michael und Stefan, die sich das Programm einfielen ließen und Andreas Engel, der das Team wie in jedem Jahr tatkräftig unterstützt hat. Die Saison kann kommen! **D. Bahlke**, Pressewartin www.tennisinbeelitz.de



Beelitzer Frauenchor hat Nachwuchssorgen

Sängerinnen brauchen Verstärkung. Bisherige Nachwuchswerbung war nicht erfolgreich

Im Herbst vergangenen Jahres haben wir hoffnungsvoll Kontakt zu den jungen afrikanischen Mädchen im Ortsteil Beelitz-Heilstätten aufgenommen. Eine Mitarbeiterin informierte die jungen Frauen über unser Anliegen, und wir hatten in einem Gemeinschaftsraum der Tagesstätte ein erstes Gespräch. Wir dachten, gerade die Weihnachtszeit sei die ideale Einstiegszeit in unseren Gesangsverein, da man Weihnachtslieder weltweit singt. Aber wir irrten uns. Trotz der Tatsache, dass wir anboten, die jungen Frauen mit den aus

Fichtenwalde kommenden Fahrzeugen mitzunehmen, konnte sich kein Mädchen entschließen, mit uns zu singen. Anfang Januar 2018 machten wir einen erneuten Versuch, die Afrikanerinnen aus dem Heim in Heilstätten für unseren Gesang zu begeistern. Dann war da der starke Sturm und die Warnungen vor Verwüstungen sowie die Empfehlungen, das Haus am 11. Januar 2018 bitte nicht zu verlassen und unsere Verabredung platzte. Am 18. Januar nahm Frau Anneliese Mahrow zwei Mädchen in ihrem Auto mit zur Chorprobe nach Beelitz in



Über das Jahr stehen viele traditionelle Termine für den Frauenchor an. Einer der wichtigsten ist das Eröffnungskonzert zum Spargelfest. Foto: Lähns

den Tiedemannsaal. Wir begrüßten unsere Gäste herzlich mit einem unserer Willkommenslieder. Wir waren erstaunt, dass sie vom Notenblatt bereits in der ersten Stunde mitsingen konnten.

Unsere Gäste wurden sofort nach der Probe nach Hause gefahren. Im Verlaufe der darauffolgenden Woche haben wir vom Heimpersonal den Telefonhinweis erhalten, dass die Afrikanerinnen nicht mehr zur Probe kommen werden, da ihnen diese zwei Stunden intensiven Singens zu anstrengend waren. In einem Gespräch, das Frau Kitzmann, unsere

Chorleiterin, mit ihnen führte, erklärten sie auch sogleich, dass sie muslimischen Glaubens seien, in keinen Kirchen einen Auftritt wahrnehmen können und auch keine christlichen Lieder singen würden. Erst zu diesem Zeitpunkt war uns klar, weshalb sie ihren Einstieg in den Beelitzer Frauenchor nicht zur Weihnachtszeit wagten. Schade, wir hofften sehr auf jungen Stimmenzuwachs in unserem Chor. Einen Versuch war es wert.

Gern appellieren wir deshalb an dieser Stelle an die Frauen in und um Beelitz, die wegen der Betreuung ihrer Kinder und des fehlenden KITA-Platzes zu Hause sind, die Damen, die arbeitslos sind oder bereits über genügend Freizeit verfügen, da die Kinder schon selbstständig sind: die Damen des Beelitzer Frauenchores brauchen Ihre Stimmen, um weiter unser kulturelles Erbe zu pflegen, anderen mit Gesang eine Freude bereiten oder auch selbst beim Singen persönliche Probleme eine Zeit lang aus dem Kopf zu kriegen, denn singen macht Spaß, singen macht froh!

Hella Schädlich

Die Auftrittssaison hat begonnen

Der Spielmannszug Beelitz ist jetzt wieder öfter zu sehen - das nächste Mal zum Maifest auf Ralphs Altstadthof



Der Sommer naht und auch für den Spielmannszug beginnt die Auftrittssaison. Als erster öffentlicher Auftritt des Jahres steht die Begleitung des Festumzuges, anlässlich des

Baumblütenfestes in Werder am 29.04.2018 an.

Auch zum Tanz in den Mai, veranstaltet der Spielmannszug am 30.04.2018, wieder ein „Open-Stage Konzert“ auf Ralph's Altstadthof in der Berliner Straße. Gäste und kleine wie große Künstler sind gerne gesehen.

Die große Vereins-Hüpfburg ‚Elsa‘ ist auch wieder im Einsatz. Elsa kann gerne für Feiern oder andere Veranstaltungen ausgeliehen werden. Für Beelitzer Institutionen und Sponsoren des Vereins ist die Ausleihe natürlich günstiger. Buchungen über: **Getränke Hoffmann Beelitz** oder online über die Internetseite www.lieferservice-beelitz.de.

Wer Lust hat ein Instrument zu erlernen, Spaß zu haben und neue Leute kennenzulernen, kann gerne mittwochs oder freitags 18.30-20.00 Uhr auf dem Feuerwehrgelände, Berliner Straße 27 in Beelitz vorbeikommen und mitmachen. Jeder ist herzlich eingeladen! Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Der Spielmannszug Beelitz wünscht allen Beelitzern einen schönen Vater-/Herrentag und schöne Pfingsten.

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten finden Sie unter: www.spielmannszug-beelitz.de www.facebook.com/SpielmannszugBeelitz kontakt@spielmannszug-beelitz.de oder telefonisch unter 033204/63489



Kunstscheune beteiligt sich wieder an den „Offenen Ateliers“

Hallo, der Frühling ist da - und im Rahmen der Offenen Ateliers des Landes Brandenburg am 5. und 6. Mai öffnet die Kleine Kunstscheune Kanin wieder ihre Tore. Von 11 bis 18 Uhr können schöne handgefertigte Dinge, Malerei, Grafiken, Keramik und vieles andere bestaunt und auch erworben werden.

Fürs leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt, das im bauerlichen Ambiente genossen werden kann. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Maxi Weber und das Team der K-K-K Dorfplatz 4 | 14547 Beelitz | GT Kanin





Der SV 71 Busendorf braucht DICH!

Kicken, Bolzen, Fußballspielen, Gemeinschaft, Freundschaft - das sind nur einige Worte, die den schönsten Sport der Welt beschreiben. Wir, der SV 71 Busendorf suchen für die Saison 2018/19 Verstärkung für unsere 1. Männermannschaft. Als Verein hatten wir in der Vergangenheit einige Erfolge zu feiern, in der Saison 2012/13 stiegen wir in die 1. Kreisklasse auf und schafften in der ersten Saison den er-

neuten Aufstieg in die Kreisliga B., wo wir seit der Saison 2014/15 spielen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir uns in dieser Spielklasse etabliert. In den letzten Jahren konnten wir als Team viel von unserem Nachwuchs profitieren, sodass wir in dieser Saison mit einem Durchschnittsalter von 22,5 Jahren gestartet sind. Nach Ablauf der Hinrunde befinden wir uns jetzt auf dem 8. Tabellenplatz.

Wir trainieren am Mittwoch um 18:45 Uhr in Busendorf auf einem gut gepflegten Rasenplatz mit Flutlichtanlage. An Champions-League oder DFB-Pokal-Spieltagen verlassen wir das Vereinsheim auch mal etwas später. Für den Hin- und Rückweg bestehen Fahrgemeinschaften aus Potsdam, Werder, Fichtenwalde, Lehnin und Berlin. Falls nach dem Training muskuläre Probleme auftreten, steht uns physiotherapeu-

tischer Rat zur Seite. Willst Du auch dazugehören? Dann packe deine Tasche und komm doch einfach bei unserem nächsten Training vorbei! Sport an der frischen Luft, Bewegung und eine tolle Gemeinschaft sind versprochen.



Kontakt: Mail: info@sv71.de,
Tel.: Felix Belger: 0157 / 56371723
Fb & Insta: sv71busendorf



Die Beelitzer Familie Bulgrin (r.) sponserte den Footballern einen Blockschlitten für das Training. Foto: Verein

Blue Eagles starten in den Spielbetrieb

Erstes Match am 6.5. im Stadion des Friedens

Die Beelitzer Blue Eagles werden in der kommenden Saison erstmals nach ihrer Gründung am Spielbetrieb teilnehmen. Die Vorfreude ist groß, mittlerweile läuft der Countdown - und der Spielplan ist veröffentlicht worden. Die Eagles starten am 6. Mai mit einem Heimspiel gegen die Brandenburg Patriots. Dann wird Beelitzer Vereinsgeschichte geschrieben. Zwei Woche später steht für das Team von Coach Christian Knaack das erste

Auswärtsspiel in Brandenburg auf dem Plan.

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Saison haben die Blue Eagles auch einen schweren Neuzugang begrüßen dürfen: Die Beelitzer Footballer haben im März einen Blockschlitten in Empfang genommen. Der Dank der SG Beelitz geht an Familie Bulgrin. Die Inhaber des Beelitzer Unternehmens Alt- und Buntmetallankauf Bulgrin haben den Schlitten gesponsert. **Philipp Rother**



„Fußballfabrik“ von Starkicker Ingo Anderbrügge in Beelitz

Die SG Beelitz wird Ende Juni 2018 auf dem Beelitzer Sportplatz ein Fußball-Camp für Kinder von 5 bis 15 Jahren durchführen. Dafür haben die Verantwortlichen die renommierte „Fußballfabrik“ von Ex-Fußballer Ingo Anderbrügge gewinnen können. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Weitere Informationen zum Camp und zu den Anmeldeformalitäten sind auf der Webseite der Fuß-



Ingo Anderbrügge. Foto: promo

ballfabrik zu finden. Den Link dorthin gibt es auf der vereinseigenen Facebook-Seite. **Philipp Rother**

Fußballfabrik 20 Jahre **Fußballcamp** für Kids von 5 - 15 Jahren

TRAINING.
LERNEN.
LEBEN.
www.fussballfabrik.com

29.06. - 01.07.2018

bei der **SG Blau Weiß Beelitz**

125,-

Training 6 x 120 Min. an 3 Tagen Ausstattung Trikot, Ball & Trinkflasche
Der Verein sorgt für die Verpflegung.

Anmeldung unter www.fussballfabrik.com



Ein Koffer voller großer Namen

Fußball-Trikots unter anderem aus Beelitz wurden als Spende nach Kambodscha gebracht

Auf der ganzen Welt wird Fußball gespielt. Und überall werden Trikots der großen Stars getragen. Diese Beobachtung hat der Michendorfer Bennet Polenz gemacht, als er 2017 mit seiner Freundin Sina auf großer Reise durch Mexiko, Thailand, Laos, Australien und Bali war. Der 29-Jährige lernte verschiedene Kulturen kennen, der Fußball war immer ein verbindendes Element. Bennet Polenz hat während seiner Reise die touristische Blickweise ausblenden können und fragte sich: Wie kann ich helfen? Was kann ich für die Einheimischen tun? Er wollte etwas zurückgeben.

Im Vorfeld der nächsten großen Reise entschied er sich, Fußballtrikots zu sammeln, um diese in Kambodscha, einem der ärmsten Länder der Welt, an einheimische Kinder zu verteilen. Über Christian Vogt nahm Bennet



Benett Polenz (2.v.l.) möchte mit Fußballtrikots Brücken bauen- und kambodschanische Kinder unterstützen. Foto: privat

Polenz auch Kontakt zur SG Beelitz auf. Der Verein machte die Anfrage über seine Facebook-Seite öffentlich und konnte 38 Trikots sammeln, die Bennet Polenz kurz vor seiner Abreise Mitte März überreicht wurden. Insgesamt hat der Michen-

dorfer, der seit 2013 in Hamburg lebt, 73 Trikots gesammelt. Viele ihm unbekannte Menschen haben Trikots zur Verfügung gestellt, den weitesten Weg nahm ein Shirt aus Osnabrück.

Eigentlich wollte Bennet Polenz nur mit Handgepäck

reisen. Da letztlich aber so viele Trikots zusammengekommen sind, hat er kurz vor dem Abflug doch noch ein Gepäckstück dazugebucht. In Kambodscha wird der 29-Jährige mit den Trikots den Verein „Shine Cambodia“, eine Hilfsorganisation in der Nähe von Sihanoukville, unterstützen. Shine Cambodia hilft kambodschanischen Kindern und ihren Familien mit Bildungsprogrammen und weiteren Aktivitäten, aus der Armut auszubrechen.

Die Resonanz auf den Facebook-Aufruf von Bennet Polenz war sehr groß, auch die Tagespresse meldete sich. Daher kann sich der selbstständige Onliner vorstellen, das Engagement zu vertiefen. Er hat im Kopf, nach seiner Rückkehr nach Deutschland einen Verein zu gründen. Der Trikottausch in Kambodscha soll keine einmalige Sache bleiben. **Philipp Rother**



Spaß
Gemeinschaft
Bewegung



SG Blau Weiß Beelitz 1912/90 e.V.
Abteilung Fußball

Bambinis gesucht!

Jungs und Mädchen der Jahrgänge 2013/2014

Unser Angebot

- + ein junges engagiertes Trainerteam
- + viel Spaß bei Sport und Spiel
- + ganzheitliche Förderung der Kleinsten
- + vielseitige Bewegungsangebote mit und ohne Ball
- + 4-wöchiges Schnuppertraining (ohne Verpflichtungen)



Trainingszeiten:
Freitags 17:00-18:30 Uhr auf dem Sportplatz in der Bergstraße

Interesse? Fragen? Anregungen?
Mirko Rücker / Tel.: 0151/64957224 / Mail:
Mirko.Ruecker@googlemail.com



Unser Verein sucht Jugendtrainer

im Bereich Fußball

Wir brauchen DICH!

Wir bieten:

- + eine Aufwandsentschädigung
- + kostenlose Trainerlehrgänge und Fortbildungen
- + top Ausrüstung und Trainingsausstattung
- + Spaß an Sport und Spiel und vieles mehr

Interesse? Fragen? Anregungen?
Dann zögere nicht und melde Dich bei uns!

SG Blau Weiß Beelitz 1912/90 e.V.
Mirko Rücker
Tel.: 0151/64957224
Mail: Mirko.Ruecker@googlemail.com





Der Sternhimmel im Mai

Unser nächster Astronomietreff findet am **18. Mai um 20 Uhr** im Tiedemannhaus statt. Die Themen der Monate April und Mai mussten aus personellen Gründen getauscht werden. Damit steht unser Kurzvortrag unter dem Thema „Der Saturn und seine Monde“. Anschließend ist, wie geplant und bei guter Sicht, ein Beobachtungsabend auf unserer Sternwarte im Wasserturm geplant.

Und nun zu den Beobachtungsmöglichkeiten und unseren Planeten.

Unser sonnennächster Planet, der **Merkur**, wird uns im Mai keine Beobachtungsmöglichkeit bieten.

Merkur ist der innerste der Planeten und auch der kleinste in unserem Sonnensystem. Sein mittlerer Durchmesser beträgt 4878 km. Damit ist er nur ein Drittel so groß wie unsere Erde. Sein mittlerer Abstand zur Sonne beträgt 57,9 Millionen km und er umkreist sie in 88 Tagen einmal. Da seine Oberflächentemperatur zwischen +430 °C auf der Sonne zugewandten Seite und -185 °C auf der gegenüberliegenden Seite beträgt, ist der Merkur für uns sicher für einen Besuch kein lohnendes Ziel.

Venus wird im Mai zu einem auffälligen Beobachtungsobjekt am Abendhimmel. Mit Einbruch der Dämmerung / Dunkelheit ist sie im Nordwesten zu finden

und kann zum Monatsende bis

kurz nach Mitternacht aufgesucht werden. Ihre Untergangszeit ändert sich von Monatsanfang 32:12 MESZ auf 00:04 Uhr MESZ. Dabei nimmt ihre Helligkeit leicht zu.

Der **Mars** ist in diesem Monat der Planet der 2. Nachthälfte. Zu Monatsanfang geht er gegen 2:22 Uhr MESZ auf. Die Aufgangszeit verschiebt sich bis zum Monatsende auf 23:08 MESZ. Seine Helligkeit nimmt dabei stark zu und wird am Nachthimmel nur noch vom Jupiter übertroffen. Er wandert vom Sternbild Schütze zu Monatsmitte in das Sternbild Steinbock. Dabei nimmt seine scheinbare Geschwindigkeit immer mehr ab, denn die Erde beginnt auf ihrer Innenbahn einzuholen.

Jupiter bremst seine rückläufige Bewegung durch das Sternbild Waage mehr und mehr ab. Er steht am 9. Mai in Opposition zur Sonne und erreicht damit über die ganze Nacht seine besten Beobachtungsmöglichkeiten, denn er hat die geringste Entfernung zur Erde und damit auch die größte Helligkeit aufzuweisen. Er ist mit Einbruch der Dunkelheit bis in den frühen Morgen aufzufinden.

Der **Saturn** verlagert im Mai seine Aufgänge zu Monatsende auf 23:09 MESZ.

Er ist dann in der 2. Nachthälfte der dritthellste Planet am Firmament, obwohl seine Helligkeit leicht abnimmt.

Uranus und

Neptun bleiben für uns im Mai unsichtbar.

Unser **Mond** hat in diesem Monat vier sehr schön anzusehende **Planetenbegegnungen**. In der Nacht vom 4. auf den 5. steht er um Mitternacht bei Saturn. Beide stehen im Sternbild Schütze. Wer es möchte, kann weiter den Himmel beobachten, denn es gesellt sich im Osten dann der Mars dazu und auch Jupiter ist daneben zu entdecken. Der Jupiter vervollständigt im Süden den Anblick. Am 6. Mai ist dann der Mond beim Mars angelangt. Die 2. Monathälfte beginnt dann mit dem Besuch des Mondes bei der Venus am Abendhimmel. Nicht nur das schmale Mondscheibchen ist zu sehen, sondern auch die dunkle Seite des Mondes ist zu erblicken, denn sie wird durch die Erde leicht erleuchtet (siehe Abbildung). Am 27. Mai trifft der Mond auch den Planeten Jupiter am Abendhimmel.

Auch unser ehemaliger Planet **Pluto** ist in diesem Monat gut zu entdecken.

Sternschnuppen machen sich im Mai rar. Die Eta-Aquariden sind zwar den ganzen Monat zu sehen, aber für unseren Standort schwer zu beobachten. Das Maximum ist vom 5. auf den 6. Mai zu erwarten. Der helle Mond stört natürlich sehr, aber die hellsten Sternschnuppen sollten sichtbar werden und kommen scheinbar aus dem Sternbild Wassermann.

Für Feldstecher und kleinere Fernrohre gibt es aber einige interessante, wenn auch anspruchsvolle, Beobachtungsmöglichkeiten. Doppelsterne sind an dieser Stelle noch nie benannt worden. Im Sternbild Jungfrau ist das Doppelsystem „Porrima“ zu finden. Es besteht aus 2 Sonnen, die sich in 169 Jahren umkreisen. Die Entfernung zu uns beträgt 39 Lichtjahre, also gar nicht so weit weg. Beide Sonnen sind etwa gleich hell und strahlen ein weißes Licht aus. Ebenfalls mit einem guten Feldstecher ist der Begleiter von Regulus, Hauptstern des Löwen zu finden. Während Regulus bläulich-weiß erstrahlt, hat sein Begleiter eine orangene Farbe. Allerdings ist der Helligkeitsunterschied enorm und der Begleiter steht ca. 3 Bogenminuten vom Regulus entfernt.

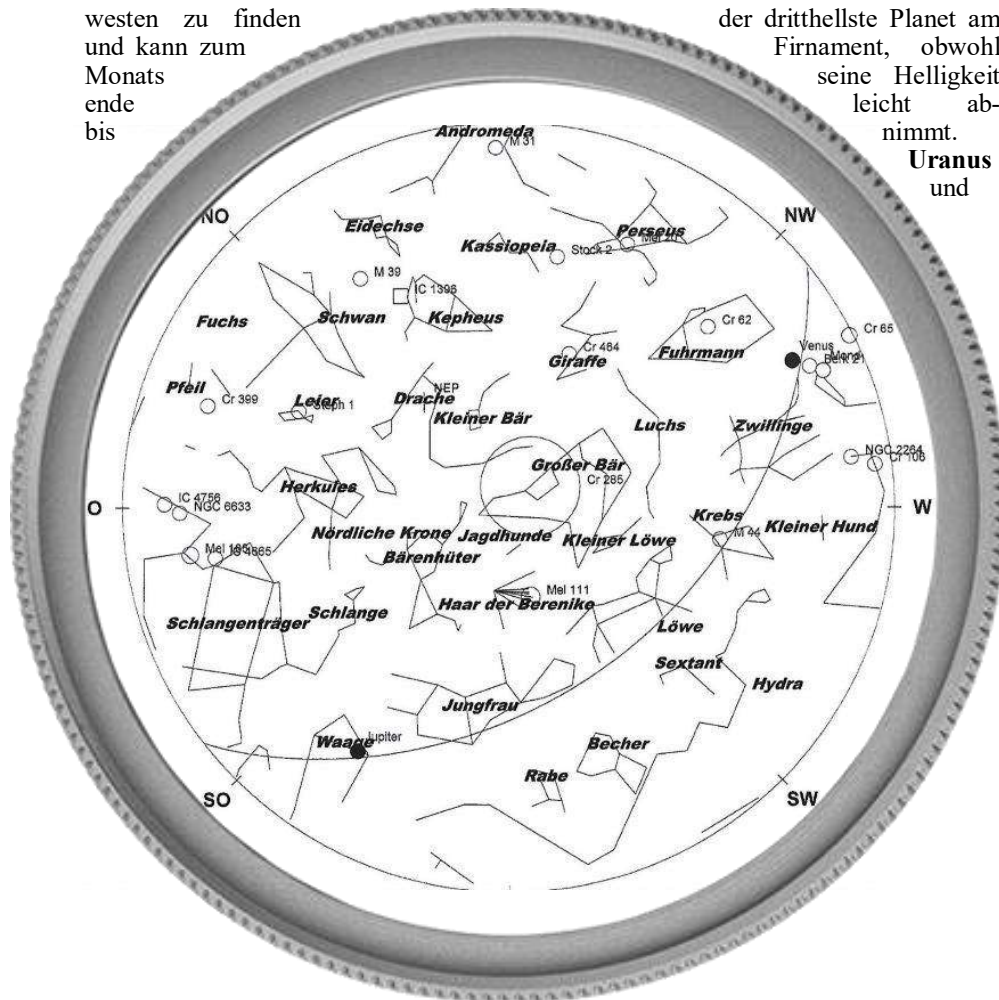
Wer mehr will, wende sich an Mitglieder unseres Vereines, oder besuche unsere Webseite www.sternwarte-beelitz.de. Dort werden auch kurzfristig Beobachtungstermine veröffentlicht. Also, bei sternenklarem Abend schnell mal auf die Webseite geschaut. Viel Spaß!

Astroteam

Verein Sternfreunde Beelitz e.V.

info@sternwarte-beelitz.de

www.sternwarte-beelitz.de





Infos und Anmeldung:

Koordinatorin: Sally Kuck
Virchowstr. 100, 14547
Beelitz ☎ (033204) 434732
☎ 0176 / 100 99 837 | ✉
familienzentrum.beelitz@job-
ev.de | www.job-ev.de/FZ-

Beelitz

www.facebook.com/familienzentrum.beelitz

Wochenangebot

Montags: Säuglingsgruppe (10 - 11.30 Uhr) | Junge-Eltern-Frühstück (10 - 11.30 Uhr)

Dienstags: Familiennachmittag (15 - 18 Uhr) | Yoga und Meditation (19.30 - 20.45)

Mittwochs: Eltern-Kind-Turnen MINI (16.30 - 17.30 Uhr)

Donnerstags: Babymassage (9.30 - 11 Uhr) | Krabbelgruppe (10 - 11.30 Uhr) | Schwangerenberatung (13 - 16 Uhr) | Geburtsvorbereitung (19 - 21 Uhr)

Freitags: Rückbildung (9.30 - 11 Uhr) | Frühstück für Schwangere (10 - 11.30 Uhr) | Eltern-Kind-Turnen MIDI (16 - 17 Uhr)

Samstags / Sonntags: Geburtsvorbereitung (10 - 14.30 / 16.30 Uhr)

Tauschbörse

Mitnehmen: Mo/Di/Do
Bringen: Di

Yoga und Meditation

Das wöchentliche Wohlfühlprogramm zur Entspannung und Harmonisierung von Körper, Geist und Seele ...

Wann: dienstags, 19.30-20.45 Uhr

Wo: Turnraum der Kita Kinderland

Kosten: 8 €/ Einheit

Anfragen und Kontakt:

Steffi: 0157-50320844 (Reiki-Meisterin, Geistheilerin, Begrüßungstherapeutin)

Beratungsstelle

für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt (vom MEG Teltow)

Was: Beratung zu gesundheitlichen,

sozialrechtlichen und wirtschaftlichen Themen. (z.B. Mutterschutz und Elternzeit, Kindergeld und Kinderzuschlag, Arbeitslosengeld I und II, Sozialgeld, Vaterschaftsanerkennung, Sorgerecht, Unterhalt, Fragen zur vorgeburtlichen Diagnostik, Fragen bei persönlichen Problemen oder Krisen, ungewollte Schwangerschaft, Familienplanung, Partnerschafts-/ Familienkonflikt)

Beraterin: Ramona Folgner (Sozialarbeiterin)

Anmeldung: 03328-427258 oder ramona.folgner@diakonissenhaus.de

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr und Teilnahme bei unserem monatlichen Frühstück für Schwangere (Termine s.u.)

Unsere Hebammen vor Ort

Angela Simon

Kontakt: 0176 - 48260235 (mobil), 033731/ 289946 (Festnetz),
info@hebamme-angela-simon-trebbin-potsdam-mittelmark.de
Internet: www.hebamme-angela-simon-trebbin-potsdam-mittelmark.de/

Michaela Nickel

Kontakt: 0172-1561007
michaela-nickel@t-online.de
Internet: www.hebamme-michaela-nickel.de

Josefin Müller-Sterba Rückbildung (mit Kind)

Wann: dienstags, 8.45 – 10 Uhr
Anmeldung für Kurs: 0170-9483840

Geburtsvorbereitung (Sa. / So.)

Wann: Termine bitte auf Josy erfragen.
Anmeldung für Kurs: 0170-94833840

Frühstück für Schwangere

Einfach mal zurücklehnen und die neusten Babybauchgeschichten mit anderen schwangeren Frauen austauschen und den Geschichten der frisch gebackenen Eltern lauschen.... Wir laden euch herzlich ein, gemeinsam mit uns zu schlemmen. Hebamme Josy, Frau Folgner von

der Schwangerenberatungsstelle und Frau Büdke vom Netzwerk „Gesunde Kinder“ werden auch regelmäßig dabei sein und alle Fragen zu Anträgen und zu Untersuchungsdiagnosen beantworten.

Wann:

Freitag, 25.05., von 10 bis 11.30 Uhr

Kosten: 3€

Bitte kurze Anmeldung unter

033204/ 434732 oder
familienzentrum.beelitz@job-ev.de

Gernauere Informationen zu unseren Angeboten erfahren sie unter

www.job-ev.de oder unter

www.facebook.com/
familienzentrum.Beelitz

Der Familiennachmittag mit dem Kindertreff und dem Familienzentrum Beelitz:

Zum Familiennachmittag laden wir alle Eltern, Großeltern sowie Kinder jeden Alters ein, mit uns aktiv zu werden. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt! Ab sofort bieten wir euch jeden Dienstag in der Zeit von 15 bis 18 Uhr die Möglichkeit, neben dem Familienalltag gemeinsam zu kochen, basteln, backen, malen, auszutauschen... Die Kosten variieren je nach Materialeinsatz zwischen 1 € bis 5 €. Auch eure eigenen Ideen sind immer herzlich willkommen.

- 08.05. Kunterbuntes Frühlingsbasteln
- 15.05. Aktivnachmittag „Spiele von und für Groß und Klein“
- 22.05. Kreativ in der Küche
- 29.05. Picknick auf dem Altstadtspielplatz (2 € pro Familie)

Babymassage

Mirka Hentschel
(Physiotherapeutin, DGBM-Zertifikat) | Anmeldung im Familienzentrum:
☎(033204) 434732

Beratung für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt

Ramona Folgner (Sozialarbeiterin) | Kontakt: ☎ 033208-427258 oder ramona.folgner@diakonissenhaus.de

folgner@diakonissenhaus.de Eltern-Kind-Turnen MINI

(mittwochs)
Wo: Turnhalle, Solar-Oberschule (Platanenring 2, Beelitz) | Leitung: Birka Herden | **Anmeldung im Familienzentrum:** ☎ (033204) 434732

Eltern-Kind-Turnen MIDI

(freitags)
Wo: Turnhalle Diesterweg

Grundschule (Clara-Zetkin-Str. 197, Beelitz) | Leitung: Birka Herden | **Anmeldung im Familienzentrum:** ☎ (033204) 434732

Hebammen

Angela Simon (Hebamme, Geburtsvorbereitung und Rückbildung) | **Anmeldung:** ☎ 0176 / 48260235 oder per Email: info@hebamme-angela-simon-trebbin-

potsdam-mittelmark.de

Josefin Müller-Sterba (Hebamme)

Anmeldung: ☎ 0170 / 9483840 oder kontakt@hebamme-josefin.de

Infos zu unseren Angeboten finden Sie unter www.job-ev.de/FZ-Beelitz oder [facebook.com/familienzentrum](https://www.facebook.com/familienzentrum).



Eierschalen unter dem Mikroskop

In der Kita am Park wurde experimentiert

KITA AM PARK - Experimentieren macht Spaß und erweitert den Horizont eines Kindergartenkindes um jede Menge neue und faszinierende Facetten. Die neugierigen Kleinen können durch diese Heranführung an die Naturwissenschaften schon früh grundlegende Inhalte über die Natur und ihre unmittelbare Umgebung lernen. Das verwundert sie an manchen Stellen, verstärkt gleichzeitig aber auch automatisch ihre Neugier und das Bedürfnis, Vorgänge verstehen zu wollen. Zusätzlich wird durch das Lernen mit Experimenten das logische Verständnis der jungen Wissenschaftler trainiert. Der Zugang zu Schulfächern wie Mathematik, Biologie oder Chemie kann ihnen dadurch vereinfacht werden, da ihnen wissenschaftliches Denken und Arbeiten schon vertraut ist. Faktenwissen spielt beim Experimentieren im Kindergarten erst einmal eine untergeordnete Rolle. Im Vordergrund steht, die kleinen Daniel Düsentriebs an die Naturwissenschaften heranzuführen. Einfache und kindgerechte Experimente helfen gezielt dabei, faszinierende Phänomene aufzuzeigen ohne dabei den Eindruck von Zauberei zu vermitteln. Der Spaß am Experiment und die Neugier auf das Ergebnis sollten immer das Wichtigste sein. Generell lässt sich fast alles unter dem Mikroskop betrachten: Steine, Schmetterlingsflügel, Blüten, Käfer, Insekten, Wassertiere und vieles mehr. Bevor die Kinder mit dem



Mikroskop arbeiten, sollen sie die Mikroskop Regeln kennen lernen. Diese sind kurz dargestellt:



Die Arbeit mit dem Mikroskop hat die Aufmerksamkeit voll und ganz beansprucht. Fotos: Kita

Mikroskop arbeiten, sollen sie die Mikroskop Regeln kennen lernen. Diese sind kurz dargestellt:

- Mikroskop Licht einschalten
- Glasschale mit dem Objekt in die Mitte des Mikroskop Tisches legen
- Die Linse nie mit den Fingern anfassen
- Das Mikroskop vor Flüssigkeiten schützen
- Mikroskop Utensilien nie direkt auf den Tisch legen, immer Glasschälchen o.Ä. verwenden
- Lebende Tiere behutsam behandeln, während des Mikroskopierens feucht halten und etwas Substrat (Erde, Laubblatt, etc.) mit in die Petrischale geben
- Lebende Tiere nach dem Mikroskopieren wieder an ihren angestammten Lebensraum zurückbringen

Zum Thema Ostern haben die Kinder Eierschalen mit in die Kita gebracht. Erstaunlich wie groß eine Eierschale

unter dem Mikroskop aussehen kann. Die Schale wirkt riesig und dick. Kleine Risse sind auf den Schalen zu erkennen. Die Kinder zeitelten und zerkleinerten die Eierschalen auf unterschiedliche Weise. Sie nahmen Löffel und ihre Finger zur Hilfe... Einige Eierschalenteile waren bereits bunt bemalt und fielen den Kindern auf. Die Farbe wirkte intensiv unter der Mikroskop. Einige Kinder führten ihr Eierschalen Experiment fort, indem sie weitere Zutaten hinzufügten. Zucker, Salz und Mehl wurden hinzugefügt und auf dem Vergrößerungsbildschirm des Mikroskops untersucht und betrachtet.

Wir möchten uns für die Spende des Mikroskops bei Frau Dr. Grit Schüler von Herzen bedanken. Ein ebenso großes Dankeschön an Familie Happich für die Komplementierung und den Aufbau unseres Mikroskops.

Herzlichst, „Kita am Park“-Team

Wohin nur mit dem Müll?

Kreativprojekt der Hortkinder der Kita „Borstel“

KITA BORSTEL - Die Frage: „Wohin nur mit dem Müll?“, beantworteten sich die Hortkinder der Kita „Borstel“ in einem interessanten Projekt über mehrere Wochen. Zuerst trugen die Kinder, Eltern und Erzieher verschiedenste Sorten an Müll zusammen und sortierten alle über mehrere Tage in unserem Kreativraum. Wir trennten alles genauso, wie wir es auch tun würden wenn wir den Müll entsorgt hätten. Mit Erschrecken stellten viele fest, wie viel Müll man allein an einem Tag im persönlichen Umfeld produziert. Jeder sollte dazu beitragen, etwas zu entlasten. Aber nun hatten wir ja reichlich davon gesammelt. Also stellten



Was niemand mehr braucht, taugt allemal zum kreativen Basteln und Spielen. Foto: Kita

wir uns mal anders die Frage „Wohin nur mit dem Müll?“ Nun ließen wir der

Kreativität der Kinder freien Lauf und waren sehr erstaunt, wie viele Ideen entstanden und was man für nützliche Dinge aus Müll herstellen kann. Heraus kamen Raumschiffe, Marsmenschen, Bilderrahmen, Musikinstrumente und andere sehr spannende und außergewöhnliche Kunstwerke, wie auch in einer kleinen Ausstellung vorgestellt wurden. Am Ende hatten alle viel Spaß dabei und wir kamen zu der Erkenntnis, dass vielleicht jeder von uns ein bisschen dazu beitragen kann, weniger Müll zu produzieren.

Das Hortteam der Kita „Borstel“



Eine große Freude für die Kita „Borstel“

Die Igelkinder haben ein Verkehrssicherheitstraining mit dem ADAC und eine Spende von Radio „Teddy“ gewonnen



KITA BORSTEL - Radio „Teddy“ vergab mal wieder Gewinne: Kitas konnten sich anmelden um „Kita Cool“ zu werden (dies erledigte netterweise eine Mutter aus unserer Einrichtung). Der Gewinner wurde im Radio genannt und man musste innerhalb von 15 Minuten bei Radio „Teddy“ anrufen.

Beim Frühstück mit den Kindern wurde das Radio angemacht, Sender gesucht (wer hört schon in der Kita Radio...?! – wir hörten den Namen unserer Kita und riefen sofort an! Es gelang aus beiden Häusern einer Erzieherin, das Radio „Teddy“ zu erreichen. Später rief und das Team vom Radio zurück und teilte uns mit: Wir haben die 500 € gewonnen

(und Warnwesten für die Vorschulkinder und eine ADAC-Verkehrsschulung!) – großer Jubel! „Kita Cool“ sollten die Kinder in das Telefon rufen – so laut es geht (das war echt toll!).

Am Mittwoch den 14.03.2018 war es schon so weit: Radio „Teddy“ und der ADAC kamen zu uns und übergaben uns die Gewinne! Was waren wir aufgeregt. Unsere „Igel-Gruppe“ durfte den Scheck entgegennehmen und an der Verkehrsschulung des ADAC teilnehmen. Die Sicherheitswesten fanden alle sehr schön, die Kinder wollten sie nicht wieder ausziehen. Viele Fragen zur Verkehrserziehung (Verhalten im Straßenverkehr, im Auto und beim Überqueren der Straße) konnten die Kinder richtig beantworten. Mit verschiedenen Rollenspielen übten die Kinder das Überqueren der Straße – das machte allen besonderen Spaß.

Viel zu schnell war unsere Zeit um und Radio „Teddy“ und der ADAC verabschiedeten sich, vorher gab es noch Fragen an unsere Leiterin und an ein Kind aus unserer Gruppe – was wohl mit den 500 € passiert... Wir wollen im Spielraum des Hortbereiches ein neues Spielpodest einbauen lassen – dafür sammeln wir reichlich Geld zusammen!

Vielen Dank an die Eltern der „Igel-Gruppe“, dass sie so spontan positiv reagierten und natürlich an Radio „Teddy“ und den ADAC für den Gewinn für unsere „coole Kita“ und den tollen Aktionstag zur Verkehrserziehung.

Ute aus der „Igel-Gruppe“

Has‘, Has‘, Osterhas‘

Kita Borstel - Der Osterhase kam am 21. März in unseren Kindergarten. Wir begannen mit einem leckeren Osterfrühstück, was die Küche uns gezaubert hat. Es war alles dabei, was das Herz begehrt: Bouletten, Käse, Obst, Gemüse, leckeren Stullen und süßen Brötchen. Die Bienen- und Mäusekinder haben in den jeweiligen Gruppenräumen ihre Osterkörbchen gesucht.

Die Hasenkinder haben vorher noch ein Osterlied gesungen und ein Fingerspiel gespielt, bevor es in den Garten ging, um ihre Osterkörbchen zu suchen.

Die Käferkinder machten einen Spaziergang durch den Wald, um den Osterhasen zu suchen. Wieder in der Kita angekommen, war der Osterhase schon da gewesen und hatte im Garten die Osterkörbchen versteckt. Alle Kinder, ob klein oder groß, haben ihre Osterkörbchen gefunden.

Kita Borstel



Alte Spiele neu entdeckt!

KITA KINDERLAND - An einem verregneten Donnerstagnachmittag fand im Hort der Grundschule Beelitz ein „Stadt-Land-Fluss Turnier“ für die Hortkinder der 4. bis 6. Klasse statt. Schon Wochen vorher haben die Kinder Landkarten studiert, das Internet durchforstet, im Duden nachgeschlagen und zu Hause die gesamte Familie ausgefragt.

Denn selbst Oma, Opa, Mama und Papa kennen dieses Spiel von früher. Als Belohnung für das eifrige lernen gab es jede Menge Spaß, eine Urkunde und eine Erweiterung des Allgemeinwissens. Wir freuen uns auf weitere Spiele die wir mit den Kindern neu entdecken können.





Donnerstags ist Gruppenzeit

Im Hort der Kita Kinderland wurde ein Theaterstück aufgeführt und manch anderes probiert

Kita Kinderland - Ganz am Anfang des Schuljahres hatte meine Hortgruppe, die großartige Aufgabe, sich bei der Planung des Hortjahres zu beteiligen. Es sind viele tolle Anregungen von den Kindern gekommen und einiges haben wir bereits umsetzen können. Zum Beispiel wollten die Kinder einen Kuchen backen. Ganz selbständig durften sie es tun. Sie mussten sich in kleinen Gruppen aufteilen und dann ging es los und zwar ohne erwachsene Hilfe. Die Kinder haben bewiesen, was in ihnen steckt, wenn man den Kindern nur etwas

zutraut und Vertrauen schenkt. Sie hatten große Freude daran und waren über ihr Werk mehr als begeistert und geschmeckt hat der Kuchen sensationell. Zwei Wochen später wurde diese Aktion wiederholt. Nicht nur Kuchen backen war Thema! Auch Barfußlaufen durch den Schnee stand oben auf der Liste. Schnee ist ein äußerst wirksames Mittel zur Stärkung der Abwehrkräfte. Er hilft gegen Abgeschlagenheit, Müdigkeit und in manchen Fällen sogar gegen chronische Kopfschmerzen, senkt Infektanfälligkeit und vermindert in einigen Fällen übermäßige Fußschweißbildung. Alles, was man dafür tun muss, ist eine kurze Zeit durch den Schnee laufen. Es fühlt sich nicht mal kalt an, sondern einfach nur erfrischend. Besonders Kinder lieben diesen Spaß, weil es in den Füßen kribbelt und danach möchte man eigentlich nur noch entspannen. Danach also Füße schön abtrocknen und warm anziehen und in Bewegung bleiben. Generell sollten wir mehr für unsere Füße tun. Denn sie tragen uns ein ganzes Leben. Also einfach mal Schuhe aus und Barfuß gehen.

Sehr genau wird von den Kindern abgehakt, was wir bereits in der Gruppe umgesetzt haben und was noch offen steht.



Anna-Lena stellte nun die Frage in den Raum: „Tilo, wann werden wir ein Theater aufführen?“ Großartiger Gedanke und eine super Aufgabe an die Klasse, sich gemeinsam ein Theaterstück auszudenken und es dann zum Gruppennachmittag zu präsentieren. Was die Kinder alleine bis zum Auftritt organisiert, geplant und geprobt haben ist kaum in Worte zu fassen. Sie mussten sich um Räume kümmern, wo sie proben können, um den Inhalt, Rollen vergeben, sie mussten sich über Kostüme Gedanken machen und wer sie dabei unterstützen könnte. Mit diesen Fragen setzten sich die Kinder selbstständig auseinander.

In nur vier Tagen haben die Kinder ein Programm auf die Beine gestellt, worauf jeder einzelne stolz sein kann. An dieser Stelle bedanken sich die Kinder bei Jana Eichler und Team für die tolle Unterstützung. Der Klassenraum wurde zum Friseursalon und Umkleide. Auch hier möchten wir uns an unsere Klassenlehrerin Frau Schubert bedanken, denn sie hat uns dafür den Klassenraum zur Verfügung gestellt und ein großes Dankeschön an Frau Jablonowski, dass wir die Aula für die Aufführung nutzen durften.

Die Tage werden nun länger und die Temperaturen steigen nach und nach. So

können wir gemeinsam geplante Inhalte in die Tat umsetzen. Das nächste große Thema in der Gruppe wird auch unser Schmetterlingsgarten sein. Die Kinder werden erleben, wie aus einer kleinen Raupe ein prachtvoller Schmetterling wird. Sie müssen sich gut um die Raupen kümmern und später, auch wenn es für die Kinder traurig klingt, die Schmetterlinge frei fliegen lassen. Denn da gehören sie hin. Wir werden wieder in den Wald gehen, um Buden zu bauen und um zu klettern und viele weitere Lerninhalte mehr. Der Donnerstag ist für die Kinder ein sehr wichtiger Tag in der Woche geworden. Jede einzelne Hortgruppe gestaltet ihren Gruppennachmittag ganz individuell mit den Kindern gemeinsam. Manchmal wird der Tag auch einfach nur zum Plaudern genutzt. Auch die Kinder haben viel zu berichten und es ist wichtig dass ihnen zugehört wird. Manche Donnerstage werden zusammen geplant mit mehreren Hortgruppen oder sie dürfen Spielzeuge von zu Hause mitbringen. So vielseitig und individuell Kinder sind, sind auch der Gruppennachmittag und vor allem der Hortalltag.

Tilo Fuhrmann und die Eulenklasse 2B

Kindermund

Lucas hat heute betrübt festgestellt, dass er ja schon 8 Jahre ist. Er meinte dazu: "Mama ich vermisse meine Siebenheit!"

Carla, 5 Jahre: „Mama, wenn wir später mal ein eigenes Pferd haben, dann kaufen wir ein dickes. Dann kannst Du auch mal darauf sitzen.“

Alex, 6 Jahre, macht sich Gedanken über seinen Nachwuchs: "Wenn ich später Kinder habe, nenne ich eines 'Rote' und das andere 'Blume'. Dann kann ich beide mit 'rote Blume' rufen!"



Haben Sie über einen Satz oder Ausdruck eines Kindes schmunzeln oder sogar herzlich lachen müssen? Lassen Sie uns daran teilhabenden und senden Sie uns einen kurzen Text zur Veröffentlichung zu. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Kontakt: schumach@beelitz-online.de



Kita-Räume wurden zur Kerzenwerkstatt

Am 21. März wurde unser Kindertreff im Hortbereich von 14 Uhr bis ca. 16 Uhr zu einer Kerzenwerkstatt. 20 Kinder konnten aus Bienenwachs ihre eigene Kerze herstellen. Schnecken, Bienen, Eulen, Hunde und vieles mehr sind dabei entstanden. An dieser Stelle möchten sich die Kinder und Erzieher bei Frau Draeger vom Naturparkverein Hoher Fläming für diese tolle Aktion bedanken. *Das Team der Kita Kinderland*

Aussaat in der Kita Kinderland

Im vergangenen Jahr, Anfang Mai, haben wir uns für das Projekt „Gemüsebeete“ bei der Edeka Stiftung beworben. Leider haben wir dieses Jahr nicht gewonnen. Aber dafür gab es zwei tolle Lernbücher für die kleinen Zwerge im Haus und Saatgut. Selbstverständlich wird diese im hauseigenen Kräutergarten integriert und von den Kindern gut beobachtet, wie daraus eine Pflanze (Radieschen) entsteht und später, im Herbst, können die Kinder daraus zum Beispiel einen leckeren Salat oder Kräuter-Gemüse-Quark herstellen.



Was ist ein „Extavium“?

Und was macht man damit? Ein Ausflug nach Potsdam



KITA KINDERLAND - Am 27. Februar wollten die älteren Kindergarten-Gruppen der „Kita Kinderland“ herausbekommen, was ein Extavium ist - und was man dort machen kann. Nach einem gemeinsamen Frühstück, ging es gut gestärkt, zum Bus. Pünktlich um 8 Uhr kam der Bus von „Sommer-Tours“ vor die Kita gefahren. Aufgeregt überlegten alle im Bus, was uns im Extavium wohl erwartet. Kurz vor 9 Uhr standen wir gespannt vor der Tür des Potsdamer Extaviums. Peter begrüßte uns und erklärte, was ein Extavium ist - ein Mitmachmuseum. Viele tolle Experimente erwarteten uns - wir lernten zum Beispiel optische Täuschungen kennen. In den Brunnen von Frau Holle traute sich niemand hinein,

durch einen Spiegel sah es aus, als führte er in ganz große Tiefen. Wir bauten ein Labyrinth für eine echte Maus, pumpten Schaumküsse auf und ließen sie wieder zusammenfallen. Danach durften die Schaumküsse gegessen werden. Auch Strom lernten wir besser kennen und wissen nun, dass es in den Fingern ganz schön kribbelt, wenn man Strom „anfässt“. Jedes Kind durfte sich auch noch einen Becher mit Glibber zusammenbrauen. Leider war die Zeit im Extavium viel zu schnell vorbei und wir fuhren wieder zur Kita. Es war eine sehr aufregende Zeit und interessante Stunden im Mitmachmuseum.

Doreen Beelitz, Dagmar Müller und die zukünftigen Schulkinder

Knobeln, rechnen, staunen

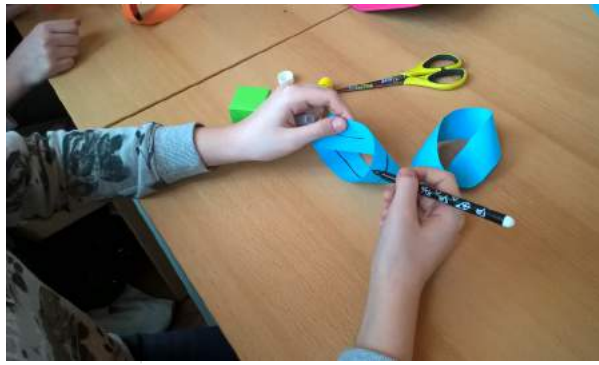
Das war unser Mathematik-Tag an der Diesterweg-Grundschule Beelitz

Was ist wohl schwerer, ein Sack voll Heu oder ein Gewicht von zwei Kilogramm? Mit dieser und anderen Aufgaben haben sich die Schüler und Schülerinnen der Diesterweg-Grundschule am 22. März bei ihrem 9. Tag der Mathematik befasst.

In zahlreichen Stationen konnten die Kinder Mathematik einmal anders erleben. So bastelten sie Würfel, schrieben mit dem Taschenrechner Wörter und betrieben „mathematisch“ Sport. Bei logischen Spielen waren ihre Knobelkünste gefragt, sie entdeckten die Mathematik in der Kunst und stellten fest, wie wichtig das Kopfrechnen beim Einkaufen ist. Die Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse erforschten ein



Buch mathematisch. Sie ermittelten das Gewicht sowie die Länge und Breite, zählten Wörter und lösten noch andere Aufgaben dazu. Erfreulich war auch zu sehen, wie begeistert die „Großen“ aus den 6. Klassen ihren jüngeren Mitschülern beim Lösen der Aufgaben halfen. Dass die Ma-



thematik nicht nur graue Theorie ist, sondern auch in der Berufswelt benötigt wird, erklärte Frau Belz von der Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark an ihrer Station, wofür wir ihr sehr dankbar sind. Auch hatten wir wieder Unterstützung

von den Schülerinnen und Schülern des Sally-Bein Gymnasiums, die an ihren Stationen mit den Grundschulern bastelten und rätselten. Es hat allen sehr viel Spaß und Freude bereitet.

P. Schmidt



„Wie aus dem Märchen gefallen ...“

Bereits zum 18. Mal jähren sich die „Märkischen Literaturtage“. Vom 24. Februar - 28. April 2018 finden in Bibliotheken, Kultureinrichtungen und Vereinen in 15 Orten des Landkreises insgesamt 29 Veranstaltungen statt. Am 7. März lud die Bibliothek in Beelitz die 3. und 4. Klassen der Grundschule zum Hören, Staunen und Fühlen von Literatur ein. Sehr herzlich, aber auch geheimnisvoll, begrüßte uns Frau Linda

Trillhaase, eine Künstlerin aus Weimar, im barocken Kleid mit exotischem Kopfschmuck. Der Raum wurde dunkel, die Stimmen leiser und die Zeitreise ins frühe 19. Jahrhundert begann - die Zeit der Gebrüder Grimm, eine Zeit, in der man sich schöne und schaurige Märchen in den Familien erzählte. Eulrufe, Musik, Gesang und ein kleines Schattentheater führten die Schüler ins Märchen von „Jorinde und Joringel“.

Kann man Geschichten besser erzählen? Nein! Schüler und Lehrer waren sich einig. Als „Zugabe“ durften sich ganz Mutige beim Spielen auf der Geige versuchen und beim Rückweg wurde über den Bau kleiner Kartonbühnen angeregt diskutiert.

Vielen herzlichen Dank der Stadt Beelitz und Frau Kasten für die rundum gelungene und inspirierende Veranstaltung.

A. Hofmeyer-Linkowitsch

Zusätzliche Sportangebote und Talente-Förderung

Wie in jedem Jahr haben die Schüler der 3. Klassen im Herbst an einem Sporttest im Dienste der Wissenschaft teilgenommen. Bei der Emotikon-Studie werden Schüler im ganzen Land Brandenburg in sechs verschiedenen Disziplinen getestet. Die Auswertung durch die Universität Potsdam ergibt dann über die Jahre hinweg eine Übersicht zur Entwicklung der körperlichen Fitness der Drittklässler. Mit dem Halbjahreszeugnis erhielten alle Schüler eine Urkunde mit ihren Ergebnissen. Für Kinder, bei denen Sportförderbedarf ermittelt wurde, gibt es die Möglichkeit, im nächsten Schuljahr in zusätzlichen Sportstunden ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten zu trainieren. Schon jetzt erfreut sich eine Sportfördergruppe der derzeitigen Viertklässler großer Beliebtheit.



Besonders gute Sportler erhielten eine Einladung zur Talentiade. Unter fachkundiger Betreuung konnten dort die Talente ihr motorisches Können unter Beweis stellen und die Bewegungsvielfalt der vertretenen Sportarten kennen lernen. Von den 27 ausgewählten Drittklässler nutzten 16 Schüler am 16. März die Möglichkeit, sich in der Sporthalle in Stahnsdorf in den Sportarten Basketball, Boxen, Handball, Judo, Radsport, Rudern und Rugby sowie im Pistolen-schießen als Disziplin des Moderne

Fünfkampfes auszuprobieren. In den 3 Stunden waren die Kinder voll in Aktion und hatten jede Menge Spaß. Vielen Dank an den „Elternfahrdienst“ und die Veranstalter vom KSB/LSB sowie an die Trainer der verschiedenen Vereine. Die Rückmeldungen der Kinder klangen durchweg positiv: „Die Talentiade

war schön. Mir hat Handball am meisten Spaß gemacht.“ (Fabian), „Mir hat Judo gefallen, Handball und Rugby auch.“ (Emma), „Es war cool. Mir hat Handball gefallen und Schießen. Und das Letzte (Judo). Auch Rugby und Fahrradfahren. Mir ist noch was eingefallen, ich glaube, das heißt Bootfahren (Rudern).“ (Maximilian)

„Es war sehr schön, man konnte viele Sachen ausprobieren. Es gab auch eine Pause. Am Ende haben wir ein Foto von allen aus unserer Schule gemacht.“ (Mina)

K. Pöpke



Winterspaß in Fichtenwalde

Auf der Kunsteisbahn konnte die Grundschule dem Unterrichtsalltag neue Seiten abgewinnen

In der Woche vom 5. bis zum 9. März befand sich etwas ganz Besonderes in Fichtenwalde: eine Schlittschuhbahn! Die Kinder der 1. und 2. Klasse der Grundschule Fichtenwalde nutzten voller Freude die Gelegenheit bei winterlichem Wetter ihre Eislaufkünste zu verbessern. Manch einer stand zum ersten Mal auf Schlittschuhen und versuchte sich wacker auf den Beinen zu halten. Allen Kindern hat es sehr viel Spaß gemacht und sie hoffen, dass es bald wieder so eine tolle Aktion gibt. Danke an den Verein zur Förderung der Kinder und Jugendlichen Fichtenwalde e.V.!

Hier die Eindrücke der Kinder:

Schlittschuhe an und rauf auf die Bahn! Am Freitag dem 9. März 2018 sind die Klassen 6a und 6b der Grundschule Fichtenwalde aufs Eis gegangen. Erst mussten wir uns Schlittschuhe ausleihen, dann ging es los.

Am Anfang waren wir noch etwas wacklig auf den Beinen, aber mit der Zeit machte es großen Spaß!

Während die eine Klasse auf dem Eis war, hielt sich die Andere auf dem Spiel-/Sportplatz auf. Danach wurde getauscht. Sponsiert wurde das Ganze von dem Förderverein. Ein großes Dankeschön dafür. Die Kinder der Klassen 6a und 6b.

Ein verschneiter Wintertag auf der Eisbahn - ein tolles Vergnügen für die Klasse 3a: Alle waren begeistert und hatten Spaß, auch mit kleinen Blessuren. Milan: Praktisch, dass die Möglichkeit zum Eislaufen gleich in der Nähe war. Kira /



Die Grundschüler hatten Spaß auf der Kunsteisbahn. Foto: Schule

Eliza: Es war sehr schön, mit der Klasse und den Freundinnen gemeinsam zu spielen. Nina: Toll, dass es kein Geld kostete. Wir wünschen uns auch in Zukunft so ein tolles Erlebnis in Fiwa. Danke an alle, die dieses ermöglicht haben! Klasse 3a

Juchhu- wir durften die erste Klasse auf der Schlittschuhbahn sein! Als wir die Nachricht bekamen, freuten wir, die Klasse 4b, uns riesig. Am 6. März war es dann soweit. Mit Unterstützung von Herrn Wese und Herrn Fritsche weihten wir die Bahn in den ersten beiden Stunden ein. Frau Rabe und Frau Hutterer vom Förderverein liehen uns die Schlittschuhe aus. Am längsten waren Josefin, Katharina, Be-

ga, Daria und Frieda auf der Bahn. Wir hatten alle viel Spaß. Bega, Frieda und Josefin

Von Dienstag, 06.03.2018 bis Freitag, 09.03.2018 durften alle Klassen der Grundschule Fichtenwalde auf der Eislaufbahn kostenlos Schlittschuh fahren. Dies ermöglichte uns allen der Verein zur Förderung der Kinder und Jugendlichen Fichtenwalde e.V. (Fiwa Kids). Am Donnerstag, 08.03.2018 hatten die Schüler der Klasse 5a das Vergnügen, die Schlittschuhbahn zu nutzen. Wir hatten sehr viel Spaß und fuhren anderthalb Stunden lang über die Bahn. Vielen Dank!

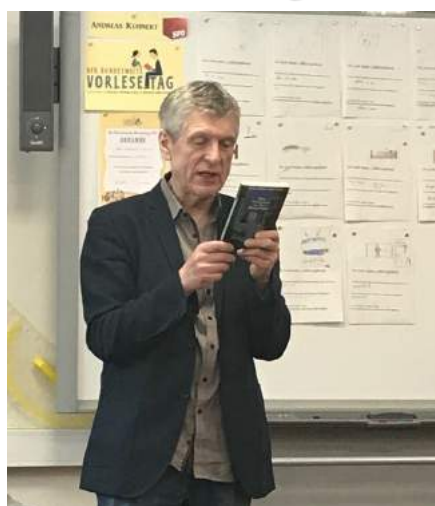
Mathilda Brücke 5a

Buchprojekt in der Grundschule Fichtenwalde

Immer nach den Osterferien werden Bücher vorgestellt

Die Klasse 6 a der Grundschule Fichtenwalde bekam am 20. März Besuch von Herrn Andreas Kuhnert aus Lehnin. Herr Kuhnert besuchte uns im letzten Jahr schon einmal im Fach Politische Bildung, aber dieses Mal hatte sein Besuch nichts mit Politik zu tun.

Im Deutschunterricht steht nach den Osterferien unsere jährliche Buchvorstellung an. Um uns darauf vorzubereiten, brachte er uns eine Menge Bücher mit, die er der Klasse vorstellte. Bevor er sich mit uns über seine Bücher unterhielt, wollte er allerdings erst einmal von uns etwas über unsere Lesegewohnheiten, Lieblingsbücher und



Liebblingsleseorte wissen. Dann stellte er uns endlich die mitgebrachten Bücher vor. Es war sehr unterhaltsam und alle hörten ihm gespannt zu.

Nach einer kleinen Pause mit selbst gebackenen und sehr leckeren Apfelkrapfen durfte sich jeder ein Buch zum Lesen mitnehmen. Die Krapfen haben, neben den Büchern, einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Am 17.04.2018 wird Herr Kuhnert uns noch einmal besuchen. Dann werden wir ihm unsere Bücher, die wir gelesen haben, vorstellen. Darauf freuen wir uns schon.

Katharina und Leonie, Klasse 6 a



316 Sportabzeichen abgelegt



Auch im Jahr 2017 wurden an der Diesterweg-Grundschule Beelitz wieder fleißig die Bedingungen für die Sportabzeichen abgelegt. Insgesamt 302 Schüler schafften die erforderlichen Anforderungen. Ergänzt wurde das Ergebnis durch eine sportliche Lehrerschaft mit 14 bestandenen Prüfungen.

Besonders erfreulich ist die Tendenz, dass in den unteren Klassen fast 100 Schüler mitmachen konnten, denn Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass



die Kinder bereits schwimmen können. Damit konnte die Zahl in Klasse 1 und 2 von 41 im Jahr 2014 über 60 (2015) und 77 (2016) nochmals deutlich gesteigert werden. So haben 50 % der Jüngsten ein Sportabzeichen erkämpft. Besonders gut schnitten die Klassen Flex b und 2 b ab mit je 78 Prozent. Ganz toll auch die Leistung der Erstklässler mit knapp 46 und 48 Prozent.

Etwas Pech hatten die dritten Klassen, denn in diesem Schuljahr fand kein

Schwimmunterricht bis Jahresende statt, so dass einige sportliche Kinder am „Schwimmnachweis“ scheiterten. Ab Klasse 4 erreichten alle Klassen mindestens 85 Prozent. Beste Klasse wurde die 4a mit 100 Prozent, gefolgt von den beiden 5. Klassen mit je 96. Insgesamt konnten 91 Sportabzeichen in Bronze, 126 in Silber und 91 in Gold verliehen werden.

Ein tolles Ergebnis, das Ansporn auch für dieses Jahr ist.

Diesterweg-Grundschule Beelitz

Einstimmung auf das Osterfest an der Grundschule Beelitz

Die ersten Klassen schlemmten vor den Feiertagen auf dem Beelitzer Jakobs-Hof

Die Regelklassen 1a und 1b der Diesterweg Grundschule Beelitz unternahmen am letzten Schultag vor den Osterferien einen gemeinsamen Wandertag zum Jakobs-Hof in Beelitz.

Ein Osterfrühstück, Ostereiersuche, Tiere anschauen und Spielen auf dem Spielplatz waren geplant. Mit viel Vorfreude und Neugier machten sich die Kinder zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen und Horterziehern wandernd auf den Weg. Das Wetter war leider durchwachsen, aber alle hatten sich witterungsgerecht angezogen.

Am Spargelhof angekommen, wurden wir sehr freundlich empfangen. Für beide Klassen waren zwei Tische liebevoll



und reichhaltig für das gemeinsame Osterfrühstück gedeckt.

An dieser Stelle möchten wir der Familie Jakobs, Frau Michler und dem gesamten Team des Jakobs-Hofes herzlich danken, dass sie den Kindern diesen Wandertag in solch schöner Form und mit so viel Engagement ermöglich-



ten. Nachdem sich alle ausreichend gestärkt hatten ging es raus zu den Tieren und zu den Spielgeräten. Besonders bei den Tieren hatten die Kinder ihre Freude und die Zeit verging wie im Flug. Inzwischen war der Osterhase auch unterwegs gewesen und es konnte die Ostereiersuche beginnen. Die Kinder hatten sehr



schnell die bunten Eier und die Schokohäschen gefunden und dann ging es wieder zu dem Spielplatz.

Das eigentlich nicht so schöne Wetter war beim gemeinsamen Spielen in der frischen Luft nicht so schlimm. Gegen Mittag wurde dann zurück gewandert zum Hort und zur Schule.

Ein schöner Schultag ging zu Ende und die Kinder starteten mit Freude in die Ferien. Herzlichen Dank auch an die beiden Horterzieher Frau Madlen Rosin und Patrick Mühlhans, die zusammen diesen Tag mit den Klassenlehrerinnen Frau Stroscher und Frau Vondran organisierten und durchführten. **K.Vondran**



Londonfahrt der Solar-Oberschule Beelitz

Im März waren die Neuntklässler zu besuch in der britischen Metropole

39 Schüler und Schülerinnen der neunten Klassenstufe der Solar-Oberschule Beelitz unternahmen mit ihren Lehrern vom 11. bis zum 15. März eine fünftägige Reise nach London. Sinn und Zweck dieser Reise war es, neben den kulturellen Gegebenheiten des Ziellandes dessen Heimatsprache außerhalb der Schule zu erleben.

Bereits am frühen Sonntagmorgen flogen die Teilnehmer aus Richtung Berlin Schönefeld zum Flughafen London Gatwick. Nach der Ankunft in der Unterkunft am Hyde Park sammelten sie bei einem Spaziergang durch den Hyde Park sowie auf einer Hop-On-Hop-Off Bustour erste Eindrücke der Stadt an der Themse. Der Besuch des Tower of London stand am Folgetag, dem einzig regnerischen Tag, auf dem Programm. Neben verschiedenen Ausstellungen waren hier insbesondere die britischen Kronjuwelen zu bestaunen. Der Nachmittag wurde von den Schülern und Schülerinnen dazu genutzt, sich ein erstes Mal in Kleingruppen allein in der Stadt zurechtzufinden. Am Dienstag fuhr die Reisegruppe mit dem London Eye und genoss von diesem Riesenrad bei sonnigem Wetter den Ausblick über die ganze Stadt. Auf einer anschließenden Bootstour auf der Themse gab es dann die Gelegenheit, sich auszuruhen und die Stadt aus einer anderen Perspektive kennenzulernen.



Gruppenfoto im Tower of London. Foto: Schule

Dem Ausstieg in Greenwich folgte ein Besuch des Museumsschiffes Cutty Sark, einem ehemaligen Segelschiff zum Transport von Tee und Wolle. Eine Tour durch das Gruselkabinett London Dungeon unternahmen die Teilnehmer am Mittwochvormittag. Nach einem Spaziergang zum Covent Garden gingen alle in Kleingruppen wieder ihres Weges, hauptsächlich um einzukaufen und be-

kannte Sehenswürdigkeiten auf Fotos festzuhalten. Ein Abendessen im Hard Rock Café rundete den Tag ab. Am folgenden Abreisetag nutzten die Gruppen den Vormittag für restliche Einkäufe oder einen Spaziergang zum Buckingham Palace. Alle Teilnehmer landeten am Donnerstagabend zufrieden in Berlin. Sowohl für Schüler als auch Lehrer war die Reise ein voller Erfolg.

Toi, Toi, Toi! An unsere Abiturienten...

*Wir wünschen dir Glück
Was auch immer geschieht
Am meisten gelingt
Bist du selber sein Schmied
Vertrau deiner Kraft
Und fixiere dein Ziel
Wenn man daran glaubt
Dann erreicht man sehr viel*

Autor: Horst Winkler



Nach 12-jährigem Unterricht ist es nun an der Zeit, sein Können unter Beweis zu stellen. Es ist die letzte Prüfung, bevor für jeden von euch ein neuer Lebensabschnitt mit viel Neuem und Unbekanntem beginnt. Wir sind davon überzeugt, euch das nötige Rüstzeug dafür mit auf den Weg gegeben zu haben.

In diesem Sinne, viel Kraft und Erfolg für die bevorstehenden Abiturprüfungen wünschen euch, liebe Schülerinnen und Schüler des Sally-Bein-Gymnasiums, eure LehrerInnen.

Fromhold-Treu

Känguru der Mathematik 2018



Die Stirn in Falten gelegt, die Haare gerauft, ein konzentrierter Blick auf die Aufgaben, die Spannung in der Luft ist spürbar. Nein, es handelt sich um keine Französisch- oder Lateinklausur, welche die hier anwesenden 25 Schülerinnen und Schüler des Sally-Bein-Gymnasiums notwendigerweise auf dem Weg zum Abitur absolvieren müssen. Diese Schülerinnen und Schüler hat der mathematische Ehrgeiz gepackt. Sie stellen sich freiwillig dem Känguruwettbewerb, einem Einzelwettbewerb, der von



Aufgabe zu Aufgabe mehr mathematisches Geschick und vor allem Hartnäckigkeit erfordert.

Wir wünschen allen Wettbewerbsteilnehmenden viel Erfolg und sind gespannt auf positive Ergebnisse. C. Riehn



Zu Besuch im Landtag

Zehntklässler sprachen mit Abgeordneten

Wir, die Klasse 10b, besuchten am 8. März den Landtag in Potsdam, um dort Politik live zu erleben. Anfangs erklärte uns ein Politikstudent der Uni Potsdam, wie Gesetze im Land Brandenburg ausgearbeitet und verabschiedet werden.

Anschließend, um 10 Uhr, hörten wir uns die Aktuelle Stunde zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“ an. Während der Debatte konnten wir die Differenzen der einzelnen Fraktionen gut beobachten.

Im anschließend folgenden Gespräch mit den Landtagsabgeordneten Dr. Saskia Ludwig (CDU), Steffen Königer (AfD), Günter Baaske (SPD),

Dr. Andreas Bernig (DIE LINKE) und Ursula Nonnenmacher (DIE GRÜNEN) sprachen wir Themen wie die Digitalisierung an Schulen, den Einsatz von Windrädern



in unserer Region oder auch das Stauproblem auf der A10 an und diskutierten gemeinsam eine eventuelle Lösung. Abschließend kamen wir alle zu dem Schluss, dass dies ein sehr interessanter Ausflug war und dieser sich auch für alle späteren Klassen lohnt.

Leon Ponndorf



Wie die Englischbücher laufen lernten

„Between the Lines“ – ein Theaterstück lässt die Textbücher zum Leben erwachen

Wer kennt sie nicht, die sprechenden, singenden, tanzenden Englischbücher?! Ihr? Wir, die 8a des Sally-Bein-Gymnasiums, jetzt schon!

In der Jahrgangsstufe 8 steht Amerika im Mittelpunkt des Englischunterrichts. Man lernt so einiges aus den Büchern. Was aber, wenn die Bücher aufwachen und sich in den USA wiederfinden, um all das Wissen, was sie uns vermitteln, selbst anzuwenden?

Das ist dann wohl mal etwas ganz Neues, auch für uns Schüler. Das Stück des Platyplus-Theaters in Berlin nahm

uns am Mittwoch, den 21. März mit auf diese ganz besondere Reise.

Theater – und dann auch noch auf Englisch?! Wir waren schon ganz schön aufgeregt. Doch siehe da! So schwer war es nicht! Fremdsprachige Unterhaltung mit Wiedererkennungseffekt.

Was uns gelegentlich verwirrte, waren die doch etwas gewagten Zweideutigkeiten. Das insgesamt kurzweilige Stück hatte seine Höhen und Tiefen, aber es war ein ganz besonderes Erlebnis für uns.

Von Sarah B., Monika M. und Nadya D., 8a



Eine „Arche“ zum Schwimmen

Bademöglichkeiten in Beelitz vor 70 Jahren



Im Januarheft *Der Beelitzer Nachrichten* habe ich über das Eislaufen nach dem Krieg in Beelitz geschrieben. Mehrfach wurde ich von Beelitzer bezüglich dieses Artikels angesprochen-er fand eine positive Resonanz.

Nach dem Krieg war alles einfach und bescheiden. Immer sonntags - nein, immer, wenn ich im Beelitzer Freibad im Sommer bin, kommen die Erinnerungen.

Es gab kein Freibad, weder die Kiesgruben in Wittbrietzen oder in Beelitz. Kähnsdorf oder Seddin waren zu weit weg - wer hatte schon ein Fahrrad. Also blieb bloß die Nieplitz übrig.

Die größeren Kinder badeten am Wehr (Arche). Die Kleineren in der Nieplitz an der Insel in der Nähe des heuti-

gen Freibades. Ansonsten waren noch Bademöglichkeiten am Kolk- Zusammenfluss des Mühlenfließes mit der Nieplitz sowie 100 m weiter an der Anglerstelle des Kaufmann Fröhlich.

Dort war sogar ein Sprungbrett installiert. Am Kolk lag ein schwarz gestrichener Eisenkahn, der - von der Sonne aufgeheizt - gute Dienste beim Aufwärmen nach dem Baden anbot.

In Erinnerung ist die Warnung der Eltern geblieben, dass am Wehr in gezogener Stellung es einen Todesfall gab. Das Wasser floss am Wehr sehr schnell und half den weniger geübten Schwimmern.

Eckhard Grigoleit, Beelitz

Die gute alte Zeit

Dr. Joe Bausch stellte im März im Tiedemannsaal in Beelitz sein Buch "Knast" vor, welches man mit einer Widmung von ihm käuflich erwerben konnte.

Auf Seite 43 beschrieb er, dass in seinem Heimatdorf im Westerwald im Land Hessen viele alte Häuser im Erdgeschoss Dielenböden hatten. Darunter befand sich ein Kellerraum, in dem man Kohlen, Kartoffeln, Gemüse, Holz oder Eingemachtes lagern konnte.

Die Keller waren frostfrei und von außen nicht zugänglich, damit diebstahlsicher.

Als ich das las, wurde ich an mein Elternhaus in der In-

nenstadt von Beelitz erinnert. Diese Nutzungsform gab es also auch in Beelitz. Von oben führte eine Holzterrasse nach unten, der Kellerraum wurde mit einer Luke verschlossen. Wie war das umständlich. Die Produkte mussten über den Flur und durch die "gute" Stube eingelagert werden.

Erst Anfang der 50er Jahre wurde der Keller von meinen Eltern ausgebaut und ein Zugang von außen geschaffen.

Sicherlich wird es in der Altstadt von Beelitz diese Kellern noch geben.

Eckhard Grigoleit, Beelitz



Nach der Wahl ist vor der Wahl?

Warum in Beelitz nicht nur geplant, sondern auch „gemacht“ wird - und warum es ärgerlich ist, wenn Errungenschaften ständig in Versäumnisse umgedeutet werden

Die Bürgermeisterwahl ist zwar längst vorüber – aber wer so etwas wie Wahlkampf vermisst hatte, der scheint jetzt, im Nachhinein, doch noch auf seine Kosten zu kommen. Da wird in einem offenen Brief das „Weiter so!“, mit dem Bernhard Knuth im März für eine zweite Amtszeit angetreten war, in eine Art Bekenntnis zum Stillstand umgemünzt (wobei das Wort „weiter“ doch eigentlich Bewegung impliziert), da wird er selbst auf die Rolle als „Kulturmanager“ reduziert (ein Bürger, der sich in einem Schreiben an die Rathauspitze zum Sprachrohr aller Nicht-Wähler erklärt hat, nennt ihn „Kulturkaiser“) und der Verwaltung unterm Strich Plan- und Konzeptlosigkeit vorgeworfen.

Das alles wird nun, wohlgermerkt nach der Wahl, durch die kalte Küche serviert. Warum erst jetzt? Um einer Debatte aus dem Wege zu gehen? Oder um im Nachgang zu unterstreichen, dass die getroffene Wahl eine schlechte war und den knapp 4000 Bürgerinnen und Bürgern, die mit „Ja“ gestimmt haben, eine Nase zu drehen?

Freilich: Über das alles kann man hinweg sehen und sich schulterzuckend wieder seiner Arbeit widmen, denn die Richtung, aus der da gestichelt wird, ist allseits bekannt. Dennoch sieht man an den angesprochenen Themen, dass die Stadt zwar so schlecht gar nicht dazustehen scheint, dass man aber auch Errungenschaften in Versäumnisse umdeuten kann, wenn man möchte. Und das wiederum ist ärgerlich. Weil es nicht nur die Arbeit der Verwaltung, sondern auch die der Stadtverordnetenversammlung und vieler Unterstützer in Vereinen und der Wirtschaft rundheraus infrage stellt.

- **Stichwort Brand- und Katastrophenschutz:** Ein Gefahrenabwehrbedarfsplan liegt, nachdem er von den Feuerwehren erarbeitet worden ist, mittlerweile im Entwurf vor und soll in diesem Jahr von den Stadtverordneten beschlossen werden. Aber da man mit Konzepten keine Brände löscht, Unfallopfer aus Autowracks holt oder Unwetterschäden beseitigt, wird schon seit Jahren auf eine vernünftige Ausstattung der Feuerwehr geachtet, ist vorab auch schon mal eine neue Stützpunktfeuerwehr in der Trebbiner Straße errichtet worden, größtenteils mit Landesmitteln.

- **Stichwort Bedarfsplan für Kita-Plätze:** Grundsätzlich ist dafür der Landkreis zuständig, der aktuelle Kitabedarfsplan stammt allerdings noch aus dem Jahr 2011 - und der hat den Beelitzer Tagesstätten einen sinkenden Platzbedarf be-

scheinigt. Der neue wird erst in diesem Jahr erstellt. Dass die Stadt Beelitz trotzdem ihre Tagesstätten modernisiert, teilweise neu gebaut hat und auch erweitert, ist insoweit ein Glücksfall. Grundlage dafür waren die Geburten-, aber auch die Zuzugszahlen. Denn dass Prognosen schnell umschlagen können, sieht man immer wieder. Hätte man auf einer solchen Grundlage die Entwicklung der Kita-Landschaft von langer Hand geplant, wäre man der heutigen Realität bei Weitem nicht gerecht geworden. Plan versus Praxis, könnte man sagen.

- **Stichwort Betriebskostensenkung in öffentlichen Gebäuden:** Sämtliche Liegenschaften, die durch die Stadt saniert oder neu gebaut werden, werden den aktuellen Standards gedämmt. Die Straßenbeleuchtung wird seit Jahren auf LED umgestellt und ebenfalls seit Jahren läuft eine Energiesparpartnerschaft mit einem Berliner Beratungsbüro, das seit zwei Jahren auch sämtliche Verbrauchsdaten bei Strom, Wärme und Wasser in den größten zehn Objekten der Stadt erfasst. Auf Grundlage dieser Daten kann man langfristig ableiten, wann wo investiert werden sollte.

- **Stichwort Sitzungsvorbereitung:** Statt den Stadtverordneten fertige Beschlüsse bereits in den Ausschusssitzungen vorzulegen, die sie dann nur „abnicken“ sollen, werden - vor allem im Hauptausschuss - zunächst mitunter Ideen vorgestellt, zu denen sich jeder seine Meinung bilden soll und auch eigene Vorschläge einbringen kann. Diese offene Gremienarbeit soll Platz für eigene Schwerpunkte lassen und niemanden in seiner Entscheidungsfreiheit einschränken. Genau das nämlich würde man der Verwaltung andernfalls vorwerfen. Die fundierten Vorlagen werden - wenn es nicht um konkrete Bebauungspläne oder den Haushalt geht - spätestens zur Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Und dort sind dann bereits Änderungswünsche und Vorschläge berücksichtigt.

- **Und schließlich das Stichwort Haushaltsführung:** Im Durchschnitt der letzten acht Jahre konnte aus der laufenden Verwaltung immer ein Finanzüberschuss von mehr als 1,5 Millionen Euro erzielt werden, der dann - neben den Bankguthaben - für Investitionen und Kapitaldienst zur Verfügung steht. Alle zwei Jahre wird der Haushalt aufgestellt und ausgiebig, breit und öffentlich diskutiert. Darüber hinaus wird halbjährlich die vorläufige Finanzrechnung für das Vor- beziehungsweise das erste Halbjahr vorgelegt und die aktuelle Entwicklung sowie der Zusammenhang zwischen

dem (Finanz-)Ergebnis der laufenden Verwaltung und dem voraussichtlichen Überschuss aus der Ergebnisrechnung erläutert. Auch der Verpflichtung, die Jahresabschlüsse entsprechend der dopplischen Haushaltsführung zu erarbeiten, kommt die Verwaltung nach – nachdem zum ersten Mal überhaupt das gesamte Vermögen der Stadt - immerhin 81,6 Millionen Euro - aufgenommen, inventarisiert und bewertet worden ist. Die Eröffnungsbilanz mit dieser Summe, die immerhin die drittgrößte der mittelmärkischen Kommunen ist, konnte vor ziemlich genau vier Jahren vorgelegt werden. Neben dem Tagesgeschäft und der Haushaltsplanung werden seitdem die rückständigen Jahresabschlüsse erarbeitet, nicht etwa von einem externen Dienstleister, sondern von denen, die täglich mit dem Haushalt arbeiten. Inzwischen ist die Kämmerei bei 2016 angelangt und damit haben wir schon mehr als die meisten Gemeinden im Umkreis geschafft. Keiner der der Abschlüsse ist – bis auf den Zeitverzug – von der Kommunalaufsicht beanstandet worden. Gründlichkeit sollte auch weiterhin das Hauptanliegen sein – trotz des Zeitdrucks. Die Jahresabschlüsse zeigen übrigens auch, dass Beelitz jährlich im Durchschnitt rund 1,1 Millionen Überschuss erwirtschaftet und darüber hinaus über eine sehr solide Bilanz- und Finanzstruktur verfügt. Die Kämmerei geht davon aus, dass Beelitz nächstes Jahr nach der Sommerpause den Abschluss 2017 und zum Jahresende den dann aktuellen Abschluss 2018 vorlegen können. Alles andere wäre unrealistisch.

Es gibt also durchaus Konzepte und Strategien, nach denen die Stadt arbeitet. Nur stehen nicht sie, sondern die Ergebnisse im Vordergrund. Wir haben im Rahmen der Leitbild-Diskussion, an der sich letztendlich 16 Bürger beteiligt hatten, gesehen, wie wenig gefragt abstrakte, allgemeine Masterpläne sind. Es sollte eher darum gehen, sich mit dem Blick für's große Ganze auch Problemen und Herausforderungen zu stellen und sie nicht zu zerreden. „Wenn man nichts erreichen kann, macht man einen Stufenplan.“ Und mehr planen kann auch heißen, weniger umzusetzen. Das alles könnte man regelmäßig, lang und breit ausführen, um zu versuchen, auch die hartnäckigsten Kritiker zu überzeugen. Aber auch für die gilt vermutlich ebenso in den nächsten Jahren der schlichte Leitspruch „Weiter so!“.

Thomas Lähns,
 Stadtverwaltung, Redaktion BN



Ostern ist vorbei

... und immer noch lodern die Feuer in den Gärten?

Ich hoffe, Sie hatten ein sehr entspanntes Osterfest und gehen gesund in das neue Quartal des Jahres.

Osterfeuer sind sehr angesehene Möglichkeiten, trockenes Holz in erlaubten Zeiten und in Gesellschaft zu verbrennen und lodern zu lassen. Die Betonung liegt auf „trockenes Holz“ und „in erlaubten Zeiten“. Ostern und jetzt die folgenden Tagen sollen nicht dazu genutzt werden, im Garten wieder mal alles blitzblank zu putzen und alle organischen Reste dann in die Feuerschale zu werfen und anzuzünden. Denn das Laub und die Reste vom Vorjahr sind schon „vorverdaut“ und wollen eigentlich nur noch die Erde im Garten verbessern. Sie wollen nicht in einer Feuerschale mit brennbaren Flüssigkeiten übergossen und unter Qualmbildung verbrannt werden. Das ist eine Gefährdung und Verschmutzung der Umwelt. Nur trockenes Gut darf auf einer **1 m mal 1 m** großen Flächen verbrannt werden, zu Ostern sind es erfahrungsgemäß größere. Jeder Bürger, der sich belästigt fühlt durch illegale Feuer, die eben nicht nur Pflanzenreste sondern manchmal auch Schadstoffe, Plastikabfälle und ähnliches enthalten, und durch eine Qualmbildung auffallen, soll zu den Dienststunden das **Ordnungsamt in der Verwaltung** anrufen, die dann handeln müssen. Wenn es außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung qualmt, **so sollte die Polizei informiert** werden. Diese Auskunft erhielt ich im letzten Bauausschuss, als ich mich nach den vielen Feuerstellen und Qualmfabriken erkundigte. Sie wissen auch, das in ein Feuer (ob zu Ostern oder sonst) keine lackierten und behandelten Hölzer gehö-



ren, keine Spanplatten dürfen verbrannt werden, und eben auch keine Gartenabfälle. Wozu wollen Sie eigentlich das Laub entsorgen? Es bietet Humus, Wasserhaltung, Erosionsverhinderung, Mulch, hält die Erde locker und feucht, Kleinlebewesen und Mikroorganismen fühlen sich wohl, Regenwürmer arbeiten – das Gehölz oder die Pflanze fühlt sich wohl. Sie brauchen keine Düngemittel, keine sogenannten Schädlingsbekämpfungsmittel - wie sie in der Stadt ja sehr häufig angewandt werden. Wie viele chemische Stoffe werden eigentlich gelagert – erlaubt oder unerlaubt? Wozu muss eigentlich der Boden mit Salpetersäure „gesäuert“ werden? Heidelbeeren

wachsen im Wald (normalerweise), dort ist der Boden etwas sauer; den gleichen Säuregehalt kann man auch erreichen, wenn man Rindenmulch nutzt. Aber es sicher einfacher, Salpetersäure auszukippen als immer wieder Rindenmulch heranzuholen. Wie gehen wir eigentlich mit unserer Umwelt um? Immer wenn der Mensch in die natürlichen Abläufe eingreift, wozu auch immer, entsteht nur „Mist“. Richtiger Mist, aber eben kein Düng, mit dem man die bestellten Flächen düngen kann. So geschehen bei chemischen Düngemitteln, die jetzt im Trinkwasser (Grundwasser) nachgewie-

sen werden. So geschehen bei der Atomkraft, deren radioaktive Abfälle uns noch Zigtausende Jahre begleiten werden und krank machen, manchmal sterbenskrank – vom SuperGau nicht zu reden. So geschehen bei allen Pflanzenschutzmitteln, die uns langsam oder schnell krank machen, alles Leben auf den Feldern und in den Gärten vernichten und die Spirale zu immer mehr sogenannten Vernichtungsmitteln weiterdreht. So geschehen bei Genmanipulationen. Wohin führen diese Veränderungen, die dann Auswildern, noch gesunde Pflanzen befallen und zu Ergebnissen führen, die wir noch gar nicht absehen können. So geschehen in den Klärwerken, in denen Hormone, Arzneimittel, radioaktive Substanzen in die „Vorflut“ entlassen werden und die Fische und Pflanzen beeinträchtigen. So geschehen bei flächenhaftem Spargelanbau unter Folien, der nun mal zum Verlust der Artenvielfalt führt.

Wo leben wir? Warum müssen wir unsere EINE ERDE täglich neu zerstören? Geht es nur ums Geld?

Um Nachlässigkeit? Um Gleichgültigkeit? Bitte denken Sie darüber nach, ob nicht auch Sie helfen können, unsere Vielfalt in Gärten, auf Freiflächen und überall zu erhalten und zu vermehren. Blühstreifen sind gut, Blühflächen sind besser.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit im Garten und in der Natur. Nehmen Sie bitte alle Abfälle beim Spaziergang wieder mit nach Hause, denn wer die volle Packung Zigaretten in den Wald mitnimmt, kann auch die leere Schachtel mit nach Hause nehmen. Mit freundlichen Grüßen Ihre **ELKE SEIDEL**

Verkehrsunfall - Anspruch auf Nutzungsausfall?

Der Geschädigte eines Verkehrsunfallereignisses hat oftmals keine Kenntnis darüber, ob ein Anspruch auf Nutzungsausfall überhaupt besteht und wenn ja, in welchem Umfang dieser zu ersetzen ist. Der Anspruch auf Ersatz des Nutzungsausfalls besteht grundsätzlich für die erforderliche Ausfallzeit, d. h. für die notwendige Reparatur- bzw. Wiederbeschaffungsdauer zuzüglich der Zeit für die Feststellung des Schadens und gegebenenfalls einer angemessenen Überlegungszeit. Der Geschädigte ist jedoch daran gehalten, die Schadenbehebung in angemessener Zeit durchzuführen. Hier ist der Anknüpfungspunkt der gegnerischen

Pkw-Haftpflichtversicherer, die einwenden, dass die Einholung eines Sachverständigengutachtens doch gar nicht erforderlich gewesen wäre bzw. der Auftrag zur Erstellung eines Solchen zu spät erteilt worden sei. Der Zeitaufwand für die Feststellung des Schadensumfangs ist regelmäßig mit 4 bis 5 Tagen zu kalkulieren, kann sich im Einzelfall jedoch auch hinauszögern. Letztlich ist der Geschädigte grundsätzlich aber auch nach Erhalt des Gutachtens eine Überlegungszeit einzuräumen. Die Geltendmachung von Nutzungsausfall wird nach einem Verkehrsunfallereignis gern zum Streitthema und die gegnerischen

Haftpflichtversicherer kürzen oder streichen die Ansprüche des Geschädigten erheblich. Suchen Sie unmittelbar nach dem Unfallereignis einen spezialisierter Rechtsanwalt Ihrer Wahl auf und lassen Sie sich umfassend beraten und stimmen mit diesem die weitere Verfahrensweise ab. Die anwaltlichen Gebühren des eigenen Anwalts des Geschädigten hat der gegnerische Pkw-Haftpflichtversicherer im Falle eines unverschuldeten Verkehrsunfallereignisses ebenfalls zu erstatten. **Fachanwältin für Verkehrsrecht und Versicherungsrecht Antje Toepel-Berger - Rechtsanwälte . Fachanwälte Toepel & Toepel-Berger**



Beratungs- und Sozialdienste

Institution/Anschrift	Sprechzeit/Ansprechpartner/Telefonnummer
Beratungszentrum Potsdam-Mittelmark, in Beelitz Allg. soz. Beratung u. Wohnraumberatung Pflegeberatung - kostenlose Information zu allen Fragen Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung Soz.-Psych. Dienst - Psychosoziale Beratung Soz.-Päd. Beratung und Unterstützung f. Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Sozialberatung des Pflegestützpunktes Amb. Beratung für Suchtkranke und Suchtgefährdete Beratungsstelle für Überschuldete, Schuldner- u. Insolvenz Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Migrationsberatung Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle	Clara-Zetkin-Straße 196 (Telefon Vorwahl: Beelitz (033204) Raum 001, Frau Kaminski, Mi 13 - 16.30 Uhr (617625) Raum 002, Fr. Schwalm/Fr. Litsche, Mi 13 - 16.30 Uhr (617633) Raum 002, Frau Schütze, Do 9.00 - 12.00 Uhr (617633) Raum 003, Frau Kapelle, Do 9.00 - 12.00 Uhr (617638) Raum 003, Fr. Seidlitz, jeden Die./Monat 13 - 18 Uhr (617638) Raum 003, Fr. Koch, Mi 13 - 16.30 Uhr (617638) Raum 001, Fr. Sacharow, Do 8.30-17 Uhr (617625) Raum 001, Fr. Stümer, jed. 1. u. 3. Die./Mo. 9-18 Uhr, 3327-5737280 Raum 003, Frau Borrmann, Mi 10.00 - 12.00 Uhr 0178-2118340 Raum 001, Frau Löffler, jed. 1. u. 4. Fr./Monat 9-14 Uhr (617625) Raum 004, Frau Jankowski, Fr. 9 - 13 Uhr od. n. Vereinb. (617625)
AWO-Beratungsstelle in Beelitz Clara-Zetkin-Str. 196, Beelitz, Raum 001 - Schuldnerberatung - Amb. Beratung für Suchtkranke und Suchtgefährdete - Migrationsberatungsstelle	jed. 1. u. 3. Die./Monat, 9 - 18 Uhr, Frau Stümer nur nach Vereinbarung, 03327-5737280 Do 8.30-17 Uhr, Frau Sacharow, 033204-617625 jed. 1. Fr/Monat 9 - 12 Uhr, Frau Löffler, 033204-617625 jed. 4. Fr/Monat 9 - 14 Uhr, Frau Löffler, 033204-617625
DIE JOHANNITER , Regionalverband , P-M-Fläming Küstergasse 4 , 14547 Beelitz - ambulanter Pflegedienst - Behindertenfahrdienst / Krankenbeförderung - Hausnotruf	Bürozeit 7—16 Uhr, 24 Std. erreichbar, Tel.: 6285-0 - Frau Sommerfeld, Tel. 6285-15 - Herr Wodarz, Tel. 6285-13 und 14 - Frau Brazel, Tel. 6285-11
Mieterbund e.V. ,	Tel. 03328 / 3367470, Vor-Ort nur nach Anfrage
Schiedsstelle , Berliner Str. 202, 14547 Beelitz	Nur auf schriftlichen Antrag
Begegnungshaus, Berliner Straße 27 Beelitzer Tafel, Kleiderkammer (Bekleidung f. Bedürftige)	Montag, Mittwoch, Freitag ab 14.00 Uhr Montag-Freitag 10 - 15 Uhr, Tel. 61719
„Feeling“ Häusliche Kranken- und Seniorenpflege	Frau Wladasch, täglich von 8 bis 18 Uhr, Tel. 033204-42177
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Pflegeteam Harmony , Berliner Str. 189	Bürozeit Mo-Fr. 7.00 - 16.00 Uhr, Tag u. Nacht: 033204/61012
Seniorenzentrum „ Negendanks Land“ Nürnbergstr. 38a	033204-320116, Pflegedienstltg. 033204-320117, Tagespflege 033204-320159
Caritas Schwangerschaftsberatung Caritas Erziehungs- und Familienberatung Michendorf, Langerwischer Str. 27 A	Vorübergehend: 0177/2737189 Schwangerschaft.michendorf@caritas-brandenburg.de Informationen unter 0331/710298 zu folgenden Zeiten: Mo 11-16 Uhr, Di-Do 9-14 Uhr
MEGmbH Teltow , Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung Ärztehaus, Trebbiner Str. 94	Fr. G. Klotzek, 1. und 3. Donnerstag, 13.00 - 16.00 Uhr Tel. 033204/50100 oder 03328/427258, Terminvereinbarung
Koordinatorin f. Freiwilligenarbeit & Bürgerengagement in Potsdam-Mittelmark (AAfV PM e.V.) Beratungszentrum im Fläming-Bahnhof Am Bahnhof 11, 14806 Belzig	Steffi Wiesner, Tel. 033841/4495-17, FAX: 033841/4495-18, e-mail: freiwillig-pm@aafv.de, Internet: www.freiwilligenarbeit-pm.de <i>Termine in Beelitz nach Vereinbarung</i>
Seniorenbeirat	Frau Ranneberg, Tel. 033204/33627, täglich
Friedhofsverwaltung der Ev. Kirchengemeinde St. Marien - St. Nikolai Friedhof: Trebbiner Straße	Friedhofs- und Kirchenbüro, Kirchplatz 1, Tel. 033204-42352 Bürozeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, zusätzlich Do 15.00 - 17.00 Uhr
Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs - Gruppe Beelitz Offene Gruppe auch für Männer	Treffen jeden 1. Montag im Monat um 14.00 Uhr, im Seniorenzentrum, Nürnbergstraße (Cafeteria); Info unter der Rufnummer 033204-61111
Selbsthilfegruppe Parkinson Beelitz-Heilstätten	Jeden 4. Montag, 15.00 Uhr im Unterrichtsräume der Akademie f. Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH im Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/Parkinson, Beelitz-Heilstätten, Str. n. Fichtenwalde 16
Selbsthilfegruppe Schlaganfall Beelitz-Heilstätten	Jeden 4. Dienstag, 17.00 Uhr im Konferenzraum (Raum 348) der Neurologischen Rehabilitationsklinik Beelitz-Heilstätten, Paracelsusring 6a
Selbsthilfegruppen zum erfragen bei AWO KIS Reha-Klinik Beelitz-Heilstätten Paracelsusweg 6a	Frau Schenk 03328-3539154, Beratung jeden 4. dienstags 17:00 - 18.30 Uhr



Wenke Wilhelm

Danke

Danke an alle, die Wenke in ihrem Leben Gutes taten und ihr Freude bereiteten.

Danke an alle, die ihr Stütze und Freund waren.

Danke an alle, die sie begleiteten und mit ihr einen Teil ihres Weges gingen.

Danke an alle, die sie auch auf ihrem letzten Weg so zahlreich begleiteten.

Und Danke an alle, die sie auf ewig im Herzen tragen werden.

Im Namen aller Angehörigen
Dirk Wilhelm

Wittbrietzen, im März 2018

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und Blumen, sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Edith Wittenberg

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Beelitz, Blumen-Jule, der Lindenschenke Elsholz, unserer Backfrau Anita, dem Posaunenchor Wittbrietzen sowie dem Pfarrer Herrn Bloedhorn für seine tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen
Doris Dienemann
Isolde Wittenberg

Elsholz, im März 2018

*Du, liebe Mutter, bist nicht mehr,
der Platz in unserem Haus ist leer.
Du reichst uns nie mehr Deine Hand,
doch ewig hält das feste Band.
Du bast in Deinem langen Leben
soviel Liebe und Freude uns stets gegeben.*

Allen, die uns beim Abschied von unserer Mutter, Oma und Uroma

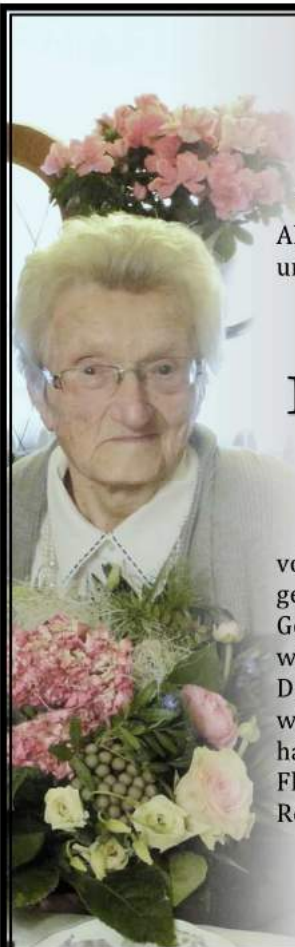
ELSA EFFENBERGER

(geb. Görlach)

✠ 4.3.1914 ✠ 20.3.2018
in Schönwald in Beelitz

voller Anteilnahme zur Seite gestanden und ihr das letzte Geleit gegeben haben, möchten wir an dieser Stelle herzlich Danke sagen. Bedanken möchten wir uns auch beim Bestattungshaus Beelitz, dem Blumenhaus La Flor, den Jakobs-Höfen und der Rednerin Frau Beyer.

In stiller Trauer
Töchter Erika und Helga
sowie die Enkel und Urenkel



Nachruf

Wir haben mehr als eine Kollegin verloren und erinnern uns dankbar an einen gutherzigen Menschen.

Jutta Röhrig

Durch ihre hilfsbereite, von Menschlichkeit und Toleranz geprägte Art hat sie sich unsere Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Mit den Angehörigen trauern wir um die Verstorbene, der wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Mannschaftsheim der Bundeswehrekaserne Beelitz

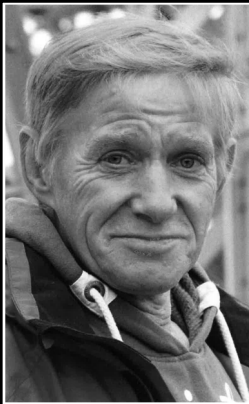
Anke, Bernd, Anett, Erick, Marie

Zur Erinnerung an einen lieben Menschen

Christa Schönbrodt
+ 10.04.2011

Wir vermissen dich.





Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die Anteilnahme und die Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben

Jürgen Westphal

* 03.12.1954 † 26.2.2018

erfahren dürften.

Danken möchten wir für die Blumen, Karten aber auch für die Anteilnahme, die mit Anwesenheit an der Trauerfeier bekundet wurden. Ein besonderer Dank geht an den Redner Herrn Obst, dem Blumenhaus La Flor, dem Bestattungshaus in Beelitz und dem Restaurant LandMahl.

**Mandy Schenk mit Familie und Marco
 Edith Lüdicke mit Familie
 Frank Westphal mit Familie**

Beelitz im März 2018

Danksagung

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
 Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
 Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
 die niemand nehmen kann.*

Wir haben Abschied genommen von

Werner Milde

* 18.02.1937 † 23.02.2018

Im Namen aller Angehörigen
Ellen Schubert und Familie

Beelitz, im März 2018

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

TISCHLEREI UND
BESTATTUNGSHAUS
 BEELITZ GmbH

Tag & Nacht
 Am Zollhaus 12
 14547 Beelitz
 Info@Bestattung-Beelitz.de
 www.Bestattung-Beelitz.de

Tel.: (033204) 396 16
 Fax: (033204) 396 23
 Funk: 0170 / 48 45 076

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.

Familientradition
 seit 1889

Schallock
 Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-
 und Baumbestattung

☉ Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 0 33 27 4 27 28
 Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204 0 33 27 4 30 18
 Michendorf, Potsdamer Straße 7 0 33 20 5 4 67 93
 Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 0 33 31 7 077 60

www.Bestattungen-Schallock.de

Kaufinteressenten suchen in Beelitz Einfamilienhäuser und Baugrundstücke.

Wollen Sie verkaufen?
 Kontaktieren Sie mich - Danke im Voraus.

Uwe Körner
 Hausverwaltung, Immobilien- u. Objektservice.

☎ 033204/61160 oder
uwe@koerner-hausverwaltung.de

TOEPEL . TOEPEL-BERGER
 Rechtsanwälte & Fachanwälte

B.-Kellermann-Straße 17 14542 Werder/Havel Tel. 0 33 27 / 4 56 57	Mittelstraße 14 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 8 87 15 90	Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz Tel. 03 32 04 / 63 32 82
---	---	---

Antje Toepel-Berger
 Fachwältin für Verkehrsrecht, Fachwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin
 Verkehrsunfall / Bußgeld / Führerschein / Strafrecht
 Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler

Dr. jur. Barbara Toepel
 Fachwältin für Familienrecht
 Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

Paul Toepel
 Rechtsanwalt
 Arbeitsrecht / Erbrecht

Michaela Toepel
 Fachwältin für Sozialrecht, Fachwältin für Familienrecht
 Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Unterhalt / Umgang / Sorgerecht

www.rechtsanwaelte-toepel.de

Torsten Berg

Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de
 Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02



**GlaMour
Irit Müller**
GLAMOUR FRISEURE

Clara-Zetkin-Str. 40
14547 Beelitz
Tel. 033204 - 637577
Mobil 0175/9138816
www.glamour-beelitz.de



Öffnungszeiten
Mo 8:00 - 18:00 Uhr
Di 8:00 - 20:00 Uhr
Mi 8:00 - 18:00 Uhr
Do 8:00 - 20:00 Uhr
Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 7:00 - 12:00 Uhr

Irina Wiggert
Linergistin in Beelitz

Das Dauer-Make-up für:
Augenbrauen, Lidstriche
und Lippen

Kostenlose Beratung!!!
Termine nach Vereinbarung!

Mobil: 0173 / 218 20 14
irina_wiggert@yahoo.de

Dauerhafte Schönheit ist kein Traum mehr



THULE NAGELSTUDIO
Professioneller Hand-Design
AMERICAN STYLE

3D

Wimpernverlängerung 60 €

5 € Gutscheine
*(bei Vorlegen dieser Flyer)
die Gutscheine sind nicht kombinierbar.*

Neue Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

☎ 0331 24343810
☎ 0170 2277 551

Vereinbaren Sie
bitte telefonisch einen Termin.
Gern rufe ich Sie auch zurück.

**Brauerstraße 1
14547 Beelitz**



*Habt Dank für diesen schönen Tag
und die Momente voller Glück.
Gefeiert und gelacht mit allen, die ich mag,
bleibt freudig die Erinnerung zurück.*

*Für die vielen Blumen, Geschenke,
Glückwünsche und Überraschungen
anlässlich meines*

85. Geburtstages

*möchte ich mich bei meiner Familie,
allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem recht herzlich bedanken.*

*Ein besonderes Lob gilt
dem Team der Lindenschänke Elsholz,
der fleißigen Bäckerin Frau Wolter
und der Freiwilligen Feuerwehr Elsholz.*

*Mögen uns allen noch viele gemeinsame
Stunden in Gesundheit beschert sein!*

Euer Alfred Imme
Elsholz im März 2018

60 Jahre Eheleben
*fest vereint in Glück und Leid
immer nur das Beste geben
ist schon keine Kleinigkeit.
Für die kommenden Gezeiten,
sei beschert Euch Gutes nur,
Glück soll weiter Euch begleiten
bis zur letzten Inventur.*



Hedwig und Georg Olejak

*Alles Liebe und Gute wünschen Euch von
ganzem Herzen*

Eure Kinder, Enkel und Urenkel

Wurst von Becker immer lecker...

**Becker's
Fleischerei**

Brauerstraße 3
14547 Beelitz
www.fleischerei-becker-beelitz.jimdo.com
☎ 03 32 04/4 23 22

**Fleisch und Wurst
aus eigener Schlachtung
Spanferkel, Plattenservice
Braten, Spezialitäten u.v.m.
Mittagstisch und belegte Brötchen**



Seit über 100 Jahren

Die Schlachttiere stammen aus unserer Umgebung



Ein Buchladen

 M. Loth
 Telefon 033204/61420

BRILLEN
 OPTIKER IM SCHMIEDEHOF
 DIPL.-AO/FH BERNHARD KNUTH
 Inhaber: STEFAN FUHRMANN
 Telefon: 033204 605101



Poststrasse 14 in 14547 Beelitz



1. Mai
 Tag der offenen Tür

Feiern Sie mit uns
 in gemütlicher Atmosphäre
 unser Erstes Firmenjubiläum!
 10.00 - 15.00 Uhr

Kosmetik Studio
Kanin

20% Rabatt
 auf Nagel- oder Kosmetikbehandlungen,
 bei Terminvereinbarung am Jubiläumstag.

www.kosmetikstudiokanin.de

Klaistower Chaussee 39 · 14547 Beelitz OT-Kanin
 Tel. 0177 43 46 324



Herzlich Willkommen zum Hoffest
 im „Spargelhof Märkerland“
 bei Familie René Falkenthal
 Dorfstraße 1 a in Schlunkendorf

am 13. Mai 2018
 Beginn ab 14.00 Uhr

mit Spargelspezialitäten
 Kaffee, ofenfrischem Kuchen
 & Würstchen vom Grill

ab 14.00 Uhr zünftige Blasmusik mit den
 „Keilberger Musikanten“.

Und für die Kinder steht eine Hüpfburg
 zur Verfügung




Relax & Nail
 Madeleine Dilgard

Waldstraße 6
 14547 Beelitz

Tel. 033204 - 63 77 79
 Mobil 0172 - 16 47 357
 relaxnail@googlemail.com

Termine von Montag bis
 Freitag nach tel. Vereinbarung

Der Johanniter-Hausnotruf.
Macht Sie selbständig und sicher!



23.04. bis 31.05.2018
Jetzt 4 Wochen gratis testen!

Fragen Sie einfach Ihre Johanniter vor Ort und sichern Sie sich jetzt unser Aktionsangebot!

Service-Telefon  033204 6285-11

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming
www.johanniter.de/rv-pmf

DIE JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben 



Normale Brille, Sonnenbrille, Kontaktlinsen, schicke Zweitbrille, eine teure Gleitsichtbrille oder eine Lesebrille:

Finanzieren Sie mit dem Brillenabo Ihre Brille einfach mit scharf kalkulierten

0%

Bezahlen Sie ganz entspannt über 6, 12, 24 oder 36 Monate in zinslosen Raten und entlasten Sie so Ihr Konto. Freuen Sie sich dank des Brillenabo über Ihr gutes Aussehen, beste Sicht und mehr finanziellen Spielraum.

Alle Informationen und Details erhalten Sie unter das-brillenabo.de oder bei einer persönlichen Beratung in unserem Geschäft in Beelitz.

BRILLEN
OPTIKER IM SCHMIEDEHOF

Tel. 033204 605101

Poststraße 14 · 14547 Beelitz
www.brillen-im-schmiedehof.de



decontam[®]



Wir sind eines der führenden Unternehmen im Bereich der Reinraum – Textildienstleistung und suchen für unser junges, schnell wachsendes Unternehmen an unserem Standort in Beelitz eine/n verantwortungsbewusste/n, zuverlässige/n, engagierte/n und teamfähige/n:

Mitarbeiter Kundenservice (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Telefonische Kundenbetreuung
- Auftrags- u. Angebotsabwicklung
- Kundenstamm- u. Artikelpflege
- Unterstützung unserer Mitarbeiter im Innen u. Außendienst
- Projektplanung und Koordination
- Reklamationsbearbeitung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Idealerweise Erfahrung im Bereich Kundenservice
- Selbstständige und präzise Arbeitsweise sowie Engagement
- Gute PC-Kenntnisse (MS Office)
- Fließende Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Englischkenntnisse von Vorteil

Bei Interesse senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
decontam GmbH, Im Schwäwe 19, 14547 Beelitz
oder per E-Mail an: service-beelitz@decontam.de



Einwohnerstatistik 01. März bis 31. März 2018 der Stadt Beelitz (Stand: 10.04.2018)

Orts- und Gemein- deteil	Anfangsbe- stand	Geburten	Sterbefäl- le	Zuzüge	Umzüge	Wegzüge	Endstand
GT Birkhorst	47	--	--	--	--	--	47
GT Beelitz-Heilstätten	498	--	--	11	--	5	504
GT Kanin	140	--	1	--	--	--	139
GT Klaistow	113	--	--	--	--	2	111
GT Körzin	66	1	--	--	--	--	67
GT Schönefeld	110	--	--	--	--	--	110
OT Beelitz	5.502	5	13	35	18	21	5.508
OT Buchholz	403	--	--	--	--	1	402
OT Busendorf	394	--	1	--	--	3	390
OT Elsholz	344	--	--	--	--	2	342
OT Fichtenwalde	2.921	3	1	9	4	7	2.925
OT Reesdorf	121	--	--	--	--	--	121
OT Rieben	302	--	--	--	--	2	300
OT Salzbrunn	125	--	--	1	--	--	126
OT Schäpe	157	--	--	--	--	--	157
OT Schlunkendorf	203	--	--	--	--	--	203
OT Wittbrietzen	516	--	1	1	--	1	515
OT Zauchwitz	271	2	1	8	1	2	278
Gesamt Stadt Beelitz	12.233	11	18	65	23	46	12.245



SCHIELICKE BAU

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG



**für Hochbau, Tiefbau
u. Maschinisten (m./w.)
im Raum Berlin - Brandenburg**



Wir suchen auch Bürokaufleute (m./w.) per sofort!

Schielicke Bau Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, Berliner Str. 151, 14547 Beelitz
Tel. 033204/392-0 | kontakt@schielicke-bau.de



PASCAL MEER
HOLZARBEITEN

0173 5410799
INFO@PASCALMEER.DE
WWW.PASCALMEER.DE
BRAUER STR. 2
14547 BEELITZ

* CARPORTS
* VORDÄCHER
* TROCKENBAU
* FASSADENVERKLEIDUNG
* BODENVERLEGEARBEITEN

SUCHE MITARBEITER/IN
Sie haben handwerkliches Geschick, sind zuverlässig und freundlich, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf.
Arbeitsort: Beelitz und Umgebung

JÄNICKE
Heizungen und Bäder zum Wohlfühlen

**Wir suchen
Facharbeiter und Auszubildende
als Anlagenmechaniker für SHK.**

Wir bieten:

- übertarifliches Gehalt
- einen zukunftssicheren Job in einem erfahrenen und hilfsbereiten Team
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in Potsdam und Umgebung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebsfahrzeug

Sende deine Bewerbung per E-Mail oder schriftlich an:

Jänicke GmbH & Co.KG
Inh. Michael und Björn Jänicke
Rosenweg 12 | 14547 Beelitz OT Wittbrietzen
☎ 03320442917
Email: info@baeder-jaenicke.de
www.baeder-jaenicke.de

Suche Haushaltshilfe
im Raum Beelitz auf 450 €-Basis.
Bei Interesse bitte melden: ☎ 0170 5179285

**Suche Mitarbeiter/Mitarbeiterin für
Kiosk im Freibad Beelitz**

Weitere Informationen unter
☎ 0173/4014856



**Wir kaufen
Ihr Auto
in Treuenbrietzen!**

+++ Kfz-Mechatroniker zur sofortigen Einstellung
gesucht (überdurchschn. Bezahlung) +++



Autohaus Borchardt Motorradhaus
Borchenstraße 4
14929 Treuenbrietzen
Telefon: (03 37 48) 1 59 13
www.vw-kroeger.de

AUTOHAUS KRÖGER
IN TREUENBRIETZEN
Borchenstraße 3
14929 Treuenbrietzen
Telefon: (03 37 48) 1 56 09
www.honda-borchardt.de

AUTOHAUS KRÖGER
IN TREUENBRIETZEN

**Ihr Volkswagen Service
Partner in Treuenbrietzen.**

Flexibel, kompetent, leistungstark und zuverlässig.

☎ 033748 15913
www.vw-kroeger.de



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Einheitliche Notdienstnummer:
01578-5363458

Wir suchen eine zuverlässige und gründliche
Reinigungskraft
für unser Büro und Wohnhaus in Beelitz. Reinigung 1x wöchentlich
Bei Interesse bitte melden unter der
Telefonnummer 0172 1521429



**GROBER WINTER-
SCHLUßVERKAUF!**

GROßER ŠKODA LAGERWAGENABVERKAUF

WSV

**Bis zu
30%
reduziert
von der UPE**

**Finanzierung
zum Teil auch
OHNE
ZINSEN**

Gültig bis zum 30. April 2018



CITIGO
ab 8.990,-€



FABIA
ab 10.990,-€



OCTAVIA
ab 20.900,-€

Potsdam 0331 55044-0
Beelitz 033204 474-0

schachtschneider e.K.

Glindow 03327 4899-0
Ketzin 033233 7006-0



Kfz-Meisterservice für alle Marken!



Wir warten und reparieren Ihr Fahrzeug nach den Wartungs- und Reparaturrichtlinien des Herstellers. Dabei setzen wir ausschließlich Teile in Erstausrüsterqualität oder Originalteile ein. So bleibt für Sie die Gewährleistung des Herstellers voll erhalten. Das gilt übrigens auch für die mit dem Fahrzeugkauf pauschal gewährten längeren Garantiezeiträume.

Freie Werkstatt!

Autohaus Dirk Borchert e.K. | 14547 Beelitz | Krobshof 8 | Tel. 033204/35623



Jetzt Probe fahren.

Überzeugt. Von Anfang an.

Der neue T-Roc mit innovativen Assistenzsystemen.

Selten war ein erster Eindruck so stark. Der neue T-Roc begeistert nicht nur mit seiner aufsehenerregenden Coupéform, sondern auch mit vielen innovativen Assistenzsystemen, die Ihre Fahrt auf Wunsch komfortabler und souveräner machen. Zusätzlich bietet er Ihnen viel Freiraum, Ihre Persönlichkeit auszuleben. Mit unzähligen Lackfarben und Kombinationsmöglichkeiten vom Innenraum bis zum Dach. Überzeugen Sie sich von Anfang an – der neue T-Roc erwartet Sie ab dem 24.11. bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus
kühnicke

Autohaus Wilfried Kühnicke e.K.

Potsdamer Straße 95/97, 14552 Michendorf,
Tel. 033205/718-0, www.autohaus-kuehnicke.de



DROGERIE PARFÜMERIE

Curt Baganz seit 1908

Inh. Ralph Baganz seit 2011

Berliner Str. 10, Beelitzer Altstadt

Gartenbedarf: Dünger, Sämereien - auch Großpackungen, Steckzwiebeln - gelbe und rote, Gründünger- oder Futtersaat wie Seradella, Perko, Senf, Lupine, Perser-, Rot- und Weißklee ...

RASENSAMEN - Preiswert und gut z.B. 1kg = 4,50 €

Verschiedene Rasendünger z.B. Rasendünger inkl. Unkrautvernichter, Anti - Moos - Dünger 8 kg ab 8,00 €

Großes Angebot an Schädlings- und Pflanzenschutzmittel
Gelbtafeln, verschiedene Obstmadenfallen

Analyse von Schädlings- oder Pilzbefall an Pflanzen

RECOZIT - Wirkungsvolle Insektenschutzmittel
gegen Ameisen, Fliegen, Mücken, Motten, Vogelmilben ...

Pool - Schwimmbad - Chemikalien

PH-Minus, PH-Plus, PH-Wert Meßtabletten, Chlorgranulat, Chlortabs, Multifunktionstabs, Flüssigchlor, Beckenreiniger ...

.... und natürlich das breite Drogeriesortiment

Tel: 033204 - 42256 Fax: 430410

Familienbetrieb - Seit 110 Jahren in Beelitz

2h Parkmöglichkeit - Genug Zeit zum einkaufen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ihr Ralph Baganz

Solar - Kontor



**Wir holen die Sonne in die Steckdose.
Planung und Realisierung von
Photovoltaikanlagen.**

Robinienweg 5, 14547 Fichtenwalde

Tel: 033206-20978 / 0177-7526044

E-Mail: solar-kontor@t-online.de

www.solar-kontor-fichtenwalde.de

Öta Malerzentrum Beelitz

Berliner Straße 102 A

14547 Beelitz

direkt an der B2

☎ 033204 / 35525

☎ 033204 / 35524

✉ info@oeta.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr (ganzjährig)

Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr (01.11.2017-28.02.2018 geschlossen)



Wir sind Ihr Fachhändler für Farben, Lacke, Baustoffe, Werkzeuge, Tapeten, Leime und diverses Zubehör. Gern beraten wir Sie zu Ihren Renovierungsprojekten.

Unsere Mischmaschine hat eine Auswahl von
über **1 Million Farbtönen**

Für Privat und Gewerbe

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Trebbiner Straße 83
14547 Beelitz OT Zauchwitz

AUTO CENTER
ZAUCHWITZ GmbH

Tel.: 033204 / 60 60

Altautoannahmestelle ▪ Autoverwertung
Gebrauchteile ▪ Neuteile ▪ Reifendienst
Reparatur von Fahrzeugen aller Art ▪ AU/HU



EIN TEAM

...Finanzieren & Bauen
aus einer Hand.

**Wir stellen ein!
Wir bilden aus!**

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung.

Bitte direkt per E-Mail an das gewünschte Unternehmen.

Eine sichere Zukunft braucht einen starken Partner.



Geisler & Ziemann oHG
 Generalvertretung der Allianz
 Grünstr.1
 14547 Beelitz
 Telefon 03 32 04.3 47 41
 Mobil 01 73.2 52 33 82
 geisler.ziemann@allianz.de
 www.geisler-ziemann-allianz.de




HWBAU GmbH Beelitz

Am Zollhaus 14 · 14547 Beelitz

Telefon: 03 32 04 / 64 98 46
 Telefax: 03 32 04 / 64 98 48
 E-Mail: wittenberg@beelitzbau.de
 www.beelitzbau.de

Baubausführung vom Keller bis zum Dach

**Die Tür
Das Fenster
Der Boden**



Frank Hinrichs

Planung · Lieferung · Montage

Frank Hinrichs Edelstraße 7 14547 Beelitz
 Tel.: 033204 / 637 85 Fax: 033204 / 637 86
 Funk: 0173 / 721 6610
 e-mail: fhinrichsfenster@t-online.de

*Ausführung aller
Dach- und
Bauklempnerarbeiten*



BBG-DACHDECKER GmbH BEELITZ

Brücker Straße 53-54
 14547 Beelitz
 www.bbgdachdecker.de

Tel.: 03 32 04 / 62 99 60
 Fax: 03 32 04 / 62 99 59
 info@bbgdachdecker.de



JÄNICKE
 Haus und Umwelttechnik

Sven Jänicke Phone 033204 35738
 Gänsemate 76 Fax 033204 612960
 14547 Beelitz OT. Rieben Mobil 0173 5792670

Jaenicke@Haus-Umwelttechnik.de
 www.Haus-Umwelttechnik.de



Tel.: 033204 / 4 04 03
 Fax: 033204 / 4 04 04
 Mail: info@geruestbau-schleuder.de
 Brücker Straße 53-54, 14547 Beelitz

**Gerüstbau
Schleuder GmbH**

METALLBAU

Ihr Spezialist für
**Tore - Zäune - Treppen - Geländer
 Überdachungen**

Burkhard Kasten
 Metallbau- & Schmiedemeister



Buchholzer Str. 24 · 14547 Wittbrietzen
 Tel. 033204-33957 · Fax 033204-62966
 Mobil 0173-9856138 + 0173-3532528
 www.METALLBAU-KASTEN.de

**ELEKTRO
Briese GmbH**

**Elektroinstallationen
 Bewässerungsanlagen
 Photovoltaikanlagen**

Lutz Briese · Leipziger Str. 5 · 14554 Seddiner See
 Tel. (033205) 455 14 · Fax (033205) 466 64 · Funk (0172) 315 79 10
 www.elektrobriese-gmbh.de · e-mail: info@elektrobriese-gmbh.de




**BAUFIRMA
LUSCHNAT**

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Hofbefestigung
- Zaunanlagen
- Trockenbau
- Abwassergruben
- Fassaden

FERCHER STRASSE 33 • 14547 FICHTENWALDE
☎ (0 3 3 2 0 6) 48 46

MEISTERBETRIEB

**BAUGESCHÄFT
WOLFGANG KÖHL**

Wir führen kurzfristig für Sie aus:

- Neubau
- Mauer- u. Betonarbeiten
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Trockenbau / Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Pflasterverlegung

Tel.: 033206/ 20 11 37 Fax: 033206/ 20 11 38
 Mobil: 0170 / 387 53 13

www.baugeschaeft-koehl.de
 Berliner Allee 143 • 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde



BAUPLANUNG

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Um- und Anbauten,
 Bürogebäude, Werkhallen u.s.w.
Dipl.-Ing. (FH) Dietrich Leben
 Berliner Str. 39 | 14547 Beelitz
 ☎ dietrich.leben@web.de ☎ 0162 / 8107012

Raumausstatter
 Nico Kissler
 ☎ 0162 / 3 36 31 39

- Zierprofile
- Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Laminat - Teppichboden
- Rollläden - Insektenschutz
- Reparatur - Wartungsarbeiten



Brachwitzer Dorfstr. 34 • 14929 Treuenbrietzen OT Brachwitz
 nico-kissler@web.de

**Schlosserei
Bogert**

- * **Zaunanlagenbau**
- * **Montageservice**
- * **Fachhandel**

Berliner Allee 90/92
 14547 Beelitz
 OT Fichtenwalde
 www.Schlosserei-Bogert.de

Tel. 03 32 06 - 44 77
 Fax 03 32 06 - 44 78

Malerbetrieb Uwe Fiedler

Phone 033204/34566
 Fax 033204/62666
 Mobil 0171/4117018
 Mail uw-fiedler@t-online.de

Robert-Koch-Str. 15
 14547 Beelitz

Malerarbeiten aller Art



Tischlerei Engel

Fast alles aus Holz und Kunststoff

**Türen · Tore · Rollläden · Einbauschränke
 Holzverkleidungen · und vieles mehr**

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

14552 Michendorf **Tel. 033205 / 45645**
 Potsdamer Straße 76 **Fax 033205 / 20818**

Maler & Parkettleger
Dirk Piesik

- Kreative alte und neue Malertechniken
- Fassadenarbeiten inkl. Rüstung stellen
- Dachbeschichtungen
- Parkett, Dielung, Laminat, Kork, Teppichboden, PVC-Beläge
- Aufbereitung und Wartung Bodenbeläge
- Innen- und Aussenjalousien

Heidekrautstraße 9
 14552 Michendorf
 033205/23 525
0171 / 684 15 97

Container & Entsorgung

Einsammeln und Befördern von Abfällen/
 Sonderabfällen, Container 3-33 m²,
 Baustellenabfall, Siedlungsabfälle,
 Sperrmüll, Holz Bauschutt, Schrott,
 Gartenabfälle, Lieferung von Kies,
 Mutterboden, Recycling usw.

recyclingcenter
 ZAUCHWITZ
 Entsorgungsfachbetrieb

☎ 0 33 204 - 60 60
 www.recycling-zauchwitz.de

Abfallannahme auf dem Betriebshof
 Annahme von Zeitung, Papier und Folien gegen Vergütung.
 Anlage zur Behandlung von
 Bau- und Abbruchabfällen,
 Bescheid-Nr. G-6-014/03

Recycling Center Zauchwitz GmbH
 Trebbiner Straße 83
 14547 Beelitz OT Zauchwitz





RECHTSANWALTSKANZLEI **Freitag & Voigt**

www.familienanwaeltinnen.de

Rechtsanwältinnen und Fachanwältin für Familienrecht

Freia Freitag
Fachanwältin für Familienrecht



Alexandra Voigt
Rechtsanwältin

Berliner Straße 198 | 14547 Beelitz | ☎ 033204 63427 | E-Mail: kanzlei@freiafreitag.de

Schwerpunkte: Familienrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht, Baurecht, Mietrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwaltskanzlei Norbert Teweleit

Familienrecht - Arbeitsrecht - Verkehrsrecht
Allg. Zivilrecht - Steuerrecht

Clara-Zetkin-Straße 5
14547 Beelitz
Tel.: (033204) 42296
Fax: (033204) 41949

E-mail: RA.N.Teweleit@t-online.de
(ehemaliges Postgebäude - Parkplätze auf dem Hof)

Schüler

Rechtsanwaltskanzlei

Brauerstr. 6
14547 Beelitz
Telefon: 033204 35682
Fax: 033204 35681

Kontakt@Schueler-Rechtsanwaltskanzlei.de

Rechtsanwaltskanzlei

Diana Konopka-Körner

Telefon 033204 616383
www.fachanwalt-familienrecht-potsdam.de
kontakt@fachanwalt-familienrecht-potsdam.de

Fachanwältin für Familienrecht

Erbrecht • Verkehrsrecht • Arbeitsrecht

**Brücker Str. 129
in 14547 Beelitz**

Zweigstelle:
Schopenhauer Str. 27
14467 Potsdam



KRÖTENWANDERUNG!



Wohin Ihre Kröten wandern, haben Sie in der Hand!
TANJA BEGEMANN | STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

TANJA BEGEMANN

Friedrich-Ebert-Str. 82
14469 Potsdam
Tel. 0331/88715820
www.tanja-begemann.de

Beelitzer Nachrichten
Nächster Redaktionsschluss:

2. Mai 2018

Anzeigenannahme: uschner@beelitz.de | ☎ 033204-39141

RECHTSANWALTSKANZLEI

DIRK HÖPFNER

Schwerpunkt Verkehrsrecht

- ⇒ Bußgeldrecht
- ⇒ Ordnungswidrigkeitsrecht
- ⇒ Verkehrsunfallrecht
- ⇒ Verkehrsstrafrecht



Treuenbrietzener Straße 9 □ 14547 Beelitz
 Telefon 033204/63901
 Telefax 033204/63902
 E-Mail: info@rechtsanwalt-potsdam.de



Sanitär & Heizung

Meisterbetrieb der Innung



Ihr Partner von der Beratung bis zur Ausführung

Bad-Sanierung aus einer Hand + barrierefrei/Fliesen
 Bio-Kleinkläranlagen / Sammelgruben / Regenwasser
 Solaranlagen, PV-Anlagen
 Holzheizungen, Wärmepumpen, Brennwerttechnik
 Trink- und Abwasserhausanschlüsse
 Havarie-, Wartungs-, Servicearbeiten und Störungsdienst



Göde & Sohn GmbH

Schillerstraße 5 • 14547 Beelitz
 (03 32 04) 3 55 60
 Fax (03 32 04) 3 55 59
 www.goede-beelitz.de
 info@goede-beelitz.de



Bulgrin GmbH Alt- & Buntmetallankauf Im Schawe 12, 14547 Beelitz

Tel. 033204 / 50104 Funk 0170 / 4817591 • Fax 033204 / 60200
 Mail: info@schrott-bulgrin.de
 Internet: www.schrott-bulgrin.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 09.00 - 13.00 Uhr
 Di, Do 13.00 - 18.00 Uhr
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Containerstellung 3,0; 5,0 m³ Nur für Schrott!

Ab 01.03.18 kein Ankauf von Alttextilien und Schuhen mehr.

INGENIEURBÜRO BIENAS



Kfz-Schadengutachten
 Kfz-Bewertung und Leasing-Gutachten

René Bienas

Dipl.-Ing. (FH)
 Kfz-Sachverständiger
 Kfz-Prüfingenieur

täglich HU

Amtliche Fahrzeuguntersuchung
 § 29 StVZO (Hauptuntersuchung)
 Sicherheitsprüfung (SP)
 Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
 Oldtimergutachten
 UVV-Prüfungen

Prüfstützpunkt:
 14547 Beelitz
 Treuenbrietzener Str. 17
 Funk: 0174 7533431
 rene-bienas@gmx.de



ŠKODA



Ihr ŠKODA Servicepartner

**Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen,
 Finanzierung, Leasing, Reifenservice und
 Einlagerung, PKW, LKW, typenoffen,
 GTÜ Prüfstützpunkt, Fahrzeugaufbereitung,
 Unfall-Schadensabwicklung**



ELASKON

Elaskon Pflegestation

- Hohlraumkonservierung
- Unterbodenschutz
- Korrosionsuntersuchung

Gewerbegebiet Süd
 Treuenbrietzener Str. 17
 14547 Beelitz

Telefon (03 32 04) 4 96 - 0
 Telefax (03 32 04) 4 96 - 23



Patric Erben

Beelitzer Straße 45
 14547 Beelitz OT Rieben
 Funk: 0173/4720316
 Tel./Fax.: 033204/61802
 E-Mail: kontakt@patric-
 erben.de

www.patric-erben.de

TISCHLEREI

und Bestattungshaus Beelitz GmbH



- Anfertigung von Holzfenstern, Holztüren, Holzstoren
- Fenster und Türen aus Kunststoff oder Aluminium
- sämtliche Tischlerarbeiten
- Montagearbeiten
- Insektenschutz
- Sonnenschutzanlagen
- Rollläden
- Reparatur- und Wartungsarbeiten

Tel 033204 39610

Fax 033204 39623

Mail Info@Tischlerei-Beelitz.de

Am Zollhaus 12

14547 Beelitz

www.Tischlerei-Beelitz.de

INNUNGSBETRIEB



Fachhandel
 Luckenwalder Str. 35a 14547 Zauchwitz

Heizung
 Holzvergaser, Scheitholzkessel, Kamine, Pufferspeicher, Warmwasserspeicher, Solaranlagen, Fußbodenheizung, Öl- / Gasbrennwertkessel, Wärmepumpen, Heizkörper

Sanitär
 Moderne Badmöbel, Badewannen, Duschwannen, Duschtabtrennungen, Armaturen, Badheizkörper

Fenster
 Fenster, Türen, Rollläden, Garagentore, Trockenbaumaterial

Dächer
 Dachziegel, Metallbedachung, Isolierung, PVC Steg-/ Trapez/ Wellplatten KVH / Schnittholz, Dachrinnen, Pflaster u.v.m.

Tel.: 033204 / 34 341

www.Fachhandel-Hiersemann.de

Uwe Körner



Tel.: 03 32 04 / 6 11 60
 Fax: 03 32 04 / 6 11 61
 Funk: 0172/8 03 78 63
www.koerner-hausverwaltung.de
 Mail: uwe@koerner-hausverwaltung.de

Wir übernehmen für Sie u.a.:

- die komplette Verwaltung Ihrer Immobilie
- das Erstellen von Betriebs- und Heizkostenabrechnungen
- den Verkauf und/oder die Vermietung Ihres Objektes

Sie erreichen uns in der Trebbiner Straße 37 * 14547 Beelitz



Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH
 Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst 24h
 Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

www.rohrrettung.de



- Neuinstallationen
- Umbau
- Wartung
- Reparaturen
- individuelle Bäder
- moderne Heizsysteme

Ronald Vogt
 Wärme - Bäder

Virchowstraße 26 DE-14547 Beelitz ·
 Tel.: 033204 186032 · Funk: 0171 4000692
 mail: ronald.vogt@kabelmail.de
www.waerme-baeder.jimdo.com



KRAMER **Elektrotechnik**



Andreas Kramer
 Elektroinstallateurmeister
 14547 Beelitz OT Schönefeld
 Beelitzer Chaussee 5

Tel.: 033204/35296 Funk 0179 500 77 45

Dachdeckerarbeiten
 Dachwartung
 Installation



BUTZKEDACHBAU

Swen Butzke | Trebbiner Str. 62 | 14547 Zauchwitz
 Telefon 0175.5 91 96 21 | swen.butzke@t-online.de

Brennstoffhandel Gugat
 Ihr Partner für Wärme und Geborgenheit



Heizöl - Diesel - Kohle - Kaminholz
 Gartenabfälle & Rindenmulch

www.brennstoffhandel-gugat.de // 033206 - 4884



MP Beelitzer Bauelemente GmbH

Mathias Freitag

Ausstellung:
 Terrassendach - Markisen - Insektenschutz
 Berliner Allee 90 14547 Beelitz OT Fichtenwalde
 (nach vorheriger Terminvereinbarung)

Service & Vertrieb
 Fenster - Türen - Tore - Rollläden - Parkett - Fensterbänke
 Terrassen-/Vordächer - Markisen - Insektenschutz
 Somfy Motore und Gefahrenwarnanlagen

Poststraße 20 Fon 033204 35691
 14547 Beelitz Fax 033204 41931
beelitzer_bauelemente@t-online.de Funk 0173 9449465



SCHÖNHEITS-ATELIER CHRIS
Ihre Spezialisten in der Behandlung von
Problemhautbildern.



MEDICAL BEAUTY CONCEPT

Wir machen da weiter, wo andere aufhören!

Paracelsusring 2 Im Landhotel Gustav
14547 Beelitz-Heilstätten Tel.: 03 32 04 - 6 36 26

www.schoenheitsatelier-chris.de

Gebäudereinigung Beelitz GmbH

INNUNGSMITGLIED

Glasreinigungen jeglicher Art
(z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Wohnungen, Wintergärten, Bürogebäude)



Treuenbrietzener Str. 9 ~ 14547 Beelitz
Telefon 033204.40129 ~ 0172.3844312
E-Mail info@reinigung-beelitz.de

BEELITZER

NACHRICHTEN

Termine

Redaktionsschluss Erscheinungsdatum

02. Mai 2018	24. Mai 2018
04. Juni 2018	27. Juni 2018
02. Juli 2018	25. Juli 2018
August Sommerpause	
03. Sep. 2018	26. Sept. 2018
01. Okt. 2018	24. Okt. 2018
01. Nov. 2018	21. Nov. 2018
30. Nov. 2018	19. Dez. 2018

Anzeigenannahme: Stadtverwaltung Beelitz
Poststraße 15 • 14547 Beelitz
uschner@beelitz.de • ☎ 033204-39141

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Beelitz „Beelitzer Nachrichten“

Herausgeber ist die Stadt Beelitz, vertreten durch den Bürgermeister, 14547 Beelitz, Berliner Str. 202, ☎. 033204-391-0, Fax 033204-39135, E-mail: stadtverwaltung@beelitz.de, Internet: www.beelitz.de

Das Amtsblatt (Auflage: 6.300 Expl.) erscheint in der Regel monatlich, kostenlos für die Haushalte der Stadt Beelitz, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Abgabe von Beiträgen und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis zum **2. Mai 2018** in der Pressestelle der Stadtverwaltung Beelitz, per Mail an RedaktionBN@beelitz.de. Kostenlose Exemplare für die Haushalte der Stadt, Einsicht in alte Ausgaben, Kopien, Kaufexemplare (1,00 Euro/Stück) und Abonnements in der Pressestelle. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzelexemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Redaktion: Claudia Uschner, Thomas Lähns, Jacqueline Schumach Satz: Uschner / Lähns - Druck: TASTOMAT GmbH

IHR PARTNER FÜR
DACHDECKER- UND DACHKLEMPNERARBEITEN
IN BERLIN-BRANDENBURG

Herbert Rüdiger
GmbH

www.dachbau-ruediger.de

SIEDLUNG 27 | 14547 BEELITZ, OT SCHLUNKENDORF
☎ (033204) 4 25 71 | ☎ (033204) 4 03 38
✉ Dachklempnerei-H.R@t-online.de

**Wir wissen alles über gute Eissorten.
AUTOMEISTER weiß, wie wir hinkommen.**

Frühjahr 2018.
Angebote gelten nur, solange der Vorrat reicht.
Nur bei teilnehmenden AUTOMEISTER Betrieben.

**Automeister Dirk Borchert e.K. 14547 Beelitz Krobshof 8
Tel.: 03320435623**